

Stadt Leverkusen

Statistik

Leverkusen in Zahlen

Jahrbuch 2006

Hinweise

Alle Zahlenangaben beziehen sich - soweit nicht anders vermerkt - auf das Stadtgebiet Leverkusen.

Bei den aufgeführten Daten handelt es sich teilweise um Fortschreibungen bzw. Feststellungen der Kommunalstatistik. Aus methodischen Gründen sind Abweichungen von den entsprechenden amtlichen Zahlen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (LDS NRW) dabei unvermeidlich.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Differenzen zwischen den Bestands- und Bewegungsdaten in der Bevölkerungsstatistik sind durch verfahrenstechnische Umstände bei der Führung und Auswertung der Einwohnermeldedatei bedingt.

Alle Bevölkerungszahlen beziehen sich auf den Begriff der „Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung“ (dabei werden alle Personen gezählt, die ihre alleinige bzw. - bei mehreren Wohnungen - ihre Hauptwohnung in Leverkusen haben).

Es wurden keine geschlechtsneutralen Formulierungen bzw. Bezeichnungen, die beide Geschlechter benennen, gewählt; die verwendeten Begriffe sind als geschlechtsneutral bzw. als Oberbegriffe zu interpretieren und gelten gleichermaßen für weibliche und männliche Personen.

Für die Jahre 1995 bis 2001 wurden die ursprünglich in DM erhobenen Werte in EURO (1 EURO = 1,95583 DM) umgerechnet und auf volle EURO-Werte gerundet. Bei der nachträglichen Umstellung von bereits in DM erstellten Tabellen wurden die Einzel- und Summenzeilen getrennt umgerechnet; dadurch können Rundungsdifferenzen auftreten.

Redaktionsschluss: 30. September 2007

Weiteres Zahlenmaterial kann bei der

Statistikstelle
Haus-Vorster Str. 8
Postfach 10 11 40
51311 Leverkusen

Telefon: 0214/406 88 11/13/14/15/17
Telefax: 0214/406 88 19

eingesehen oder angefordert werden.

Internet: www.leverkusen.de

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau null)
...	Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
/	keine Angabe, weil Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl

Tabellenverzeichnis

Tabelle		Seite
	Geographische Angaben	13
	Historische Daten	14
	Städtepartnerschaften	15
1	Bevölkerung	
	Altersstruktur der Bevölkerung am 31.12.2006	19
1/1	Bevölkerung nach Nationalität und Geschlecht 1996 bis 2006	21
1/2	Bevölkerung nach Nationalität, Geschlecht und Statistischen Bezirken am 31.12.2006	22
1/3	Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Nationalität am 31.12.2006	23
1/4	Bevölkerung nach Altersgruppen 1996 bis 2006	24
1/5	Bevölkerung nach Altersgruppen und Statistischen Bezirken am 31.12.2006	25
1/6	Deutsche nach Altersgruppen und Statistischen Bezirken am 31.12.2006	26
1/7	Ausländer nach Altersgruppen und Statistischen Bezirken am 31.12.2006	27
1/8	Bevölkerung nach Familienstand, Geschlecht und Statistischen Bezirken am 31.12.2006	28
1/9	Deutsche nach Familienstand, Geschlecht und Statistischen Bezirken am 31.12.2006	29
1/10	Ausländer nach Familienstand, Geschlecht und Statistischen Bezirken am 31.12.2006	30
1/11	Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit, Geschlecht und Statistischen Bezirken am 31.12.2006	31
1/12	Deutsche nach Religionszugehörigkeit, Geschlecht und Statistischen Bezirken am 31.12.2006	32
1/13	Ausländer nach Religionszugehörigkeit, Geschlecht und Statistischen Bezirken am 31.12.2006	33
1/14	Ausländer nach Nationalität 1996 bis 2006	34
1/15	Ausländer nach Herkunftsland und Geschlecht am 31.12.2006	35
1/16	Doppelstaater (deutsch/ausländisch) nach Statistischen Bezirken am 31.12.2006	36
1/17	Wanderungsbewegungen der Bevölkerung nach Wanderungsart und Geschlecht 1996 bis 2006	37
1/18	Wanderungsbewegungen der Deutschen nach Wanderungsart und Geschlecht 1996 bis 2006	38
1/19	Wanderungsbewegungen der Ausländer nach Wanderungsart und Geschlecht 1996 bis 2006	39

Tabelle		Seite
1/20	Wanderungsbewegungen der Bevölkerung nach Wanderungsart und Statistischen Bezirken 2006	40
1/21	Zuzüge nach Leverkusen - ausgewählte Herkunftsgebiete 2001 bis 2006	41
1/22	Fortzüge aus Leverkusen - ausgewählte Zielgebiete 2001 bis 2006	42
1/23	Wanderungssaldo zu ausgewählten Ziel-/Herkunftsgebieten 2001 bis 2006	43
1/24	Innerstädtische Umzugsmatrix 2006	44
1/25	Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen der Bevölkerung 1996 bis 2006	45
1/26	Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen der Deutschen 1996 bis 2006	46
1/27	Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen der Ausländer 1996 bis 2006	47
1/28	Geburten nach Lebendgeburten und Totgeburten 1996 bis 2006	48
1/29	Geburten nach Geburtsort des Kindes und Wohnort der Mutter 1996 bis 2006	49
1/30	Sterbefälle nach Sterbeort und Wohnort des Verstorbenen 1996 bis 2006	50
1/31	Sterbefälle nach Altersgruppen 1996 bis 2006	51
1/32	Sterbefälle nach Geschlecht und Religion 1996 bis 2006	52
1/33	Sterbefälle nach Nationalität und Familienstand 1996 bis 2006	53
1/34	Eheschließungen nach dem Wohnort der Ehepartner 1996 bis 2006	54
1/35	Eheschließungen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner 1996 bis 2006	55
1/36	Eheschließungen nach der Nationalität der Ehepartner 1996 bis 2006	56
1/37	Eheschließungen nach Altersgruppen und Geschlecht der Ehepartner 2006	57
1/38	Ehelösungen nach Art der Entscheidung 2001 bis 2006	58
1/39	Ehescheidungen nach der Dauer der Ehe 1996 bis 2006	59
1/40	Ehescheidungen nach der Zahl der Kinder 1996 bis 2006	60
1/41	Ehescheidungen nach Antragsteller und Nationalität 1996 bis 2006	61
1/42	Kirchenaustritte nach Religion und Geschlecht 1996 bis 2006	62
1/43	Kirchenaustritte nach Familienstand und Altersgruppen 1996 bis 2006	63
2	Wirtschaft	
2/1	Erwerbstätige am Arbeitsort Leverkusen nach Wirtschaftsbereichen 1996 bis 2006	67
2/2	Arbeitnehmer am Arbeitsort Leverkusen nach Wirtschaftsbereichen 1996 bis 2006	68
2/3	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Leverkusen nach Nationalität und Geschlecht 1996 bis 2006	69
2/4	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Leverkusen nach beruflicher Stellung und Geschlecht 1996 bis 2006	70
2/5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Leverkusen nach Nationalität und beruflicher Stellung 1996 bis 2006	71

Tabelle		Seite
2/6	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Leverkusen nach Wirtschaftszweigen 1999 bis 2006	72
2/7	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Leverkusen nach Altersgruppen 1996 bis 2006	73
2/8	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Leverkusen nach Wirtschaftszweigen und beruflicher Stellung am 30.06.2006	74
2/9	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort Leverkusen, beschäftigte Ein- und Auspendler 1996 bis 2006	75
2/10	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ein- und Auspendler nach Ziel- und Herkunftsgebieten am 30.06.2006	76
2/11	Betriebe, Beschäftigte, Löhne, Gehälter und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe (Industrie und Handwerk) 1996 bis 2006	77
2/12	Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe 1996 bis 2006	78
2/13	Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Betriebsgrößenklassen 1996 bis 2006	79
2/14	Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe 1996 bis 2006	80
2/15	Arbeitslose nach Geschlecht, Nationalität und Alter 1996 bis 2006	81
2/16	Arbeitslosenquote nach Geschlecht, Nationalität und Alter 1996 bis 2006	82
2/17	Arbeitslose nach Statistischen Bezirken im Dezember 2006	83
2/18	Anmeldungen von Gewerbebetrieben nach Wirtschaftszweigen 1996 bis 2006	84
2/19	Abmeldungen von Gewerbebetrieben nach Wirtschaftszweigen 1996 bis 2006	85
2/20	Verbraucherpreisindex für NRW 1996 bis 2006 (Basis 1980, 1985, 1991, 1995 und 2000 - Originalbasis 2000)	86
2/21	Verbraucherpreisindex für Deutschland 1996 bis 2006 (Basis 1980, 1985, 1991, 1995 und 2000 - Originalbasis 2000)	87
2/22	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr 1996 bis 2006	88
2/23	Ausländische Gäste in Beherbergungsstätten nach Herkunftsland 2001 bis 2006	89
2/24	Insolvenzen 1999 bis 2006	90
3	Verkehr	
3/1	Straßen nach Klassifizierung 1996 bis 2006	93
3/2	Straßen und Wege nach Statistischen Bezirken im Dezember 2006	94
3/3	Kraftfahrzeugbestand 2000 bis 2006	95
3/4	Bestand an Kraftfahrzeugen und Anhängern nach Statistischen Bezirken am 31.12.2006	96
3/5	Straßenverkehrsunfälle und dabei geschädigte Personen 1996 bis 2006	97
3/6	Schwere Straßenverkehrsunfälle und dabei geschädigte Personen 1996 bis 2006	98

Tabelle		Seite
3/7	Fernseh- und Rundfunkteilnehmer 1996 bis 2006	99
3/8	Abfahrten/Ankünfte an den DB-Bahnhöfen 11.12.2005 bis 09.12.2006	100
4	Natur und Umwelt	
4/1	Witterungsangaben (Temperatur, Niederschlag, Sonnenscheinstunden und mittlerer Luftdruck) 1996 bis 2006	103
4/2	Witterungsangaben (Eistage, Frosttage, Sommertage, Tage mit Niederschlag, Tage mit Schnee und mittlere relative Luftfeuchte) 1996 bis 2006	104
4/3	Rheinwasserstand am Pegel Leverkusen (Stromkilometer 700,3) 1996 bis 2006	105
4/4	Immissionskonzentration 1996 bis 2006	106
5	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	
5/1	Beschäftigte der Stadtverwaltung Leverkusen nach beruflicher Stellung und Geschlecht 1996 bis 2006	109
5/2	Beschäftigte der Stadtverwaltung Leverkusen nach beruflicher Stellung und Arbeitszeit 1996 bis 2006	110
5/3	Müllaufkommen nach Abfallarten 2001 bis 2006	111
5/4	Feuerwehr - Personal und Fahrzeuge 1996 bis 2006	112
5/5	Feuerwehr - Feuerwehreinätze 1996 bis 2006	113
5/6	Feuerwehr - Rettungsdienstesätze und Krankentransporte 1996 bis 2006	114
5/7	Energie- und Wasserversorgungsanlagen der Energieversorgung Leverkusen GmbH 1996 bis 2006	115
5/8	Energie- und Wasserabgabe der Energieversorgung Leverkusen GmbH 1996 bis 2006	116
5/9	Straftaten 1996 bis 2006	117
5/10	Straftaten nach Deliktbereichen 2006	118
6	Finanzwesen	
6/1	Haushaltsvolumen 1996 bis 2006	121
6/2	Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und des Vermögenshaushaltes nach Einzelplänen 2006	122
6/3	Steuereinnahmen nach Steuerarten 1996 bis 2006	123
6/4	Gebühren 1996 bis 2006	124
6/5	Verschuldung der Stadt Leverkusen 1996 bis 2006	125

Tabelle		Seite
7	Sozialwesen	
7/1	Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe 1996 bis 2006	129
7/2	Empfänger von Sozialhilfe und Leistungsempfänger nach Asylbewerberleistungsgesetz 2005 und 2006	130
7/3	Empfänger von Sozialhilfe und Leistungsempfänger nach Asylbewerberleistungsgesetz nach Altersgruppen am 31.12.2006	131
7/4	Schwerbehinderte nach dem Grad der Behinderung 1995 bis 2005	132
7/5	Schwerbehinderte nach der Art der schwersten Behinderung 1995 bis 2005	133
7/6	Obdachlose Haushalte und Personen 1996 bis 2006	134
7/7	Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 1996 bis 2006	135
7/8	Adoptionen und Adoptionsvermittlungen 1996 bis 2006	136
7/9	Vorläufige Schutzmaßnahmen des Fachbereiches Kinder und Jugend 1996 bis 2006	137
7/10	Plätze und Gruppen in Tageseinrichtungen für Kinder nach Trägerschaft am 31.12.2006	138
7/11	Tageseinrichtungen für Kinder nach Trägerschaft und Statistischen Bezirken am 31.12.2006	139
7/12	Plätze in Tageseinrichtungen für Kinder nach Trägerschaft und Statistischen Bezirken am 31.12.2006	140
7/13	Leistungsempfänger der Pflegeversicherung nach Art der Versorgung 1999 bis 2005	141
7/14	Leistungsempfänger der Pflegeversicherung nach Pflegestufen 1999 bis 2005	142
7/15	Leistungsempfänger der Pflegeversicherung nach Pflegestufen und Art der Versorgung am Jahresende 2005	143
8	Gesundheitswesen	
8/1	Berufstätige Ärzte nach Berufsgruppen und Statistischen Bezirken am 31.12.2006	147
8/2	Gestorbene nach Todesursachen 2006	148
8/3	Betten und Belegung in Krankenanstalten 1996 bis 2006	149
9	Kultur	
9/1	Kulturelle Veranstaltungen 1995/1996 bis 2005/2006	153
9/2	Kulturelle Veranstaltungen (nur städtisch) 1995/1996 bis 2005/2006	154
9/3	Kulturelle Veranstaltungen (nur Bayer AG) 1995/1996 bis 2005/2006	155
9/4	Kulturelle Veranstaltungen im Forum 1995/1996 bis 2005/2006	156
9/5	Kulturelle Veranstaltungen im Erholungshaus 1995/1996 bis 2005/2006	157
9/6	Veranstaltungsorte, Zahl und Besucher der Konzerte 1995/1996 bis 2005/2006	158
9/7	Veranstaltungen und Besucher im Rahmen der dezentralen Kulturarbeit nach Stadtbezirken 1996 bis 2006	159
9/8	Bestand, Entleihungen und Benutzer der Stadtbibliothek 1996 bis 2006	160

Tabelle		Seite
9/9	Bestand der Stadtbibliothek nach Sachrichtungen 1996 bis 2006	161
9/10	Entleihungen der Stadtbibliothek nach Sachrichtungen 1996 bis 2006	162
9/11	Bestand und Entleihungen des Medienzentrums 1996 bis 2006	163
10	Bildung	
10/1	Schüler nach Schulformen 1996/1997 bis 2006/2007	167
10/2	Deutsche Schüler nach Schulformen 1996/1997 bis 2006/2007	168
10/3	Ausländische Schüler nach Schulformen 1996/1997 bis 2006/2007	169
10/4	Schulklassen nach Schulformen 1996/1997 bis 2006/2007	170
10/5	Allgemeinbildende Schulen, Schulklassen und Schüler nach Schulformen und Schuljahrgängen im Schuljahr 2006/2007	171
10/6	Schüler der Musikschule der Stadt Leverkusen nach Unterrichtsart 2001 bis 2006	172
10/7	Schüler im Instrumentalunterricht der Musikschule der Stadt Leverkusen 2001 bis 2006	173
10/8	Schüler der Musikschule der Stadt Leverkusen nach Altersgruppen 1996 bis 2006	174
10/9	Veranstaltungen der Musikschule der Stadt Leverkusen 1996 bis 2006	175
10/10	Veranstaltungen der Volkshochschule 1996/1997 bis 2006/2007	176
11	Freizeit	
11/1	Sportstätten am 31.12.2006	179
11/2	Sportvereine und Betriebssportgemeinschaften 1996 bis 2006	180
11/3	Besucher der Frei- und Hallenbäder 1996 bis 2006	181
11/4	Besucher, Öffnungstage und Laufzeiten der Eissporthalle 1996/1997 bis 2006/2007	182
12	Bau- und Wohnungswesen	
12/1	Gebäude mit Wohnungen und Wohnungen 1996 bis 2006	185
12/2	Gebäude mit Wohnungen und Wohnungen nach Statistischen Bezirken am 31.12.2006	186
12/3	Baugenehmigungen von Gebäuden und Wohnungen 1996 bis 2006	187
12/4	Baufertigstellungen von Gebäuden und Wohnungen 1996 bis 2006	188
12/5	Reinzugang von Gebäuden und Wohnungen 1996 bis 2006	189
12/6	Wohngeldempfänger nach Haushaltsgröße und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 1996 bis 2006	190
12/7	Wohngeldempfänger nach Auszahlungsart des Wohngeldes und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 1996 bis 2006	191

Tabelle		Seite
12/8	Städtische Wohnungsbauförderung 1996 bis 2006	192
12/9	Sozialwohnungen 1996 bis 2006	193
12/10	Leer stehende Wohnungen nach Dauer 2003 bis 2006	194
12/11	Leer stehende Wohnungen nach Größe des Gebäudes 2003 bis 2006	195
13	Wahlen	
13/1	Wahlergebnisse (Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung, gültige und ungültige Stimmen) 1996 bis 2006	199
13/2	Wahlergebnisse (Prozentanteile - gültige Stimmen) 1996 bis 2006	200
13/3	Wahlergebnisse (Prozentanteile - Wahlberechtigte) 1996 bis 2006	201
13/4	Sitzverteilung im Rat der Stadt Leverkusen 1975 bis 2009	202
Anhang	Veröffentlichungen in der Reihe „Berichte zur Stadtforschung“	205
	Stadtkarte	210

Geographische Angaben

Historische Daten

Städtepartnerschaften

Geographische Angaben

Lage	51° 2' nördlicher Breite/6° 59' östlicher Länge von Greenwich	(Rathaus)
	Das Stadtgebiet erstreckt sich vom Rhein im Westen bis auf die Vorhöhen des Bergischen Landes im Osten.	
	Größte Ost-West-Ausdehnung:	15,3 km
	Größte Nord-Süd-Ausdehnung:	8,9 km
	Gesamtlänge der Stadtgrenze:	56,0 km
	Rhein:	
	Länge des Ufers:	8,4 km
	Stromkilometer (Strommitte):	von 698,925 km bis 707,045 km
Höhenlage	Niedrigster Punkt im Stadtgebiet (Hitdorfer Hafeneinfahrt):	35,1 m ü. NN
	Höchster Punkt im Stadtgebiet (Zufahrt Mülldeponie Burscheid):	198,7 m ü. NN
Fläche	Die Fläche des Stadtgebietes umfasst	7.885 ha
	bzw.	78,85 qkm
	Größe der Statistischen Bezirke:	
	Wiesdorf-West	744 ha
	Wiesdorf-Ost	242 ha
	Manfort	297 ha
	Rheindorf	625 ha
	Hitdorf	707 ha
	Opladen	672 ha
	Küppersteg	422 ha
	Bürrig	230 ha
	Quettingen	346 ha
	Bergisch Neukirchen	796 ha
	Waldsiedlung	112 ha
	Schlebusch-Süd	338 ha
	Schlebusch-Nord	581 ha
	Steinbüchel	974 ha
	Lützenkirchen	417 ha
	Alkenrath	384 ha
Ortszeit	Der Unterschied der mitteleuropäischen Zeit gegen die Ortszeit beträgt + 32' 3".	

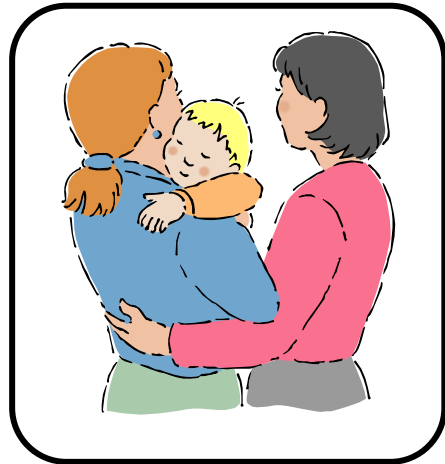
Historische Daten

Wiesdorf	1107/1120	erste urkundliche Erwähnung
	1860/1861	Carl Leverkus baut seine Ultramarinfabrik in Wiesdorf und nennt die Siedlung „Leverkusen“
	1889	Wiesdorf und Bürrig bilden gemeinsam die Bürgermeisterei Küppersteg
	1920	Zusammenschluss von Bürrig und Wiesdorf zur Bürgermeisterei Wiesdorf mit 26.671 Einwohnern
	1921	Verleihung der Stadtrechte
	1930	Zusammenschluss mit Schlebusch, Steinbüchel und Rheindorf zur Stadt Leverkusen mit 42.619 Einwohnern
	1955	Leverkusen wird kreisfreie Stadt mit 78.623 Einwohnern
	1963	Leverkusen wird Großstadt mit 100.000 Einwohnern
	1975	Zusammenschluss der Städte Leverkus, Opladen, Bergisch Neukirchen unter Eingliederung des Stadtteils Hitdorf der Stadt Monheim zur neuen kreisfreien Stadt Leverkusen mit ca. 170.000 Einwohnern
Opladen	1168	erste urkundliche Erwähnung
	1858	Verleihung der Stadtrechte
	1914	Kreisstadt (Bezug des Kreishauses)
	1930	Eingemeindung von Quettingen und Lützenkirchen
	1975	Zusammenschluss mit Leverkusen
(Bergisch) Neukirchen	1223	erste urkundliche Erwähnung
	1820	Eingliederung in die Bürgermeisterei Opladen
	1857	Verleihung der Stadtrechte
	1904	wegen des Eisenbahnanschlusses Namensänderung in Bergisch Neukirchen
	1975	Zusammenschluss mit Leverkusen
Hitdorf	1151	erste urkundliche Erwähnung
	1356	erste Erwähnung des Rheinhafens
	1857	Verleihung der Stadtrechte
	1960	Eingemeindung nach Monheim
	1975	Eingliederung nach Leverkusen

Städtepartnerschaften

Oulu	in Finnland (seit 1968)
Bracknell	im Vereinigten Königreich (seit 1973)
Ljubljana	in Slowenien (seit 1979)
Nazareth-Ilit	in Israel (seit 1980)
Chinandega	in Nicaragua (seit 1986)
Schwedt	in Brandenburg (seit 1989)
Ratibor/Raciborz	in Polen (seit 2002)
Villeneuve d'Ascq	in Frankreich (seit 2005)

1 Bevölkerung



Altersstruktur der Bevölkerung in Leverkusen am 31.12.2006

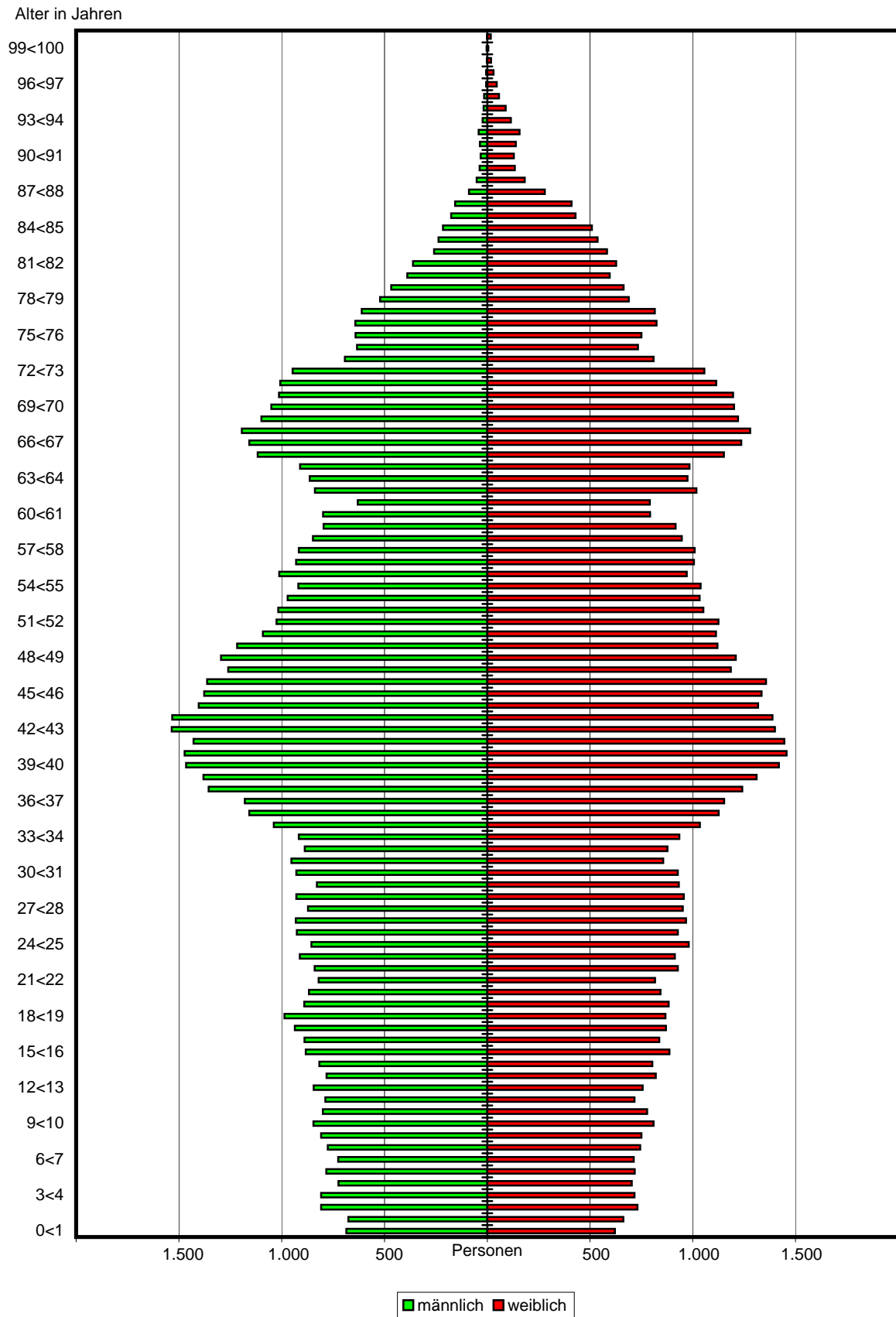


Tabelle 1/1: Bevölkerung nach Nationalität und Geschlecht 1996 bis 2006

Jahr (jeweils 31.12.)	Bevölkerung					
	insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
1996	162.148	78.516	142.551	68.038	19.597	10.478
1997	161.529	78.188	141.976	67.804	19.553	10.384
1998	161.063	78.073	141.567	67.705	19.496	10.368
1999	160.930	77.981	141.377	67.663	19.553	10.318
2000	161.426	78.271	142.098	68.063	19.328	10.208
2001	161.770	78.484	142.581	68.431	19.189	10.053
2002	161.931	78.590	142.436	68.405	19.495	10.185
2003	161.751	78.463	142.457	68.434	19.294	10.029
2004	162.210	78.720	142.955	68.762	19.255	9.958
2005	162.063	78.587	142.955	68.780	19.108	9.807
2006	162.105	78.683	143.298	69.056	18.807	9.627

Quelle: Bürgerbüro

Tabelle 1/2: Bevölkerung nach Nationalität, Geschlecht und Statistischen Bezirken am 31.12.2006

Statistischer Bezirk	Bevölkerung					
	insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Wiesdorf-West	9.415	4.766	7.038	3.527	2.377	1.239
Wiesdorf-Ost	9.221	4.525	7.888	3.845	1.333	680
Manfort	6.174	3.025	4.881	2.377	1.293	648
Rheindorf	16.427	7.993	14.408	6.979	2.019	1.014
Hitdorf	7.342	3.646	6.915	3.423	427	223
Opladen	22.959	10.862	19.704	9.176	3.255	1.686
Küppersteg	9.152	4.427	8.096	3.837	1.056	590
Bürrig	6.521	3.178	5.833	2.830	688	348
Quettingen	13.094	6.366	11.615	5.624	1.479	742
Bergisch Neukirchen	6.800	3.306	6.487	3.138	313	168
Waldsiedlung	3.183	1.515	3.043	1.445	140	70
Schlebusch-Süd	8.679	4.097	7.732	3.652	947	445
Schlebusch-Nord	13.066	6.226	12.300	5.857	766	369
Steinbüchel	14.703	7.239	13.365	6.565	1.338	674
Lützenkirchen	11.266	5.591	10.409	5.118	857	473
Alkenrath	4.103	1.921	3.584	1.663	519	258
insgesamt	162.105	78.683	143.298	69.056	18.807	9.627
Quelle: Bürgerbüro						

Tabelle 1/3: Bevölkerung nach Altersgruppen, Geschlecht und Nationalität am 31.12.2006

Altersgruppe	Bevölkerung					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer
0 bis unter 3 Jahre	4.186	240	2.168	133	2.018	107
3 bis unter 6 Jahre	4.456	308	2.315	167	2.141	141
6 bis unter 10 Jahre	6.175	805	3.155	399	3.020	406
10 bis unter 16 Jahre	9.679	1.241	4.911	626	4.768	615
16 bis unter 18 Jahre	3.534	411	1.825	209	1.709	202
18 bis unter 21 Jahre	5.339	633	2.743	328	2.596	305
21 bis unter 25 Jahre	7.069	1.074	3.427	498	3.642	576
25 bis unter 45 Jahre	45.765	7.886	23.120	4.043	22.645	3.843
45 bis unter 65 Jahre	41.082	4.588	20.078	2.253	21.004	2.335
65 Jahre und älter	34.820	1.621	14.941	971	19.879	650
insgesamt	162.105	18.807	78.683	9.627	83.422	9.180
Quelle: Bürgerbüro						

Tabelle 1/4: Bevölkerung nach Altersgruppen 1996 bis 2006

Jahr (jeweils 31.12.)	Bevölkerung										
	insgesamt	von ... bis unter ... Jahre									65 Jahre und älter
		0 - 3	3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 45	45 - 65	
1996	162.148	4.614	5.006	6.893	9.519	3.171	4.775	7.055	50.363	44.378	26.374
1997	161.529	4.631	4.835	6.965	9.556	3.222	4.750	6.822	50.046	44.134	26.568
1998	161.063	4.612	4.623	6.744	9.767	3.229	4.903	6.736	49.644	43.854	26.951
1999	160.930	4.589	4.600	6.602	9.876	3.288	4.971	6.692	49.187	43.244	27.881
2000	161.426	4.436	4.658	6.451	10.040	3.244	5.045	6.771	49.136	42.698	28.947
2001	161.770	4.370	4.735	6.268	10.289	3.134	5.118	6.886	48.877	42.068	30.025
2002	161.931	4.290	4.726	6.204	10.387	3.199	5.092	7.082	48.305	41.699	30.947
2003	161.751	4.332	4.491	6.234	10.310	3.364	4.964	7.160	47.625	41.339	31.932
2004	162.210	4.363	4.478	6.247	10.070	3.559	4.987	7.272	47.159	41.032	33.043
2005	162.063	4.320	4.365	6.316	9.796	3.632	5.088	7.215	46.384	40.939	34.008
2006	162.105	4.186	4.456	6.175	9.679	3.534	5.339	7.069	45.765	41.082	34.820

Quelle: Bürgerbüro

Tabelle 1/5: Bevölkerung nach Altersgruppen und Statistischen Bezirken am 31.12.2006

Statistischer Bezirk	Bevölkerung										
	insgesamt	von ... bis unter ... Jahre									65 Jahre und älter
		0 - 3	3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 45	45 - 65	
Wiesdorf-West	9.415	281	302	387	605	186	345	530	2.851	2.375	1.553
Wiesdorf-Ost	9.221	224	228	355	565	236	336	462	2.636	2.222	1.957
Manfort	6.174	182	162	221	376	124	256	346	1.776	1.599	1.132
Rheindorf	16.427	458	546	704	1.136	402	563	780	4.488	3.814	3.536
Hitdorf	7.342	216	236	348	490	170	226	243	2.281	1.893	1.239
Opladen	22.959	542	596	791	1.233	434	711	1.038	6.839	5.557	5.218
Küppersteg	9.152	238	262	280	507	170	318	405	2.575	2.349	2.048
Bürrig	6.521	164	147	236	336	155	223	290	1.774	1.746	1.450
Quettingen	13.094	365	380	497	837	313	435	598	3.923	3.279	2.467
Bergisch Neukirchen	6.800	139	189	282	442	151	209	211	1.776	1.946	1.455
Waldsiedlung	3.183	73	102	151	203	62	78	102	822	826	764
Schlebusch-Süd	8.679	203	195	282	437	202	277	392	2.420	2.307	1.964
Schlebusch-Nord	13.066	284	311	427	679	258	411	437	3.438	3.510	3.311
Steinbüchel	14.703	393	382	571	867	321	469	615	3.898	3.709	3.478
Lützenkirchen	11.266	308	296	489	715	250	352	445	3.290	3.032	2.089
Alkenrath	4.103	116	122	154	251	100	130	175	978	918	1.159
insgesamt	162.105	4.186	4.456	6.175	9.679	3.534	5.339	7.069	45.765	41.082	34.820
Quelle: Bürgerbüro											

Tabelle 1/6: Deutsche nach Altersgruppen und Statistischen Bezirken am 31.12.2006

Statistischer Bezirk	Deutsche										
	insgesamt	von ... bis unter ... Jahre									65 Jahre und älter
		0 - 3	3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 45	45 - 65	
Wiesdorf-West	7.038	254	259	284	456	152	275	394	1.866	1.760	1.338
Wiesdorf-Ost	7.888	211	214	299	485	203	295	375	2.051	1.924	1.831
Manfort	4.881	157	142	164	267	100	209	271	1.255	1.281	1.035
Rheindorf	14.408	428	512	575	953	337	496	660	3.650	3.387	3.410
Hitdorf	6.915	216	231	340	472	160	213	229	2.088	1.764	1.202
Opladen	19.704	492	541	660	1.015	362	599	850	5.521	4.794	4.870
Küppersteg	8.096	228	244	251	448	153	276	333	2.135	2.085	1.943
Bürrig	5.833	157	142	215	289	140	196	244	1.498	1.558	1.394
Quettingen	11.615	352	358	448	751	278	384	515	3.261	2.920	2.348
Bergisch Neukirchen	6.487	132	181	269	434	148	203	192	1.628	1.861	1.439
Waldsiedlung	3.043	69	101	147	199	62	73	96	754	797	745
Schlebusch-Süd	7.732	196	186	246	391	182	247	336	2.040	2.049	1.859
Schlebusch-Nord	12.300	275	292	401	640	249	397	411	3.090	3.308	3.237
Steinbüchel	13.365	381	353	492	758	283	416	541	3.374	3.389	3.378
Lützenkirchen	10.409	294	285	449	669	233	320	405	2.908	2.810	2.036
Alkenrath	3.584	104	107	130	211	81	107	143	760	807	1.134
insgesamt	143.298	3.946	4.148	5.370	8.438	3.123	4.706	5.995	37.879	36.494	33.199
Quelle: Bürgerbüro											

Tabelle 1/7: Ausländer nach Altersgruppen und Statistischen Bezirken am 31.12.2006

Statistischer Bezirk	Ausländer										
	insgesamt	von ... bis unter ... Jahre									65 Jahre und älter
		0 - 3	3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 45	45 - 65	
Wiesdorf-West	2.377	27	43	103	149	34	70	136	985	615	215
Wiesdorf-Ost	1.333	13	14	56	80	33	41	87	585	298	126
Manfort	1.293	25	20	57	109	24	47	75	521	318	97
Rheindorf	2.019	30	34	129	183	65	67	120	838	427	126
Hitdorf	427	-	5	8	18	10	13	14	193	129	37
Opladen	3.255	50	55	131	218	72	112	188	1318	763	348
Küppersteg	1.056	10	18	29	59	17	42	72	440	264	105
Bürrig	688	7	5	21	47	15	27	46	276	188	56
Quettingen	1.479	13	22	49	86	35	51	83	662	359	119
Bergisch Neukirchen	313	7	8	13	8	3	6	19	148	85	16
Waldsiedlung	140	4	1	4	4	-	5	6	68	29	19
Schlebusch-Süd	947	7	9	36	46	20	30	56	380	258	105
Schlebusch-Nord	766	9	19	26	39	9	14	26	348	202	74
Steinbüchel	1.338	12	29	79	109	38	53	74	524	320	100
Lützenkirchen	857	14	11	40	46	17	32	40	382	222	53
Alkenrath	519	12	15	24	40	19	23	32	218	111	25
insgesamt	18.807	240	308	805	1.241	411	633	1.074	7.886	4.588	1.621

Quelle: Bürgerbüro

Tabelle 1/8: Bevölkerung nach Familienstand, Geschlecht und Statistischen Bezirken am 31.12.2006

Statistischer Bezirk	Bevölkerung								
	insgesamt	ledig		verheiratet		geschieden		verwitwet	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Wiesdorf-West	9.415	2.194	1.730	2.129	2.027	341	425	102	467
Wiesdorf-Ost	9.221	1.926	1.647	2.110	2.109	350	366	139	574
Manfort	6.174	1.304	1.069	1.470	1.475	175	269	76	336
Rheindorf	16.427	3.301	2.762	4.030	4.013	433	581	229	1.078
Hitdorf	7.342	1.463	1.219	1.914	1.902	199	234	70	341
Opladen	22.959	4.696	4.232	5.098	5.070	754	1.031	314	1.764
Küppersteg	9.152	1.782	1.522	2.257	2.224	278	363	110	616
Bürrig	6.521	1.277	1.088	1.615	1.597	202	232	84	426
Quettingen	13.094	2.662	2.264	3.189	3.175	363	548	152	741
Bergisch Neukirchen	6.800	1.233	1.113	1.819	1.803	173	217	81	361
Waldsiedlung	3.183	576	539	842	843	68	104	29	182
Schlebusch-Süd	8.679	1.584	1.486	2.132	2.143	282	428	99	525
Schlebusch-Nord	13.066	2.390	2.148	3.275	3.291	376	472	185	929
Steinbüchel	14.703	2.803	2.352	3.859	3.828	390	493	187	791
Lützenkirchen	11.266	2.226	1.846	2.954	2.916	289	416	122	497
Alkenrath	4.103	737	630	1.002	1.019	106	143	76	390
insgesamt	162.105	32.154	27.647	39.695	39.435	4.779	6.322	2.055	10.018

Quelle: Bürgerbüro

Tabelle 1/9: Deutsche nach Familienstand, Geschlecht und Statistischen Bezirken am 31.12.2006

Statistischer Bezirk	Deutsche								
	insgesamt	ledig		verheiratet		geschieden		verwitwet	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Wiesdorf-West	7.038	1.734	1.365	1.423	1.358	282	368	88	420
Wiesdorf-Ost	7.888	1.669	1.460	1.724	1.695	318	330	134	558
Manfort	4.881	1.067	876	1.100	1.092	140	234	70	302
Rheindorf	14.408	2.914	2.463	3.446	3.374	399	544	220	1.048
Hitdorf	6.915	1.392	1.180	1.776	1.774	187	215	68	323
Opladen	19.704	4.049	3.736	4.154	4.158	679	954	294	1.680
Küppersteg	8.096	1.580	1.397	1.904	1.919	250	349	103	594
Bürrig	5.833	1.150	984	1.414	1.393	185	213	81	413
Quettingen	11.615	2.409	2.069	2.742	2.704	330	510	143	708
Bergisch Neukirchen	6.487	1.169	1.074	1.725	1.709	163	208	81	358
Waldsiedlung	3.043	550	522	804	800	63	100	28	176
Schlebusch-Süd	7.732	1.446	1.348	1.856	1.855	260	382	90	495
Schlebusch-Nord	12.300	2.253	2.039	3.065	3.040	359	454	180	910
Steinbüchel	13.365	2.533	2.150	3.475	3.419	375	466	182	765
Lützenkirchen	10.409	2.047	1.760	2.689	2.646	266	398	116	487
Alkenrath	3.584	627	547	867	866	98	132	71	376
insgesamt	143.298	28.589	24.970	34.164	33.802	4.354	5.857	1.949	9.613
Quelle: Bürgerbüro									

Tabelle 1/10: Ausländer nach Familienstand, Geschlecht und Statistischen Bezirken am 31.12.2006

Statistischer Bezirk	Ausländer								
	insgesamt	ledig		verheiratet		geschieden		verwitwet	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Wiesdorf-West	2.377	460	365	706	669	59	57	14	47
Wiesdorf-Ost	1.333	257	187	386	414	32	36	5	16
Manfort	1.293	237	193	370	383	35	35	6	34
Rheindorf	2.019	387	299	584	639	34	37	9	30
Hitdorf	427	71	39	138	128	12	19	2	18
Opladen	3.255	647	496	944	912	75	77	20	84
Küppersteg	1.056	202	125	353	305	28	14	7	22
Bürrig	688	127	104	201	204	17	19	3	13
Quettingen	1.479	253	195	447	471	33	38	9	33
Bergisch Neukirchen	313	64	39	94	94	10	9	-	3
Waldsiedlung	140	26	17	38	43	5	4	1	6
Schlebusch-Süd	947	138	138	276	288	22	46	9	30
Schlebusch-Nord	766	137	109	210	251	17	18	5	19
Steinbüchel	1.338	270	202	384	409	15	27	5	26
Lützenkirchen	857	179	86	265	270	23	18	6	10
Alkenrath	519	110	83	135	153	8	11	5	14
insgesamt	18.807	3.565	2.677	5.531	5.633	425	465	106	405
Quelle: Bürgerbüro									

Tabelle 1/11: Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit, Geschlecht und Statistischen Bezirken am 31.12.2006

Statistischer Bezirk	Bevölkerung						
	insgesamt	römisch-katholisch		evangelisch		sonstige/ohne	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Wiesdorf-West	9.415	1.510	1.763	732	920	2.524	1.966
Wiesdorf-Ost	9.221	1.508	1.810	863	1.205	2.154	1.681
Manfort	6.174	1.043	1.264	505	685	1.477	1.200
Rheindorf	16.427	3.253	3.866	1.678	2.100	3.062	2.468
Hitdorf	7.342	1.678	1.931	647	862	1.321	903
Opladen	22.959	3.876	4.924	2.197	3.166	4.789	4.007
Küppersteg	9.152	1.670	2.110	976	1.253	1.781	1.362
Bürrig	6.521	1.315	1.571	654	836	1.209	936
Quettingen	13.094	2.671	3.100	1.305	1.645	2.390	1.983
Bergisch Neukirchen	6.800	983	1.190	1.086	1.446	1.237	858
Waldsiedlung	3.183	554	691	391	548	570	429
Schlebusch-Süd	8.679	1.512	1.997	833	1.122	1.752	1.463
Schlebusch-Nord	13.066	2.474	3.120	1.442	1.955	2.310	1.765
Steinbüchel	14.703	2.784	3.381	1.508	1.956	2.947	2.127
Lützenkirchen	11.266	2.175	2.538	1.248	1.533	2.168	1.604
Alkenrath	4.103	685	916	403	603	833	663
insgesamt	162.105	29.691	36.172	16.468	21.835	32.524	25.415
Quelle: Bürgerbüro							

Tabelle 1/12: Deutsche nach Religionszugehörigkeit, Geschlecht und Statistischen Bezirken am 31.12.2006

	Deutsche						
	insgesamt	römisch-katholisch		evangelisch		sonstige/ohne	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Wiesdorf-West	7.038	1.194	1.439	723	904	1.610	1.168
Wiesdorf-Ost	7.888	1.366	1.664	859	1.191	1.620	1.188
Manfort	4.881	906	1.080	500	678	971	746
Rheindorf	14.408	3.041	3.638	1.660	2.069	2.278	1.722
Hitdorf	6.915	1.597	1.844	647	855	1.179	793
Opladen	19.704	3.491	4.540	2.180	3.147	3.505	2.841
Küppersteg	8.096	1.484	1.963	969	1.242	1.384	1.054
Bürrig	5.833	1.225	1.470	651	827	954	706
Quettingen	11.615	2.469	2.867	1.298	1.631	1.857	1.493
Bergisch Neukirchen	6.487	941	1.156	1.077	1.438	1.120	755
Waldsiedlung	3.043	536	668	389	544	520	386
Schlebusch-Süd	7.732	1.381	1.831	827	1.112	1.444	1.137
Schlebusch-Nord	12.300	2.366	2.995	1.436	1.940	2.055	1.508
Steinbüchel	13.365	2.627	3.216	1.498	1.944	2.440	1.640
Lützenkirchen	10.409	2.057	2.420	1.245	1.521	1.816	1.350
Alkenrath	3.584	637	861	399	599	627	461
insgesamt	143.298	27.318	33.652	16.358	21.642	25.380	18.948
Quelle: Bürgerbüro							

Tabelle 1/13: Ausländer nach Religionszugehörigkeit, Geschlecht und Statistischen Bezirken am 31.12.2006

Statistischer Bezirk	Ausländer						
	insgesamt	römisch-katholisch		evangelisch		sonstige/ohne	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Wiesdorf-West	2.377	316	324	9	16	914	798
Wiesdorf-Ost	1.333	142	146	4	14	534	493
Manfort	1.293	137	184	5	7	506	454
Rheindorf	2.019	212	228	18	31	784	746
Hitdorf	427	81	87	-	7	142	110
Opladen	3.255	385	384	17	19	1.284	1.166
Küppersteg	1.056	186	147	7	11	397	308
Bürrig	688	90	101	3	9	255	230
Quettingen	1.479	202	233	7	14	533	490
Bergisch Neukirchen	313	42	34	9	8	117	103
Waldsiedlung	140	18	23	2	4	50	43
Schlebusch-Süd	947	131	166	6	10	308	326
Schlebusch-Nord	766	108	125	6	15	255	257
Steinbüchel	1.338	157	165	10	12	507	487
Lützenkirchen	857	118	118	3	12	352	254
Alkenrath	519	48	55	4	4	206	202
insgesamt	18.807	2.373	2.520	110	193	7.144	6.467
Quelle: Bürgerbüro							

Tabelle 1/14: Ausländer nach Nationalität 1996 bis 2006

Jahr (jeweils 31.12.)	Ausländer							
	insgesamt	Türkei	Italien	Griechen- land	Serbien u. Montenegro*)	Mazedonien	Kroatien	sonstige
1996	19.597	4.792	2.898	1.592	1.692	1.284	756	6.583
1997	19.553	4.952	2.930	1.573	1.498	1.384	818	6.398
1998	19.496	4.887	2.913	1.588	1.469	1.431	819	6.389
1999	19.553	4.699	2.888	1.603	1.411	1.520	827	6.605
2000	19.328	4.554	2.896	1.568	1.227	1.576	831	6.676
2001	19.189	4.444	2.852	1.563	1.183	1.644	805	6.760
2002	19.495	4.408	2.788	1.519	1.210	1.686	831	7.053
2003	19.294	4.336	2.678	1.486	1.150	1.718	832	7.094
2004	19.255	4.264	2.635	1.436	1.136	1.753	835	7.196
2005	19.108	4.238	2.524	1.362	1.116	1.745	831	7.292
2006	18.807	4.113	2.453	1.323	1.070	1.771	813	7.264

Quelle: Bürgerbüro

*) 1996 bis 2002: Bundesrepublik Jugoslawien; ab 2003: Serbien und Montenegro. Aus melderechtstechnischen Gründen können die Nationalitäten der beiden seit Juni 2006 selbstständigen Staaten nicht getrennt nachgewiesen werden.

Tabelle 1/15: Ausländer nach Herkunftsland und Geschlecht am 31.12.2006

Herkunftsland	Ausländer		Herkunftsland	Ausländer	
	insgesamt	darunter männlich		insgesamt	darunter männlich
Türkei	4.113	2.144	Togo	65	36
Italien	2.453	1.433	Iran	59	34
Mazedonien*)	1.771	968	Angola	59	29
Griechenland	1.323	698	Slowenien	54	28
Serbien und Montenegro**)	1.070	542	Korea, Rep.	52	22
Polen	1.062	497	Schweiz	47	16
ehemalige UdSSR***)	938	397	Pakistan	46	25
Kroatien	813	404	Äthiopien	44	18
Bosnien und Herzegowina	497	253	Afghanistan	42	20
Marokko	408	232	Tschech. Republik	42	14
Portugal	339	159	Vietnam	39	21
Niederlande	299	149	Libanon	30	17
Spanien	254	123	Kanada	29	10
Österreich	223	127	Philippinen	29	5
D. R. Kongo****)	200	98	Kenia	27	10
Sri Lanka	199	87	Ghana	25	9
Vereinigtes Königreich	197	112	Indonesien	24	5
Irak	160	94	Slowakei	23	10
Thailand	143	17	Japan	23	6
Frankreich	142	69	Syrien	22	15
Ungarn	138	112	Peru	22	4
China	114	57	Schweden	21	8
Indien	112	71	Australien	21	7
Rumänien	111	22	Dänemark	21	6
USA	88	47	Bulgarien	21	4
Tunesien	87	53	sonstige*****)	352	151
Brasilien	82	21	staatenlos	23	13
Belgien	75	43	ungeklärt	66	35
Nigeria	68	20	insgesamt	18.807	9.627

Quelle: Bürgerbüro

*) ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien.

**) ehemalige Bundesrepublik Jugoslawien.

***) Armenien, Aserbaidshan, Belarus, Estland, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Lettland, Litauen, Rep. Moldau, Russ. Föderation, Turkmenistan, Ukraine, Usbekistan.

****) ehemaliges Zaire.

*****) Nationalitäten mit jeweils höchstens 20 Personen.

Tabelle 1/16: Doppelstaater (deutsch/ausländisch) nach Statistischen Bezirken am 31.12.2006

Statistischer Bezirk	Bevölkerung			
	insgesamt	Deutsche		Ausländer
		insgesamt	darunter Doppelstaater	
Wiesdorf-West	9.415	7.038	684	2.377
Wiesdorf-Ost	9.221	7.888	791	1.333
Manfort	6.174	4.881	1.018	1.293
Rheindorf	16.427	14.408	2.477	2.019
Hitdorf	7.342	6.915	320	427
Opladen	22.959	19.704	1.590	3.255
Küppersteg	9.152	8.096	886	1.056
Bürrig	6.521	5.833	411	688
Quettingen	13.094	11.615	2.107	1.479
Bergisch Neukirchen	6.800	6.487	243	313
Waldsiedlung	3.183	3.043	95	140
Schlebusch-Süd	8.679	7.732	679	947
Schlebusch-Nord	13.066	12.300	877	766
Steinbüchel	14.703	13.365	1.195	1.338
Lützenkirchen	11.266	10.409	969	857
Alkenrath	4.103	3.584	388	519
insgesamt	162.105	143.298	14.730	18.807
Quelle: Bürgerbüro				

Tabelle 1/17: Wanderungsbewegungen der Bevölkerung nach Wanderungsart und Geschlecht 1996 bis 2006

Jahr	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungsbilanz		Umzüge	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
1996	7.275	3.936	6.444	3.648	+ 831	+ 288	11.971	5.953
1997	6.700	3.674	7.109	3.946	- 409	- 272	12.613	6.212
1998	6.916	3.858	7.202	3.971	- 286	- 113	12.720	6.315
1999	6.726	3.587	6.622	3.652	+ 104	- 65	12.449	6.208
2000	7.401	3.939	6.682	3.621	+ 719	+ 318	11.487	5.675
2001	7.277	3.990	6.812	3.803	+ 465	+ 187	11.724	5.793
2002	7.023	3.742	6.607	3.618	+ 416	+ 124	11.242	5.648
2003	7.027	3.857	6.934	3.912	+ 93	- 55	11.317	5.683
2004	7.391	4.044	6.646	3.769	+ 745	+ 275	11.649	5.719
2005	7.027	3.807	6.889	3.809	+ 138	- 2	11.919	5.759
2006	6.987	3.862	6.757	3.725	+ 230	+ 137	11.175	5.511

Quelle: Bürgerbüro

Tabelle 1/18: Wanderungsbewegungen der Deutschen nach Wanderungsart und Geschlecht 1996 bis 2006

Jahr	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungsbilanz		Umzüge	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
1996	4.964	2.547	4.588	2.407	+ 376	+ 140	9.820	4.769
1997	4.615	2.412	5.070	2.635	- 455	- 223	10.350	4.981
1998	4.574	2.391	5.015	2.596	- 441	- 205	10.302	4.984
1999	4.476	2.321	4.812	2.517	- 336	- 196	10.019	4.924
2000	5.034	2.590	4.766	2.490	+ 268	+ 100	9.442	4.555
2001	4.947	2.606	4.873	2.551	+ 74	+ 55	9.514	4.614
2002	4.553	2.292	4.848	2.499	- 295	- 207	9.109	4.487
2003	4.776	2.465	5.010	2.641	- 234	- 176	9.445	4.664
2004	5.025	2.582	4.686	2.460	+ 339	+ 122	9.610	4.636
2005	4.860	2.483	5.013	2.591	- 153	- 108	9.816	4.661
2006	4.931	2.598	4.873	2.542	+ 58	+ 56	9.330	4.553

Quelle: Bürgerbüro

Tabelle 1/19: Wanderungsbewegungen der Ausländer nach Wanderungsart und Geschlecht 1996 bis 2006

Jahr	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungsbilanz		Umzüge	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
1996	2.311	1.389	1.856	1.241	+ 455	+ 148	2.151	1.184
1997	2.085	1.262	2.039	1.311	+ 46	- 49	2.263	1.231
1998	2.342	1.467	2.187	1.375	+ 155	+ 92	2.418	1.331
1999	2.250	1.266	1.810	1.135	+ 440	+ 131	2.430	1.284
2000	2.367	1.349	1.916	1.131	+ 451	+ 218	2.045	1.120
2001	2.330	1.384	1.939	1.252	+ 391	+ 132	2.210	1.179
2002	2.470	1.450	1.759	1.119	+ 711	+ 331	2.133	1.161
2003	2.251	1.392	1.924	1.271	+ 327	+ 121	1.872	1.019
2004	2.366	1.462	1.960	1.309	+ 406	+ 153	2.039	1.083
2005	2.167	1.324	1.876	1.218	+ 291	+ 106	2.103	1.098
2006	2.056	1.264	1.884	1.183	+ 172	+ 81	1.845	958

Quelle: Bürgerbüro

Tabelle 1/20: Wanderungsbewegungen der Bevölkerung nach Wanderungsart und Statistischen Bezirken 2006

Statistischer Bezirk	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungsbilanz	Umzüge
Wiesdorf-West	1.165	1.080	+ 85	347
Wiesdorf-Ost	838	820	+ 18	250
Manfort	594	673	- 79	174
Rheindorf	1.071	1.072	- 1	661
Hitdorf	453	417	+ 36	228
Opladen	2.037	1.914	+ 123	1.057
Küppersteg	818	820	- 2	223
Bürrig	501	516	- 15	150
Quettingen	1.085	1.033	+ 52	373
Berg. Neukirchen	440	474	- 34	102
Waldsiedlung	202	186	+ 16	47
Schlebusch-Süd	768	727	+ 41	131
Schlebusch-Nord	1.216	1.109	+ 107	318
Steinbüchel	1.008	1.061	- 53	316
Lützenkirchen	943	1.024	- 81	244
Alkenrath	349	332	+ 17	53
Quelle: Bürgerbüro				
Zuzüge: Personen, die von anderen Statistischen Bezirken oder von außerhalb zugezogen sind. Fortzüge: Personen, die in andere Statistische Bezirke oder nach außerhalb fortgezogen sind. Umzüge: Personen, die innerhalb des Statistischen Bezirkes umgezogen sind.				

Tabelle 1/21: Zuzüge nach Leverkusen - ausgewählte Herkunftsgebiete 2001 bis 2006

Herkunftsgebiet	Zuzüge (Personen)					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Köln	907	989	1.073	1.054	1.011	1.093
Bergisch Gladbach	189	245	228	237	191	176
Burscheid	231	260	285	334	300	279
Leichlingen	247	209	262	265	219	209
Odenthal	123	118	96	82	120	130
übr. Rhein.-Berg. Kreis	117	99	142	113	150	88
übr. Reg.-Bez. Köln	495	542	608	557	510	451
Monheim	195	137	142	173	189	174
Langenfeld	255	221	208	231	213	188
übr. Reg.-Bez. Düsseldorf	603	571	617	649	643	708
übr. Nordrhein-Westfalen	658	513	377	498	618	480
nördliche Bundesländer	236	238	229	212	239	231
südliche Bundesländer	560	562	588	600	538	587
östliche Bundesländer	323	401	329	279	259	277
Ausland					1.253	1.257
unbekannt	2.138	1.918	1.843	2.107	574	659
insgesamt	7.277	7.023	7.027	7.391	7.027	6.987
Quelle: Bürgerbüro						
Zu den nördlichen Bundesländern zählen Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen, zu den östlichen Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen, zu den südlichen Hessen, Rheinland-Pfalz, das Saarland, Baden-Württemberg und Bayern.						

Tabelle 1/22: Fortzüge aus Leverkusen - ausgewählte Zielgebiete 2001 bis 2006

Zielgebiet	Fortzüge (Personen)					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Köln	705	741	756	718	882	755
Bergisch Gladbach	197	166	190	195	207	181
Burscheid	372	321	382	309	348	299
Leichlingen	326	316	291	302	308	272
Odenthal	188	126	137	134	119	144
übr. Rhein.-Berg. Kreis	116	129	151	134	128	133
übr. Reg.-Bez. Köln	627	666	685	576	457	490
Monheim	143	134	191	134	152	102
Langenfeld	180	232	265	183	195	201
übr. Reg.-Bez. Düsseldorf	708	654	659	572	686	595
übr. Nordrhein-Westfalen	210	212	223	224	385	322
nördliche Bundesländer	222	240	241	165	207	281
südliche Bundesländer	707	656	636	585	630	638
östliche Bundesländer	224	179	211	170	206	190
Ausland					1.015	1.056
unbekannt	1.887	1.835	1.916	2.245	964	1.098
insgesamt	6.812	6.607	6.934	6.646	6.889	6.757
Quelle: Bürgerbüro						
Zu den nördlichen Bundesländern zählen Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen, zu den östlichen Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen, zu den südlichen Hessen, Rheinland-Pfalz, das Saarland, Baden-Württemberg und Bayern.						

Tabelle 1/23: Wanderungssaldo zu ausgewählten Ziel-/Herkunftsgebieten 2001 bis 2006

Ziel-/Herkunftsgebiet	Wanderungssaldo (Personen)					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Köln	+ 202	+ 248	+ 317	+ 336	+ 129	+ 338
Bergisch Gladbach	- 8	+ 79	+ 38	+ 42	- 16	- 5
Burscheid	- 141	- 61	- 97	+ 25	- 48	- 20
Leichlingen	- 79	- 107	- 29	- 37	- 89	- 63
Odenthal	- 65	- 8	- 41	- 52	+ 1	- 14
übr. Rhein.-Berg. Kreis	+ 1	- 30	- 9	- 21	+ 22	- 45
übr. Reg.-Bez. Köln	- 132	- 124	- 77	- 19	+ 53	- 39
Monheim	+ 52	+ 3	- 49	+ 39	+ 37	+ 72
Langenfeld	+ 75	- 11	- 57	+ 48	+ 18	- 13
übr. Reg.-Bez. Düsseldorf	- 105	- 83	- 42	+ 77	- 43	+ 113
übr. Nordrhein-Westfalen	+ 448	+ 301	+ 154	+ 274	+ 233	+ 158
nördliche Bundesländer	+ 14	- 2	- 12	+ 47	+ 32	- 50
südliche Bundesländer	- 147	- 94	- 48	+ 15	- 92	- 51
östliche Bundesländer	+ 99	+ 222	+ 118	+ 109	+ 53	+ 87
Ausland					+ 238	+ 201
unbekannt	+ 251	+ 83	+ 73	+ 138	- 390	- 439
insgesamt	+ 465	+ 416	+ 93	+ 745	+ 138	+ 230
Quelle: Bürgerbüro						
Zu den nördlichen Bundesländern zählen Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen, zu den östlichen Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen, zu den südlichen Hessen, Rheinland-Pfalz, das Saarland, Baden-Württemberg und Bayern.						

Tabelle 1/24: Innerstädtische Umzugsmatrix 2006

Ziel	Herkunft (Personen)																
	Wiesdorf-West	Wiesdorf-Ost	Manfort	Rheindorf	Hitdorf	Opladen	Küppersteg	Bürrig	Quettingen	Berg. Neukirchen	Waldsiedlung	Schlebusch-Süd	Schlebusch-Nord	Steinbüchel	Lützenkirchen	Alkenrath	insgesamt
Wiesdorf-West	347	59	41	49	16	50	36	50	14	1	9	16	25	27	9	24	773
Wiesdorf-Ost	72	250	56	29	3	40	46	35	26	5	1	34	29	25	15	21	687
Manfort	43	59	174	32	7	17	36	18	13	4	4	24	25	14	16	5	491
Rheindorf	71	20	34	661	47	90	44	33	27	6	3	11	18	31	32	6	1.134
Hitdorf	1	7	3	40	228	18	4	17	2	-	-	2	14	5	6	3	350
Opladen	46	58	35	77	32	1.057	89	54	174	64	4	35	41	41	125	30	1.962
Küppersteg	71	52	36	45	6	81	223	43	39	10	1	27	18	29	13	2	696
Bürrig	28	20	26	53	7	53	45	150	26	3	-	12	17	12	18	1	471
Quettingen	24	30	15	52	1	152	49	18	373	10	4	18	25	63	107	7	948
Bergisch Neukirchen	1	5	2	9	2	64	5	4	12	102	2	2	6	8	29	-	253
Waldsiedlung	7	-	2	2	1	8	3	1	-	2	47	13	28	7	3	-	124
Schlebusch-Süd	17	37	59	22	3	24	22	6	10	7	20	131	119	48	19	14	558
Schlebusch-Nord	38	44	32	19	12	41	29	14	48	8	22	98	318	96	39	35	893
Steinbüchel	20	31	37	19	6	56	16	18	51	7	2	60	90	316	78	26	833
Lützenkirchen	8	30	23	19	10	86	15	17	88	14	3	22	39	93	244	14	725
Alkenrath	17	15	23	29	5	35	23	5	8	-	-	14	23	19	8	53	277
insgesamt	811	717	598	1.157	386	1.872	685	483	911	243	122	519	835	834	761	241	11.175
Quelle: Bürgerbüro																	

Tabelle 1/25: Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen der Bevölkerung 1996 bis 2006

Jahr	Geburten		Sterbefälle		natürliche Bevölkerungsbilanz		Eheschließungen
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	
1996	1.517	764	1.710	787	- 193	- 23	1.176
1997	1.635	827	1.834	875	- 199	- 48	1.189
1998	1.500	793	1.725	811	- 225	- 18	1.179
1999	1.502	779	1.759	824	- 257	- 45	1.174
2000	1.414	740	1.655	786	- 241	- 46	1.186
2001	1.445	749	1.592	743	- 147	+ 6	1.133
2002	1.450	746	1.728	767	- 278	- 21	1.130
2003	1.442	737	1.715	810	- 273	- 73	1.115
2004	1.509	798	1.730	788	- 221	+ 10	1.071
2005	1.320	675	1.674	826	- 354	- 151	1.106
2006	1.342	705	1.562	755	- 220	- 50	1.009

Quelle: Bürgerbüro

Bei den Geburten sind unabhängig vom Geburtsort des Kindes alle Fälle ausgewiesen, bei denen die jeweilige Mutter ihre alleinige oder - bei mehreren Wohnungen - ihre Hauptwohnung in Leverkusen hatte.

Bei den Sterbefällen sind unabhängig vom Sterbeort alle Fälle ausgewiesen, bei denen der Verstorbene seine alleinige oder - bei mehreren Wohnungen - seine Hauptwohnung in Leverkusen hatte.

Bei den Eheschließungen sind unabhängig vom Ort der Eheschließung alle Fälle ausgewiesen, bei denen mindestens einer der Ehepartner seine alleinige oder - bei mehreren Wohnungen - seine Hauptwohnung in Leverkusen hatte. Die Zahlen enthalten sowohl Eheschließungen zwischen Deutschen und zwischen Ausländern als auch zwischen Ausländern und Deutschen; sie entsprechen deshalb nicht der Addition der jeweiligen Zahlen in den Tabellen 1/26 und 1/27.

Tabelle 1/26: Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen der Deutschen 1996 bis 2006

Jahr	Geburten		Sterbefälle		natürliche Bevölkerungsbilanz		Eheschließungen
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	
1996	1.221	614	1.662	751	- 441	- 137	813
1997	1.326	674	1.779	841	- 453	- 167	797
1998	1.227	648	1.676	781	- 449	- 133	828
1999	1.261	642	1.696	782	- 435	- 140	855
2000	1.280	672	1.597	757	- 317	- 85	805
2001	1.311	687	1.547	713	- 236	- 26	721
2002	1.325	672	1.662	723	- 337	- 51	725
2003	1.298	666	1.658	777	- 360	- 111	729
2004	1.319	690	1.666	750	- 347	- 60	715
2005	1.181	604	1.612	787	- 431	- 183	757
2006	1.183	618	1.506	721	- 323	- 103	685

Quelle: Bürgerbüro

Bei den Geburten sind unabhängig vom Geburtsort des Kindes alle Fälle ausgewiesen, bei denen die jeweilige Mutter ihre alleinige oder - bei mehreren Wohnungen - ihre Hauptwohnung in Leverkusen hatte.

Bei den Sterbefällen sind unabhängig vom Sterbeort alle Fälle ausgewiesen, bei denen der Verstorbene seine alleinige oder - bei mehreren Wohnungen - seine Hauptwohnung in Leverkusen hatte.

Bei den Eheschließungen sind unabhängig vom Ort der Eheschließung alle Fälle ausgewiesen, bei denen mindestens einer der Ehepartner seine alleinige oder - bei mehreren Wohnungen - seine Hauptwohnung in Leverkusen hatte. Die Zahlen enthalten nur die Eheschließungen zwischen Deutschen, nicht zwischen Deutschen und Ausländern.

Tabelle 1/27: Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen der Ausländer 1996 bis 2006

Jahr	Geburten		Sterbefälle		natürliche Bevölkerungsbilanz		Eheschließungen
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	
1996	296	150	48	36	+ 248	+ 114	200
1997	309	153	55	34	+ 254	+ 119	178
1998	273	145	49	30	+ 224	+ 115	158
1999	241	137	63	42	+ 178	+ 95	168
2000	134	68	58	29	+ 76	+ 39	164
2001	134	62	45	30	+ 89	+ 32	168
2002	125	74	66	44	+ 59	+ 30	165
2003	144	71	57	33	+ 87	+ 38	147
2004	190	108	64	38	+ 126	+ 70	136
2005	139	71	62	39	+ 77	+ 32	127
2006	159	87	56	34	+ 103	+ 53	129

Quelle: Bürgerbüro

Bei den Geburten sind unabhängig vom Geburtsort des Kindes alle Fälle ausgewiesen, bei denen die jeweilige Mutter ihre alleinige oder - bei mehreren Wohnungen - ihre Hauptwohnung in Leverkusen hatte.

Bei den Sterbefällen sind unabhängig vom Sterbeort alle Fälle ausgewiesen, bei denen der Verstorbene seine alleinige oder - bei mehreren Wohnungen - seine Hauptwohnung in Leverkusen hatte.

Bei den Eheschließungen sind unabhängig vom Ort der Eheschließung alle Fälle ausgewiesen, bei denen mindestens einer der Ehepartner seine alleinige oder - bei mehreren Wohnungen - seine Hauptwohnung in Leverkusen hatte. Die Zahlen enthalten nur die Eheschließungen zwischen Ausländern, nicht zwischen Ausländern und Deutschen.

Tabelle 1/28: Geburten nach Lebendgeburten und Totgeburten 1996 bis 2006

Jahr	Geburten					
	insgesamt		lebend		tot	
	insgesamt	darunter Deutsche	insgesamt	darunter Deutsche	insgesamt	darunter Deutsche
1996	1.521	1.223	1.517	1.221	4	2
1997	1.639	1.329	1.635	1.326	4	3
1998	1.504	1.231	1.500	1.227	4	4
1999	1.505	1.262	1.502	1.261	3	1
2000	1.417	1.280	1.414	1.280	3	-
2001	1.446	1.312	1.445	1.311	1	1
2002	1.452	1.327	1.450	1.325	2	2
2003	1.443	1.299	1.442	1.298	1	1
2004	1.514	1.321	1.509	1.319	5	2
2005	1.325	1.185	1.320	1.181	5	4
2006	1.345	1.186	1.342	1.183	3	3

Quelle: Bürgerbüro

Ausgewiesen sind alle Fälle, bei denen die jeweilige Mutter ihre alleinige oder - bei mehreren Wohnungen - ihre Hauptwohnung in Leverkusen hatte.

Tabelle 1/29: Geburten nach Geburtsort des Kindes und Wohnort der Mutter 1996 bis 2006

Jahr	Geburten					
	in Leverkusen			von Leverkusenern		
	insgesamt	L Leverkusener	Auswärtige	insgesamt	in Leverkusen	auswärts
1996	2.083	1.368	715	1.517	1.368	149
1997	2.231	1.477	754	1.635	1.477	158
1998	2.027	1.347	680	1.500	1.347	153
1999	2.103	1.346	757	1.502	1.346	156
2000	1.875	1.258	617	1.414	1.258	156
2001	1.928	1.271	657	1.445	1.271	174
2002	1.947	1.265	682	1.450	1.265	185
2003	1.880	1.238	642	1.442	1.238	204
2004	1.908	1.323	585	1.509	1.323	186
2005	1.820	1.182	638	1.320	1.182	138
2006	1.846	1.193	653	1.342	1.193	149

Quelle: Bürgerbüro

Bei den Geburten der Leverkusener sind jeweils alle Fälle ausgewiesen, bei denen die jeweilige Mutter ihre alleinige oder - bei mehreren Wohnungen - ihre Hauptwohnung in Leverkusen hatte.

Tabelle 1/30: Sterbefälle nach Sterbeort und Wohnort des Verstorbenen 1996 bis 2006

Jahr	Sterbefälle					
	in Leverkusen			von Leverkusenern		
	insgesamt	Leverkusener	Auswärtige	insgesamt	in Leverkusen	auswärts
1996	1.868	1.533	335	1.710	1.533	177
1997	2.020	1.661	359	1.834	1.661	173
1998	1.891	1.545	346	1.725	1.545	180
1999	1.881	1.549	332	1.759	1.549	210
2000	1.816	1.475	341	1.655	1.475	180
2001	1.743	1.411	332	1.592	1.411	181
2002	1.885	1.501	384	1.728	1.501	227
2003	1.831	1.488	343	1.715	1.488	227
2004	1.842	1.512	330	1.730	1.512	218
2005	1.861	1.473	388	1.674	1.473	201
2006	1.744	1.379	365	1.562	1.379	183

Quelle: Bürgerbüro

Bei den Sterbefällen der Leverkusener sind jeweils alle Fälle ausgewiesen, bei denen der Verstorbene seine alleinige oder - bei mehreren Wohnungen - seine Hauptwohnung in Leverkusen hatte.

Tabelle 1/31: Sterbefälle nach Altersgruppen 1996 bis 2006

Jahr	Bevölkerung										
	ins- gesamt	von ... bis unter ... Jahre									65 Jahre und älter
		0 - 1	1 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 45	45 - 60	60 - 65	
1996	1.710	4	2	3	2	1	-	48	158	135	1.357
1997	1.834	9	2	-	3	2	2	58	169	152	1.437
1998	1.725	9	2	2	3	-	2	39	154	140	1.374
1999	1.759	13	3	-	2	-	1	68	160	148	1.364
2000	1.655	8	2	-	-	-	5	40	114	132	1.354
2001	1.592	7	2	1	3	1	-	49	125	117	1.287
2002	1.728	6	4	2	3	-	1	51	127	122	1.412
2003	1.715	11	4	1	1	-	1	55	138	94	1.410
2004	1.730	6	3	3	3	-	-	43	111	118	1.443
2005	1.674	10	-	-	3	-	1	46	132	98	1.384
2006	1.562	9	-	-	1	-	1	28	100	83	1.340

Quelle: Bürgerbüro

Unabhängig vom Sterbeort sind alle Fälle ausgewiesen, bei denen der Verstorbene seine alleinige oder - bei mehreren Wohnungen - seine Hauptwohnung in Leverkusen hatte.

Tabelle 1/32: Sterbefälle nach Geschlecht und Religion 1996 bis 2006

Jahr	Sterbefälle					
	insgesamt	Geschlecht		Religion		
		männlich	weiblich	rk.	ev.	sonstige/ohne
1996	1.710	787	923	826	627	257
1997	1.834	875	959	901	643	290
1998	1.725	811	914	843	617	265
1999	1.759	824	935	824	627	308
2000	1.655	786	869	813	535	307
2001	1.592	743	849	792	526	274
2002	1.728	767	961	803	592	333
2003	1.715	810	905	806	585	324
2004	1.730	788	942	820	616	294
2005	1.674	826	848	805	545	324
2006	1.562	755	807	716	543	303

Quelle: Bürgerbüro

Unabhängig vom Sterbeort sind alle Fälle ausgewiesen, bei denen der Verstorbene seine alleinige oder - bei mehreren Wohnungen - seine Hauptwohnung in Leverkusen hatte.

Tabelle 1/33: Sterbefälle nach Nationalität und Familienstand 1996 bis 2006

Jahr	Sterbefälle						
	insgesamt	Nationalität		Familienstand			
		deutsch	nichtdeutsch	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
1996	1.710	1.662	48	113	734	755	108
1997	1.834	1.779	55	149	853	717	115
1998	1.725	1.676	49	130	786	714	95
1999	1.759	1.696	63	150	770	727	112
2000	1.655	1.597	58	135	757	665	98
2001	1.592	1.547	45	121	707	672	92
2002	1.728	1.662	66	106	768	737	117
2003	1.715	1.658	57	128	758	717	112
2004	1.730	1.666	64	135	741	748	106
2005	1.674	1.612	62	137	727	695	115
2006	1.562	1.506	56	107	677	659	119

Quelle: Bürgerbüro

Unabhängig vom Sterbeort sind alle Fälle ausgewiesen, bei denen der Verstorbene seine alleinige oder - bei mehreren Wohnungen - seine Hauptwohnung in Leverkusen hatte.

Tabelle 1/34: Eheschließungen nach dem Wohnort der Ehepartner 1996 bis 2006

Jahr	Eheschließungen		
	insgesamt	Wohnort	
		beide in Leverkusen	einer in Leverkusen
1996	1.176	804	372
1997	1.189	807	382
1998	1.179	767	412
1999	1.174	794	380
2000	1.186	776	410
2001	1.133	762	371
2002	1.130	717	413
2003	1.115	751	364
2004	1.071	754	317
2005	1.106	798	308
2006	1.009	738	271

Quelle: Bürgerbüro

Unabhängig vom Ort der Eheschließung sind alle Fälle ausgewiesen, bei denen mindestens einer der Ehepartner seine alleinige oder - bei mehreren Wohnungen - seine Hauptwohnung in Leverkusen hatte.

Tabelle 1/35: Eheschließungen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner 1996 bis 2006

Jahr	Eheschließungen						
	insgesamt	ev./ev.	rk./rk.	rk./ev.	ev./so.	rk./so.	so./so.
1996	1.176	91	235	203	129	189	329
1997	1.189	74	254	192	135	211	323
1998	1.179	73	248	177	131	216	334
1999	1.174	71	220	204	149	221	309
2000	1.186	65	228	180	148	226	339
2001	1.133	49	210	149	165	222	338
2002	1.130	75	176	167	139	205	368
2003	1.115	57	188	156	150	207	357
2004	1.071	63	212	150	124	202	320
2005	1.106	61	177	173	154	199	342
2006	1.009	53	192	147	113	169	335

Quelle: Bürgerbüro

Unabhängig vom Ort der Eheschließung sind alle Fälle ausgewiesen, bei denen mindestens einer der Ehepartner seine alleinige oder - bei mehreren Wohnungen - seine Hauptwohnung in Leverkusen hatte.

Tabelle 1/36: Eheschließungen nach der Nationalität der Ehepartner 1996 bis 2006

Jahr	Eheschließungen			
	insgesamt	deutsch/deutsch	deutsch/nichtdeutsch	nichtdeutsch/ nichtdeutsch
1996	1.176	813	163	200
1997	1.189	797	215	177
1998	1.179	828	193	158
1999	1.174	849	171	154
2000	1.186	805	217	164
2001	1.133	721	244	168
2002	1.130	725	241	164
2003	1.115	729	230	156
2004	1.071	715	220	136
2005	1.106	757	222	127
2006	1.009	685	195	129

Quelle: Bürgerbüro

Unabhängig vom Ort der Eheschließung sind alle Fälle ausgewiesen, bei denen mindestens einer der Ehepartner seine alleinige oder - bei mehreren Wohnungen - seine Hauptwohnung in Leverkusen hatte.

Tabelle 1/37: Eheschließungen nach Altersgruppen und Geschlecht der Ehepartner 2006

Mann	Frau												
	0 bis unter 21 Jahre	21 bis unter 26 Jahre	26 bis unter 31 Jahre	31 bis unter 36 Jahre	36 bis unter 41 Jahre	41 bis unter 46 Jahre	46 bis unter 51 Jahre	51 bis unter 56 Jahre	56 bis unter 61 Jahre	61 bis unter 66 Jahre	66 bis 99 Jahre	insgesamt	
0 bis unter 21 Jahre	8	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
21 bis unter 26 Jahre	33	76	24	3	1	-	-	-	-	-	-	-	137
26 bis unter 31 Jahre	17	103	116	14	5	-	-	-	-	-	-	-	255
31 bis unter 36 Jahre	2	27	95	55	12	3	3	-	-	-	-	-	197
36 bis unter 41 Jahre	-	8	34	49	47	10	3	1	1	1	-	-	153
41 bis unter 46 Jahre	1	-	10	17	27	21	13	1	-	-	-	1	91
46 bis unter 51 Jahre	-	-	5	7	17	17	16	5	-	-	-	-	67
51 bis unter 56 Jahre	-	-	1	4	3	5	13	9	3	3	-	-	38
56 bis unter 61 Jahre	-	1	-	3	2	1	5	5	8	2	2	-	27
61 bis unter 66 Jahre	-	-	-	-	1	-	2	2	4	8	2	2	19
66 bis 99 Jahre	-	-	-	-	-	1	2	3	3	2	2	2	13
insgesamt	61	219	285	152	115	58	57	26	19	12	5	5	1.009

Quelle: Bürgerbüro

Unabhängig vom Ort der Eheschließung sind alle Fälle ausgewiesen, bei denen mindestens einer der Ehepartner seine alleinige - bei mehreren Wohnungen - seine Hauptwohnung in Leverkusen hatte.

Tabelle 1/38: Ehelösungen nach Art der Entscheidung 2001 bis 2006

Art der Entscheidung	Ehelösungen					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Scheidung vor einjähriger Trennung	2	2	4	1	11	12
Scheidung nach einjähriger Trennung	31	21	616	615	518	534
einverständliche Scheidung	535	505	-	-	-	-
Scheidung nach dreijähriger Trennung	19	35	48	65	37	18
Scheidung aufgrund anderer Vorschriften	1	1	-	-	-	3
Aufhebung der Ehe	-	-	-	-	-	1
Nichtigkeit der Ehe	-	-	-	-	-	-
insgesamt	588	564	668	681	566	568
Quelle: LDS NRW						
Ab 2003 wird bei einer Scheidung nach einjähriger Trennung auf eine Unterscheidung nach einer einverständlichen und nicht einverständlichen Scheidung verzichtet. Demnach werden alle Scheidungen nach einjähriger Trennung zusammengefasst.						

Tabelle 1/39: Ehescheidungen nach der Dauer der Ehe 1996 bis 2006

Jahr	Ehescheidungen											
	ins- gesamt	Dauer der Ehe										
		von ... bis unter ... Jahre										25 Jahre und länger
		0 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 4	4 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25		
1996	524	-	1	16	22	27	190	96	64	34	74	
1997	489	-	-	5	9	27	165	135	47	49	52	
1998	425	-	4	3	19	32	154	85	48	31	49	
1999	543	-	-	8	14	37	182	136	60	52	54	
2000	437	-	2	10	17	21	137	95	57	42	56	
2001	588	-	2	9	24	31	154	136	89	80	63	
2002	564	-	-	10	35	35	152	151	84	51	46	
2003	668	-	4	13	19	42	206	145	100	64	75	
2004	681	-	3	11	22	31	177	165	125	73	74	
2005	566	-	6	8	29	26	166	121	72	63	75	
2006	567	-	4	14	23	23	166	125	99	61	52	

Quelle: LDS NRW

Tabelle 1/40: Ehescheidungen nach der Zahl der Kinder 1996 bis 2006

Jahr	Ehescheidungen							Gesamt- zahl der Kinder
	ins- gesamt	Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder						
		0	1	2	3	4	5 u. mehr	
1996	524	237	160	100	18	8	1	452
1997	489	211	159	99	20	-	-	417
1998	425	262	89	63	10	-	1	251
1999	543	275	148	90	23	7	-	425
2000	437	230	98	87	18	2	2	344
2001	588	440	87	47	12	2	-	225
2002	564	355	108	86	14	-	1	327
2003	668	450	107	84	20	6	1	368
2004	681	422	132	93	30	4	-	424
2005	566	363	115	67	18	2	1	320
2006	567	318	134	102	9	1	3	390

Quelle: LDS NRW

Tabelle 1/41: Ehescheidungen nach Antragsteller und Nationalität 1996 bis 2006

Jahr	Ehescheidungen						
	insgesamt	Antragsteller			Nationalität		
		Mann	Frau	beide	deutsch/ deutsch	deutsch/ nichtdeutsch	nichtdeutsch/ nichtdeutsch
1996	524	205	272	47	497	17	10
1997	489	173	274	42	460	19	10
1998	425	122	213	90	404	12	9
1999	543	202	274	67	500	27	16
2000	437	184	244	9	402	19	16
2001	588	261	309	18	539	31	18
2002	564	248	311	5	533	21	10
2003	668	292	376	-	640	22	6
2004	681	277	404	-	650	19	12
2005	566	232	333	1	534	19	13
2006	567	206	360	1	552	10	4

Quelle: LDS NRW

Tabelle 1/42: Kirchenaustritte nach Religion und Geschlecht 1996 bis 2006

Jahr	Kirchenaustritte					
	insgesamt	Religion			Geschlecht	
		rk.	ev.	sonstige	männlich	weiblich
1996	1.000	527	467	6	584	416
1997	965	530	432	3	533	432
1998	848	454	393	1	531	317
1999	883	522	360	1	518	365
2000	876	471	402	3	476	400
2001	741	420	315	6	378	363
2002	784	392	389	3	384	400
2003	916	461	452	3	475	441
2004	666	356	307	3	356	310
2005	611	351	256	4	306	305
2006	554	313	240	1	297	257

Quelle: Bürgerbüro

Tabelle 1/43: Kirchenaustritte nach Familienstand und Altersgruppen 1996 bis 2006

Jahr	Kirchenaustritte						
	insgesamt	Familienstand			Altersgruppe (Jahre)		
		ledig	verheiratet	verwitwet/ geschieden	0 bis unter 18	18 bis unter 65	65 und älter
1996	1.000	409	473	118	14	980	6
1997	965	408	440	117	6	955	4
1998	848	389	382	77	3	844	1
1999	883	401	400	82	12	864	7
2000	876	375	398	103	8	862	6
2001	741	312	314	115	9	722	10
2002	784	315	350	119	10	770	4
2003	916	366	424	126	11	884	21
2004	666	276	275	115	13	637	16
2005	611	248	241	122	9	592	10
2006	554	236	230	88	11	537	6

Quelle: Bürgerbüro

2 Wirtschaft

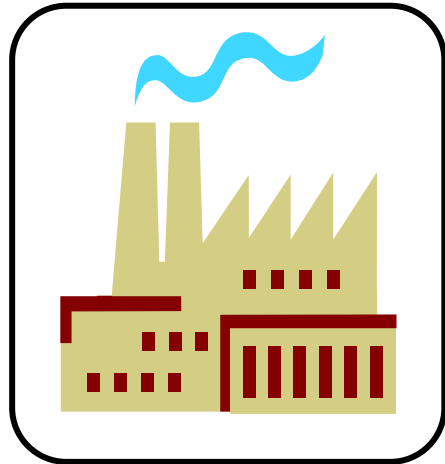


Tabelle 2/1: Erwerbstätige am Arbeitsort Leverkusen nach Wirtschaftsbereichen 1996 bis 2006

Jahr (Durchschnitt)	Erwerbstätige							
	insgesamt	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche			
			insgesamt	dar. Verarbeitendes Gewerbe	insgesamt	Handel, Gewerbe u. Verkehr	Finanzierung, Vermietung u. Untern.- dienstleister	öffentliche und private Dienstleister
1996	82.000	200	41.400	36.200	40.400	17.500	7.000	15.900
1997	83.500	300	39.700	34.700	43.500	20.500	7.100	15.900
1998	83.600	300	41.100	36.000	42.300	18.300	7.500	16.500
1999	83.300	300	39.600	34.700	43.500	18.100	8.200	17.200
2000	85.800	300	39.000	34.200	46.400	19.000	8.900	18.500
2001	86.300	300	37.900	33.200	48.100	19.400	9.500	19.200
2002	85.200	300	35.800	31.300	49.100	19.800	9.900	19.400
2003	83.100	300	34.100	29.900	48.600	19.200	10.000	19.400
2004	82.500	300	25.600	21.500	56.400	19.100	17.700	19.600
2005	81.800	400	23.600	19.400	57.900	19.100	18.500	20.300
2006	...	...	...	...	...	...	...	...

Quelle: LDS NRW

Ergebnis der Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Angaben auf 100 gerundet).

Erwerbstätige: Personen, die als Arbeitnehmer in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen, als Selbstständige ein Gewerbe bzw. eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind, unabhängig von der Bedeutung des Ertrags dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Einbezogen sind also auch Personen, die einer oder mehreren "geringfügigen Beschäftigungen" nachgehen. Erwerbstätige, die gleichzeitig mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal gezählt.

Tabelle 2/2: Arbeitnehmer am Arbeitsort Leverkusen nach Wirtschaftsbereichen 1996 bis 2006

Jahr (Durchschnitt)	Arbeitnehmer							
	insgesamt	Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereiche			
			insgesamt	dar. Verarbeitendes Gewerbe	insgesamt	Handel, Gewerbe u. Verkehr	Finanzierung, Vermietung u. Untern.- dienstleister	öffentliche und private Dienstleister
1996	76.800	200	40.300	35.900	36.300	15.500	6.100	14.700
1997	78.000	200	38.600	34.300	39.200	18.400	6.100	14.700
1998	78.100	200	40.000	35.700	37.900	16.200	6.500	15.200
1999	77.900	200	38.600	34.400	39.100	16.100	7.200	15.800
2000	80.200	200	38.000	33.900	42.000	17.000	7.900	17.100
2001	80.500	300	37.000	32.900	43.300	17.300	8.400	17.600
2002	79.400	300	34.800	31.000	44.200	17.700	8.700	17.800
2003	77.100	300	33.100	29.600	43.800	17.200	8.800	17.800
2004	76.300	300	24.600	21.100	51.300	17.100	16.300	17.900
2005	75.400	300	22.600	19.100	52.600	17.000	17.000	18.600
2006	...	...	...	...	...	...	...	...

Quelle: LDS NRW

Ergebnis der Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Angaben auf 100 gerundet).

Arbeitnehmer: Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Berufs- oder Zeitsoldaten, Wehr- oder Zivildienstleistende, Auszubildende, Praktikanten oder Volontäre, die in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben. Eingeschlossen sind auch geringfügig Beschäftigte und Heimarbeiter. Nicht berücksichtigt werden die Beschäftigten bei extritorialen Organisationen und Körperschaften.

Tabelle 2/3: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Leverkusen nach Nationalität und Geschlecht
1996 bis 2006

Jahr (jeweils 30.06.)	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
	insgesamt	darunter männlich	Deutsche		Ausländer	
			insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
1996	69.279	45.704	62.200	40.541	7.079	5.163
1997	67.227	44.478	60.348	39.345	6.879	5.133
1998	66.300	43.714	59.506	38.689	6.794	5.025
1999	65.131	42.488	58.808	37.805	6.323	4.683
2000	66.281	42.802	59.968	38.218	6.313	4.584
2001	66.197	42.384	59.922	37.900	6.275	4.484
2002	65.488	41.466	59.414	37.214	6.074	4.252
2003	62.685	39.426	57.046	35.458	5.639	3.968
2004	60.829p	37.750p	55.426p	34.001p	5.403p	3.749p
2005	59.649p	36.815p	54.501p	33.255p	5.148p	3.560p
2006	57.793p	35.515p	52.888p	30.163p	4.867p	3.352p

Quelle: LDS NRW

Zum Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen Beamte und Beamtinnen, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Seit dem 01.04.1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich sogenannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten.

Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen zählen nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen bzw. zusätzlich einer geringfügig entlohnten Beschäftigung ("Nebentätigkeit") nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der überwiegenden Beschäftigung erfasst.

Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben, zählen nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Abweichungen in den Summen ergeben sich aus fehlenden Angaben.

Tabelle 2/4: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Leverkusen nach beruflicher Stellung und Geschlecht
1996 bis 2006

Jahr (jeweils 30.06.)	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
	insgesamt	darunter männlich	Arbeiter		Angestellte	
			insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
1996	69.279	45.704	19.959	24.293	39.320	21.411
1997	67.227	44.478	28.679	23.493	38.548	20.985
1998	66.300	43.714	28.067	22.988	38.233	20.726
1999	65.131	42.488	26.640	21.833	38.491	20.655
2000	66.281	42.802	26.159	21.380	40.122	21.422
2001	66.197	42.384	25.197	20.567	41.000	21.817
2002	65.488	41.466	24.434	19.703	41.054	21.763
2003	62.685	39.426	22.654	18.460	40.031	20.966
2004	60.829p	37.750p	21.398p	17.398p	39.431p	20.352p
2005	59.649p	36.815p	.	.	.	.
2006	57.793p	33.515p	.	.	.	.

Quelle: LDS NRW

Zum Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen Beamte und Beamtinnen, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Seit dem 01.04.1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich sogenannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten.

Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen zählen nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen bzw. zusätzlich einer geringfügig entlohnten Beschäftigung ("Nebentätigkeit") nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der überwiegenden Beschäftigung erfasst.

Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben, zählen nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Abweichungen in den Summen ergeben sich aus fehlenden Angaben.

Tabelle 2/5: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Leverkusen nach Nationalität und beruflicher Stellung
1996 bis 2006

Jahr (jeweils 30.06.)	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
	insgesamt	darunter Arbeiter	Deutsche		Ausländer	
			insgesamt	darunter Arbeiter	insgesamt	darunter Arbeiter
1996	69.279	29.959	62.200	24.476	7.079	5.483
1997	67.227	28.679	60.348	23.509	6.879	5.170
1998	66.300	28.067	59.506	22.930	6.794	5.137
1999	65.131	26.640	58.808	21.920	6.323	4.720
2000	66.281	26.159	59.968	21.571	6.313	4.588
2001	66.197	25.197	59.922	20.854	6.275	4.343
2002	65.488	24.434	59.414	20.316	6.074	4.118
2003	62.685	22.654	57.046	18.948	5.639	3.706
2004	60.829p	21.398p	55.426p	17.945p	5.403p	3.453p
2005	59.649p	.	54.501p	.	5.148p	.
2006	57.793p	.	52.888p	.	4.867p	.

Quelle: LDS NRW

Zum Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen Beamte und Beamtinnen, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Seit dem 01.04.1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich sogenannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten.

Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen zählen nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen bzw. zusätzlich einer geringfügig entlohnten Beschäftigung ("Nebentätigkeit") nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der überwiegenden Beschäftigung erfasst.

Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben, zählen nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Abweichungen in den Summen ergeben sich aus fehlenden Angaben.

Tabelle 2/6: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Leverkusen nach Wirtschaftszweigen 1999 bis 2006

Jahr (jeweils 30.06.)	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte										
	ins- gesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau, Verar- beitendes Ge- werbe, Energie- und Wasser- versorgung	Bau- gewerbe	Handel	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grundstücks- wesen, Vermiet., Dienstleist. überw. für Unternehmen	Öffentliche Verwal- tung u. ä.	sonstige Dienst- leistungen
1999	65.131	153	34.083	3.671	7.537	1.027	2.791	1.236	4.261	2.331	8.041
2000	66.281	161	33.862	3.542	7.712	1.154	2.912	1.307	4.595	2.294	8.742
2001	66.197	188	32.969	3.341	7.628	1.209	2.879	1.352	5.336	2.264	9.031
2002	65.488	184	30.840	3.154	7.604	1.542	3.660	1.329	5.556	2.238	9.381
2003	62.685	166	29.642	2.728	7.324	1.467	3.443	1.179	5.184	1.911	9.641
2004	60.829p	190p	20.283p	2.368p	6.996p	1.528p	3.295p	1.197p	13.438p	2.231p	9.303p
2005	59.649p	193p	19.280p	2.387p	7.165p	1.542p	3.146p	1.199p	13.175p	2.054p	9.508p
2006	57.793p	186p	17.851p	2.333p	7.107p	1.339p	3.180p	1.174p	13.161p	2.008p	9.454p

Quelle: LDS NRW

Zum Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen Beamte und Beamtinnen, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Seit dem 01.04.1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich sogenannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten.

Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen zählen nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen bzw. zusätzlich einer geringfügig entlohnten Beschäftigung ("Nebentätigkeit") nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der überwiegenden Beschäftigung erfasst.

Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben, zählen nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach der jeweiligen "Klassifikation der Wirtschaftszweige" (WZ): 1999 bis 2002: WZ 1993; 2003 bis 2006: WZ 2003.

Abweichungen in den Summen ergeben sich aus fehlenden Angaben.

Tabelle 2/7: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Leverkusen nach Altersgruppen 1996 bis 2006

Jahr (jeweils 30.06.)	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
	insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren				65 Jahre und älter
		0 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 65	
1996	69.279	1.664	14.391	37.339	15.657	228
1997	67.227	1.531	13.309	37.241	14.928	218
1998	66.300	1.568	12.699	37.719	14.131	183
1999	65.131	.	.	.	.	.
2000	66.281	1.651	11.382	38.879	14.164	205
2001	66.197	1.696	11.043	39.095	14.143	220
2002	65.488	1.657	10.561	38.901	14.131	238
2003	62.685	1.493	9.844	37.273	13.851	224
2004	60.829p	1.319p	9.734p	35.689p	13.618p	211p
2005	59.649p	1.286p	9.574p	35.055p	13.562p	172p
2006	57.793p	1.169p	9.197p	33.685p	13.592p	150p

Quelle: LDS NRW

Zum Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen Beamte und Beamtinnen, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Seit dem 01.04.1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich sogenannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten.

Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen zählen nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen bzw. zusätzlich einer geringfügig entlohnten Beschäftigung ("Nebentätigkeit") nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der überwiegenden Beschäftigung erfasst.

Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben, zählen nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Tabelle 2/8: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Leverkusen nach Wirtschaftszweigen und beruflicher Stellung am 30.06.2006

Wirtschaftszweig (Wirtschaftsabteilung)	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				
	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	186p	155p	31p	153p	33p
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung	17.851p	13.706p	4.145p	16.119p	1.726p
Baugewerbe	2.333p	2.074p	259p	2.058p	271p
Handel	7.107p	3.697p	3.410p	6.528p	569p
Gastgewerbe	1.339p	601p	738p	943p	396p
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3.180p	2.372p	808p	2.856p	323p
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1.174p	471p	703p	1.140p	33p
Grundstückswesen, Vermietungen, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	13.161p	9.359p	3.802p	12.318p	837p
Öffentliche Verwaltung u. ä.	2.008p	837p	1.171p	1.919p	87p
sonstige Dienstleistungen	9.454p	2.243p	7.211p	8.854p	592p
insgesamt	57.793p	35.515p	22.278p	52.888p	4.867p

Quelle: LDS NRW

Zum Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen Beamte und Beamtinnen, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Seit dem 01.04.1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich sogenannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten.

Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen zählen nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen bzw. zusätzlich einer geringfügig entlohnten Beschäftigung ("Nebentätigkeit") nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der überwiegenden Beschäftigung erfasst.

Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben, zählen nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige" (WZ 2003).

Abweichungen in den Summen ergeben sich aus fehlenden Angaben.

Tabelle 2/9: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort Leverkusen, beschäftigte Ein- und Auspendler 1996 bis 2006

Jahr (jeweils 30.06.)	Beschäftigte am Arbeitsort Leverkusen	beschäftigte Einwohner Leverkusens	Beschäftigte mit Arbeitsstelle am Wohnort Leverkusen	beschäftigte Einpendler nach Leverkusen	beschäftigte Auspendler aus Leverkusen	Pendlersaldo der Beschäftigten
1996	69.279	56.246	38.162	31.117	18.084	+ 13.033
1997	67.227	55.407	36.849	30.378	18.558	+ 11.820
1998	66.300	55.089	36.052	30.248	19.037	+ 11.211
1999	65.131	53.152	34.289	30.842	18.863	+ 11.979
2000	66.281	55.203	35.078	31.203	20.125	+ 11.078
2001	66.197	56.144	34.771	31.426	21.373	+ 10.053
2002	65.488	55.710	33.874	31.614	21.836	+ 9.778
2003	62.685	54.053	31.945	30.740	22.108	+ 8.632
2004	60.829p	52.972p	30.553p	30.276p	22.419p	+ 7.857p
2005	59.649p	52.460p	29.345p	30.304p	23.115p	+ 7.189p
2006	57.793p	52.067p	28.028p	29.585p	23.859p	+ 5.726p

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Zum Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen Beamte und Beamtinnen, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Seit dem 01.04.1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich sogenannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten.

Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen zählen nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen bzw. zusätzlich einer geringfügig entlohnten Beschäftigung ("Nebentätigkeit") nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der überwiegenden Beschäftigung erfasst.

Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzfristige Beschäftigung ausüben, zählen nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Auspendler: Bis einschl. 2000 ohne Auspendler in die östlichen Bundesländer.

Tabelle 2/10: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ein- und Auspendler nach Ziel- und Herkunftsgebieten am 30.06.2006

Ziel-/Herkunftsgebiet	Einpendler	Auspendler	Saldo
Monheim	927p	1.246p	- 319p
Langenfeld	1.630p	1.748p	- 118p
Leichlingen	1.957p	693p	+ 1.264p
Burscheid	1.542p	1.219p	+ 323p
Odenthal	1.110p	111p	+ 999p
Bergisch Gladbach	2.031p	1.107p	+ 924p
Köln	7.082p	8.069p	- 987p
übriger Kreis Mettmann	548p	641p	- 93p
übriger Rheinisch-Bergischer Kreis	1.527p	432p	+ 1.095p
Düsseldorf	819p	2.108p	- 1.289p
Solingen	648p	446p	+ 202p
Remscheid	201p	273p	- 72p
Wuppertal	403p	414p	- 11p
Bonn	256p	619p	- 363p
Oberbergischer Kreis	558p	151p	+ 407p
Rhein-Sieg-Kreis	989p	300p	+ 689p
Rhein-Erft-Kreis	1.251p	643p	+ 608p
Rhein-Kreis Neuss	.	.	.
sonstige	6.106p	3.639p	+ 2.467p
insgesamt	29.585p	23.859p	+ 5.726p

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Zum Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen Beamte und Beamtinnen, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Tabelle 2/11: Betriebe, Beschäftigte, Löhne, Gehälter und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe (Industrie und Handwerk)
1996 bis 2006

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Löhne	Gehälter	Umsatz
	am 31.12.		in 1.000 €		
1996	46	39.521	668.092	1.176.093	6.886.297
1997	45	37.261		1.771.915	6.841.441
1998	47	35.436		1.636.377	6.701.972
1999	47	35.152		1.618.028	6.860.583
2000	48	34.255		1.730.336	8.245.017
2001	55	31.786		1.599.605	8.221.558
2002	54	28.547		1.474.444	8.146.554
2003	55	27.676		1.426.502	9.761.044
2004	51	18.620		977.900	8.364.407
2005	48	15.018		825.598	7.328.009
2006	48	14.457		750.979	6.809.923

Quelle: LDS NW

Die Zahlen beziehen sich auf produzierende Betriebe von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen sowie Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche einschließlich Handwerk (ohne Baugewerbe und öffentliche Versorgungsbetriebe).

Löhne/Gehälter: Bruttosummen ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung.

Umsatz: Summe der Rechnungsbeträge (ohne Mehrwertsteuer).

Tabelle 2/12: Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe 1996 bis 2006

Jahr (jeweils 30.06.)	Betriebe	Beschäftigte	
		insgesamt	darunter Ausländer
1996	99	1.846	320
1997	91	1.777	298
1998	109	1.795	290
1999	85	1.592	269
2000	72	1.409	240
2001	77	1.386	231
2002	95	1.330	215
2003	84	1.158	181
2004	76	970	160
2005	75	946	139
2006	79	998	141

Quelle: LDS NRW

Zum Bauhauptgewerbe werden Unternehmen bzw. Betriebe gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Hochbauten im Rohbau zu errichten, Tiefbauvorhaben auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen. Dazu rechnen auch die Renovierung, Instandsetzung und Unterhaltung bestehender Hoch-, Tief- und Spezialbauten sowie das Abbrechen, Sprengen und Entrümmern und weitere vorbereitende Baustellenarbeiten.

Aufgrund des Statistikregistergesetzes (StatRegG) von 1998 konnten erstmals für das Berichtsjahr 2002 einige bis dahin nicht erfasste Betriebe in die Statistik einbezogen werden. Insofern ist die Vergleichbarkeit mit den Angaben für die Vorjahre eingeschränkt.

Tabelle 2/13: Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Betriebsgrößenklassen 1996 bis 2006

Jahr (jeweils 30.06.)	Betriebe							
	insgesamt		mit ... Beschäftigten					
			1 - 19		20 - 49		50 und mehr	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
1996	99	1.846	75	458	14	433	10	955
1997	91	1.777	67	426	14	431	10	920
1998	109	1.795	87	479	14	496	8	820
1999	85	1.592	63	357	15	497	7	738
2000	72	1.409	52	307	14	457	6	645
2001	77	1.386	56	363	15	502	6	521
2002	95	1.330	77	422	13	437	5	471
2003	84	1.158	68	379	11	358	5	421
2004	76	970	63	378	9	301	4	291
2005	75	946	63	363	9	322	3	261
2006	79	998	66	343	8	286	5	369

Quelle: LDS NRW

Zum Bauhauptgewerbe werden Unternehmen bzw. Betriebe gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Hochbauten im Rohbau zu errichten, Tiefbauvorhaben auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen. Dazu rechnen auch die Renovierung, Instandsetzung und Unterhaltung bestehender Hoch-, Tief- und Spezialbauten sowie das Abbrechen, Sprengen und Entrümmern und weitere vorbereitende Baustellenarbeiten.

Aufgrund des Statistikregistergesetzes (StatRegG) von 1998 konnten erstmals für das Berichtsjahr 2002 einige bis dahin nicht erfasste Betriebe in die Statistik einbezogen werden. Insofern ist die Vergleichbarkeit mit den Angaben für die Vorjahre eingeschränkt.

Tabelle 2/14: Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe 1996 bis 2006

Jahr (jeweils 30.06.)	Betriebe	Beschäftigte	
		insgesamt	darunter Arbeiter
1996	33	1.756	1.584
1997	46	1.885	1.658
1998	49	1.764	1.456
1999	41	1.657	1.361
2000	47	1.654	1.339
2001	39	1.531	1.255
2002	35	1.387	1.152
2003	33	1.131	900
2004	31	885	702
2005	32	963	750
2006	30	940	718

Quelle: LDS NRW

Zum Ausbaugewerbe werden Unternehmen bzw. Betriebe gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Ausbauarbeiten und entsprechende Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten vorzunehmen. Ausgewiesen werden handwerkliche und nichthandwerkliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes und des übrigen Produzierenden Gewerbes mit 10 und mehr Beschäftigten sowie die Arbeitsgemeinschaften. Darüber hinaus sind meldepflichtig Betriebe mit Schwerpunkt im Ausbaugewerbe, die mindestens 10 Personen beschäftigen, jedoch zu Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes gehören.

Die Zahlen ab 1997 sind mit den Zahlen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar, weil in den Zahlen ab 1997 die im Rahmen der Handwerkszählung 1995 erstmals ermittelten Betriebe berücksichtigt sind.

Tabelle 2/15: Arbeitslose nach Geschlecht, Nationalität und Alter 1996 bis 2006

Jahr (jeweils Dezember)	Arbeitslose						
	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	bis unter 20 Jahre	20 bis unter 25 Jahre
1996	8.890	5.246	3.644	7.272	1.618	180	629
1997	8.665	5.078	3.587	7.015	1.650	201	590
1998	8.490	4.957	3.533	6.840	1.650	194	617
1999	8.102	4.777	3.325	6.429	1.673	178	640
2000	6.972	4.049	2.923	5.483	1.489	161	506
2001	7.252	4.258	2.994	5.729	1.523	188	631
2002	7.876	4.707	3.169	6.084	1.792	155	786
2003	7.886	4.664	3.222	6.116	1.770	73	731
2004	8.324	4.877	3.447	6.533	1.791	78	778
2005	10.634	5.553	5.081	8.034	2.600	274	1.002
2006	9.768	5.059	4.709	7.394	2.374	224	868

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Der Anstieg der Arbeitslosenzahlen ab 2005 ist durch das Inkrafttreten der "Hartz-IV-Reform" bedingt.

Die Angaben entsprechen den jeweils am Monatsende aktuell bekannt gegebenen Zahlen; spätere Korrekturen sind nicht berücksichtigt.

Ab 2005 beziehen sich die Zahlen auf die beiden Rechtskreise SGB III und SGB II.

Tabelle 2/16: Arbeitslosenquote nach Geschlecht, Nationalität und Alter 1996 bis 2006

Jahr (jeweils Dezember)	Arbeitslosenquote (in %)						
	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	bis unter 20 Jahre	20 bis unter 25 Jahre
1996	12,6	12,6	12,6	11,6	20,1	10,6	10,2
1997	12,4	12,4	12,4	11,3	20,3	12,2	10,2
1998	12,0	12,1	11,9	11,0	19,9	12,8	10,8
1999	11,4	11,7	11,0	10,3	20,0	10,9	10,9
2000	9,5	9,9	9,1	8,5	17,2	6,4	8,3
2001	9,9	10,6	9,1	9,0	18,9	6,6	10,5
2002	10,6	11,6	9,4	9,2	21,5	4,7	12,4
2003	10,6	11,6	9,5	9,3	21,2	2,3	11,1
2004	11,3	12,3	10,1	10,0	21,5	2,6	12,0
2005	14,6	14,2	15,0	12,4	31,7	10,5	15,5
2006	13,0	12,8	13,3	11,2	26,7	8,5	12,9

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Bezugsbasis sind die abhängigen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose).

Der Anstieg der Arbeitslosenquoten ab 2005 ist durch das Inkrafttreten der "Hartz-IV-Reform" bedingt.

Die Angaben entsprechen den jeweils am Monatsende aktuell bekannt gegebenen Zahlen; spätere Korrekturen sind nicht berücksichtigt.

Ab 2005 beziehen sich die Zahlen auf die beiden Rechtskreise SGB III und SGB II.

Tabelle 2/17: Arbeitslose nach Statistischen Bezirken im Dezember 2006

Statistischer Bezirk	Arbeitslose								
	insgesamt	darunter							Quote in %
		Frauen	Ausländer	Teilzeitbeschäftigte	unter 25 Jahre	20 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeitarbeitslose	
Wiesdorf-West	900	367	323	100	120	96	110	424	19,5
Wiesdorf-Ost	639	305	182	88	90	74	121	300	15,0
Manfort	610	293	180	63	67	51	87	308	20,3
Rheindorf	1.186	599	283	178	129	93	159	559	16,3
Hitdorf	253	128	30	39	20	16	68	113	7,2
Opladen	1.505	692	421	189	170	130	191	728	14,1
Küppersteg	525	230	122	66	69	60	95	254	12,3
Bürrig	343	155	71	38	44	36	67	157	11,3
Quettingen	843	469	178	138	81	65	120	413	13,6
Berg. Neukirchen	239	128	26	44	17	14	55	106	7,7
Waldsiedlung	61	33	7	9	4	4	16	37	4,4
Schlebusch-Süd	455	223	109	62	45	40	79	230	11,2
Schlebusch-Nord	501	248	80	76	35	30	117	239	8,5
Steinbüchel	778	368	178	109	96	78	133	397	11,9
Lützenkirchen	603	297	91	73	63	49	98	295	11,2
Alkenrath	259	139	76	40	28	20	42	131	15,6
nicht zuzuordnen	68	35	17	7	14	12	6	24	x
insgesamt	9.768	4.709	2.374	1.321	1.092	868	1.564	4.715	13,0

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Die Quoten für die einzelnen Statistischen Bezirke mussten geschätzt werden, weil für innerstädtische Teilräume keine Bezugsgrößen (Zahl der abhängigen Erwerbspersonen) vorliegen; dabei wurde unterstellt, dass sich die abhängigen Erwerbspersonen auf die Statistischen Bezirke wie die "erwerbsfähige" Bevölkerung (18 bis unter 65 Jahre) verteilen.

Die Angaben entsprechen den jeweils am Monatsende aktuell bekannt gegebenen Zahlen; spätere Korrekturen sind nicht berücksichtigt.

Die Zahlen beziehen sich auf die beiden Rechtskreise SGB III und SGB II.

Tabelle 2/18: Anmeldungen von Gewerbebetrieben nach Wirtschaftszweigen 1996 bis 2006

Jahr	Gewerbeanmeldungen										
	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Verarbeiten- des Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Instand- haltung u. Reparatur von Kfz u. Gebrauchsg.	Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richtenüber- mittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen usw.	Erbringung von sonst. öffentl. u. pers. Dienstl.	übrige Wirtschafts- zweige
1996	1.234	16	42	115	413	113	76	55	288	101	15
1997	1.294	22	50	122	437	107	70	43	312	112	19
1998	1.372	25	73	95	435	129	86	50	338	112	29
1999	1.216	13	37	104	362	120	62	52	345	97	24
2000	1.251	14	50	98	344	121	68	69	349	114	24
2001	1.125	12	48	90	305	113	59	55	337	85	21
2002	1.214	15	46	83	360	117	54	52	343	130	14
2003	1.430	15	39	76	437	116	66	77	419	159	26
2004	1.510	16	63	138	419	129	84	69	380	185	27
2005	1.369	11	52	115	365	123	81	80	340	172	30
2006	1.389	19	55	116	373	148	71	77	323	180	27

Quelle: LDS NRW

Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

Tabelle 2/19: Abmeldungen von Gewerbebetrieben nach Wirtschaftszweigen 1996 bis 2006

Jahr	Gewerbeabmeldungen										
	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Verarbeiten- des Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Instand- haltung u. Reparatur von Kfz u. Gebrauchsg.	Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richtenüber- mittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen usw.	Erbringung von sonst. öffentl. u. pers. Dienstl.	übrige Wirtschafts- zweige
1996	962	10	33	86	360	91	66	49	184	74	9
1997	1.081	14	60	101	397	107	62	50	193	89	8
1998	1.090	21	53	79	383	118	59	43	236	88	10
1999	1.081	12	37	116	370	116	78	34	234	69	15
2000	1.021	9	42	80	357	120	47	34	240	80	12
2001	1.026	12	43	85	319	109	63	52	250	80	13
2002	1.140	11	41	111	366	110	57	66	268	95	15
2003	1.147	13	43	72	344	125	63	72	268	126	21
2004	1.128	12	24	88	389	118	56	52	273	95	21
2005	1.240	10	50	90	397	119	87	65	282	122	18
2006	1.242	11	58	84	361	148	64	62	319	119	16

Quelle: LDS NRW

Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

Tabelle 2/20: Verbraucherpreisindex für NRW 1996 bis 2006 (Basis 1980, 1985, 1991, 1995 und 2000
 - Originalbasis 2000)

Jahr (jeweils Dezember)	1980 = 100	1985 = 100	1991 = 100	1995 = 100	2000 = 100
1996	151,3	125,5	114,2	102,0	95,5
1997	154,3	127,9	116,5	104,0	97,3
1998	154,9	128,4	116,9	104,4	97,7
1999	157,1	130,3	118,6	105,9	99,1
2000	160,5	133,1	121,3	108,2	101,3
2001	162,7	134,9	123,0	109,7	102,7
2002	164,6	136,5	124,4	111,0	103,9
2003	166,5	138,1	125,8	112,3	105,1
2004	169,5	140,6	128,1	114,3	107,0
2005	173,2	143,6	130,9	116,8	109,3
2006	175,1	145,2	132,3	118,1	110,5

Quelle: LDS NRW

Tabelle 2/21: Verbraucherpreisindex für Deutschland 1996 bis 2006 (Basis 1980, 1985, 1991, 1995 und 2000
 - Originalbasis 2000)

Jahr (jeweils Dezember)	1980 = 100	1985 = 100	1991 = 100	1995 = 100	2000 = 100
1996	.	.	116,9	101,9	95,7
1997	.	.	119,2	103,9	97,6
1998	.	.	119,7	104,3	98,0
1999	.	.	121,0	105,5	99,1
2000	.	.	123,6	107,7	101,2
2001	.	.	125,6	109,4	102,8
2002	.	.	127,0	110,7	104,0
2003	.	.	128,4	111,9	105,1
2004	.	.	131,0	114,2	107,3
2005	.	.	133,9	116,7	109,6
2006	.	.	135,7	118,3	111,1

Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 2/22: Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr 1996 bis 2006

Jahr	Gäste (Ankünfte)		Übernachtungen	
	insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland
1996	64.983	14.896	150.031	40.175
1997	73.112	17.767	160.300	44.747
1998	96.329	18.793	185.802	48.775
1999	112.017	23.578	215.306	56.889
2000	117.776	34.813	228.105	72.156
2001	110.303	29.612	226.745	61.821
2002	111.690	28.116	212.944	57.723
2003	108.816	30.254	186.851	55.797
2004	109.668	30.135	199.891	62.230
2005	121.665	32.144	209.326	65.097
2006	121.520	30.404	216.011	62.252

Quelle: LDS NRW

Die Fremdenverkehrsstatistik umfasst alle Beherbergungsstätten mit neun und mehr Gästebetten.

Tabelle 2/23: Ausländische Gäste in Beherbergungsstätten nach Herkunftsland 2001 bis 2006

Herkunftsland	Ausländische Gäste (Ankünfte)					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Belgien	2.048	1.330	1.348	973	947	1.145
Dänemark	843	1.279	1.050	841	855	621
Frankreich	2.183	2.204	3.126	2.503	2.506	2.487
Griechenland	207	207	325	325	375	355
Großbritannien	5.498	5.497	4.717	4.174	4.464	3.713
Republik Irland	63	53	106	178	150	.
Italien	2.031	2.033	1.881	1.768	2.030	1.700
Luxemburg	72	103	112	64	93	.
Niederlande	2.324	1.848	2.439	1.563	1.806	1.684
Portugal	293	173	217	259	125	285
Spanien	1.011	849	1.057	1.058	1.227	993
Norwegen	196	184	152	151	209	224
Schweden	295	445	567	398	431	542
Schweiz	1.243	1.336	973	1.028	1.109	1.265
übriges Europa	3.812	3.588	4.227	4.339	5.858	5.627
Afrika	251	213	426	201	230	217
Japan	452	649	403	488	422	430
übriges Asien	1.460	1.158	1.791	4.180	2.725	1.958
Australien	150	165	276	196	89	117
USA	3.018	2.658	2.662	2.690	2.209	1.818
Kanada	159	170	308	218	227	251
übriges Amerika	778	686	653	735	687	1.093
ohne Angabe	1.225	1.288	1.438	1.805	3.370	3.879
insgesamt	29.612	28.116	30.254	30.135	32.144	30.404
Quelle: LDS NRW						
Die Fremdenverkehrsstatistik umfasst alle Beherbergungsstätten mit neun und mehr Gästebetten.						

Tabelle 2/24: Insolvenzen 1999 bis 2006

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren							
	insgesamt	Unternehmensinsolvenzen (Regelinsolvenzen)			Verbraucherinsolvenzen			
		insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbe- reinigungs- plan ange- nommen
1999	41	34	9	25	7	3	4	-
2000	44	22	8	14	22	16	2	4
2001	58	35	15	20	23	15	3	5
2002	113	56	32	24	57	52	-	5
2003	242	82	59	23	160	175	-	3
2004	273	94	62	32	179	174	2	3
2005	324	67	44	23	257	252	2	3
2006	307	72	53	19	235	235	-	-

Quelle: LDS NRW

Insolvenzverfahren: Das Insolvenzverfahren wird nur auf Antrag und bei Vorliegen eines Eröffnungsgrundes, wie Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, beim Amtsgericht, in dessen Zuständigkeitsbereich der Schuldner seinen Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz hat, eröffnet. Antragsberechtigt sind sowohl Gläubiger als auch Schuldner.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht.

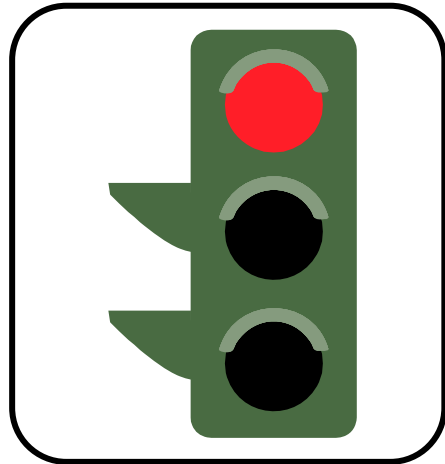
Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher und für Kleingewerbetreibende gilt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt außer für Verbraucher ab Ende 2001 nur noch für ehemalige Gewerbetreibende, deren Verhältnisse überschaubar sind (d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse) zur Anwendung.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für Verbraucher gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

3 Verkehr



3/1: Straßen nach Klassifizierung 1996 bis 2006

Jahr (jeweils Dezember)	Straßen in m					
	insgesamt	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen	Gemeinde- straßen	sonstige Straßen
1996	469.467,43	25.487,00	43.887,00	12.505,00	361.300,72	26.287,71
1997	471.806,63	25.629,00	44.412,00	12.066,00	363.411,92	26.287,71
1998	472.571,39	25.629,00	44.412,00	12.066,00	364.415,92	26.048,47
1999	473.871,20	25.629,00	44.412,00	12.066,00	365.556,63	26.207,57
2000	476.213,90	25.776,00	44.702,00	12.108,00	367.788,68	25.839,22
2001	475.415,37	25.776,00	44.702,00	12.108,00	366.578,13	26.251,24
2002	476.697,53	25.776,00	44.702,00	12.108,00	368.143,67	25.967,86
2003	478.578,18	25.776,00	44.702,00	12.108,00	370.225,29	25.766,89
2004	478.369,82	25.687,00	45.144,00	12.095,00	370.081,43	25.362,39
2005	477.898,33	25.687,00	45.301,00	12.095,00	369.334,94	25.480,39
2006	479.613,22	26.047,00	45.253,00	12.095,00	370.847,80	25.370,42

Quelle: Fachbereich Tiefbau

Tabelle 3/2: Straßen und Wege nach Statistischen Bezirken im Dezember 2006

Statistischer Bezirk	Straßen in m			Wege in m		
	insgesamt	Straßen- hauptzüge	Straßen- nebenzüge	insgesamt	Geh- und Radwege	Wirtschafts- wege
Wiesdorf-West	31.178,79	27.117,91	4.060,88	3.648,37	3.443,37	205,00
Wiesdorf-Ost	26.624,12	23.315,17	3.308,95	3.503,33	3.168,33	335,00
Manfort	17.272,94	14.581,65	2.691,29	3.823,01	2.204,01	1.619,00
Rheindorf	33.899,27	31.103,73	2.795,54	19.321,36	9.928,36	9.393,00
Hitdorf	28.345,32	27.343,55	1.001,77	19.996,79	2.975,74	17.021,05
Opladen	58.676,74	53.107,74	5.569,00	11.703,04	2.709,04	8.994,00
Küppersteg	33.548,47	29.315,84	4.232,63	6.811,77	5.181,27	1.630,50
Bürrig	18.715,61	18.057,60	658,01	2.393,92	1.998,92	395,00
Quettingen	27.902,74	23.762,50	4.140,24	5.249,69	4.275,69	974,00
Bergisch Neukirchen	33.725,81	27.838,61	5.887,20	13.125,82	4.394,70	8.731,12
Waldsiedlung	12.366,55	12.086,29	280,26	641,43	641,43	-
Schlebusch-Süd	24.080,65	21.701,80	2.378,85	2.472,25	1.752,25	720,00
Schlebusch-Nord	39.040,96	35.834,66	3.206,30	12.441,00	8.844,00	3.597,00
Steinbüchel	53.224,25	46.848,28	6.375,97	34.904,72	12.901,62	22.003,10
Lützenkirchen	30.681,28	27.019,08	3.662,20	12.987,04	4.671,00	8.316,04
Alkenrath	10.329,75	8.355,05	1.974,70	4.812,35	2.801,75	2.010,60
insgesamt	479.613,25	427.389,46	52.223,79	157.835,89	71.891,48	85.944,41
Quelle: Fachbereich Tiefbau						

Tabelle 3/3: Kraftfahrzeugbestand 2000 bis 2006

Jahr (jeweils 31.12.)	Kraftfahrzeuge					
	insgesamt	Pkw	Lkw	Krad	Bus	sonstige
2000	86.754	75.990	3.536	5.581	214	1.433
2001	87.604	76.604	3.530	5.822	222	1.426
2002	88.123	77.049	3.510	5.952	208	1.404
2003	88.560	77.373	3.546	6.044	218	1.379
2004	88.467	77.284	3.495	6.108	207	1.373
2005	88.465	77.299	3.426	6.110	210	1.420
2006	89.188	77.869	3.468	6.213	192	1.446

Quelle: Fachbereich Straßenverkehr

Die Angaben beziehen sich auf die zugelassenen Fahrzeuge.

Tabelle 3/4: Bestand an Kraftfahrzeugen und Anhängern nach Statistischen Bezirken am 31.12.2006

Statistischer Bezirk	Kraftfahrzeuge						Anhänger
	insgesamt	Pkw	Lkw	Krad	Bus	sonstige	
Wiesdorf-West	6.678	5.933	382	245	-	118	307
Wiesdorf-Ost	4.064	3.643	108	286	1	26	207
Manfort	3.072	2.586	188	206	10	82	197
Rheindorf	7.120	6.431	122	488	1	78	448
Hitdorf	5.047	4.358	198	408	-	83	378
Opladen	11.310	9.955	379	844	6	126	632
Küppersteg	5.564	4.637	426	384	2	115	523
Bürrig	3.943	3.330	254	300	-	59	260
Quettingen	7.703	6.284	583	444	170	222	593
Bergisch Neukirchen	4.631	3.975	155	395	-	106	414
Waldsiedlung	1.957	1.760	35	143	-	19	114
Schlebusch-Süd	4.557	4.055	152	315	-	35	267
Schlebusch-Nord	7.462	6.674	174	514	2	98	366
Steinbüchel	7.983	7.027	149	637	-	170	465
Lützenkirchen	6.403	5.673	143	493	-	94	412
Alkenrath	1.686	1.540	20	111	-	15	79
nicht zuzuordnen	8	8	-	-	-	-	-
insgesamt	89.188	77.869	3.468	6.213	192	1.446	5.662
Quelle: Fachbereich Straßenverkehr							
Die Angaben beziehen sich auf die zugelassenen Fahrzeuge.							

Tabelle 3/5: Straßenverkehrsunfälle und dabei geschädigte Personen 1996 bis 2006

Jahr	Straßenverkehrs- unfälle	dabei geschädigte Personen		
		insgesamt	Verletzte	Getötete
1996	4.159	613	611	2
1997	4.267	622	620	2
1998	4.578	670	666	4
1999	4.864	637	632	5
2000	4.763	694	691	3
2001	4.946	597	592	5
2002	4.724	593	591	2
2003	4.557	545	542	3
2004	4.759	598	595	3
2005	4.885	646	645	1
2006	4.701	612	611	1

Quelle: Der Polizeipräsident Leverkusen

Angegeben sind - unabhängig vom Ausmaß des Schadens - alle Straßenverkehrsunfälle im Stadtgebiet Leverkusen, zu denen die Polizei herangezogen wurde, allerdings ohne Unfälle auf Autobahnen.

Tabelle 3/6: Schwere Straßenverkehrsunfälle und dabei geschädigte Personen 1996 bis 2006

Jahr	schwere Unfälle				dabei geschädigte Personen			
	insgesamt	mit Personenschaden	schwerwiegender Unfall mit Sachschaden	sonstiger Sachschadensunfall unter Alkoholeinwirkung	insgesamt	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete
1996	846	606	192	48	807	612	191	4
1997	843	634	149	60	793	612	177	4
1998	880	639	192	49	813	644	164	5
1999	947	643	243	61	807	674	125	8
2000	895	643	201	51	777	640	131	6
2001	882	631	205	46	806	659	139	8
2002	809	580	189	40	728	599	125	4
2003	780	556	191	33	691	607	80	4
2004	841	582	220	39	710	606	101	3
2005	864	627	202	35	739	631	108	-
2006	780	591	153	36	734	654	78	2

Quelle: LDS NRW

Angegeben sind alle schweren Straßenverkehrsunfälle im Stadtgebiet (einschließlich der Unfälle auf Autobahnen). Zu den schweren Unfällen zählen alle Unfälle mit Personenschaden (Leichtverletzte, Schwerverletzte und Getötete) und mit schwerem Sachschaden (keine Verletzten, nur Sachschaden).

Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden = wenn ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht mehr fahrbereit); dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.

sonstiger Sachschadensunfall unter Alkoholeinwirkung = wenn ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand und, falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.

Unfälle mit Personenschaden:

Getötete: Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Schwerverletzte: Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung in Krankenanstalten eingeliefert wurden (Verbleib über 24 Stunden).

Leichtverletzte: Personen, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten.

Tabelle 3/7: Fernseh- und Rundfunkteilnehmer 1996 bis 2006

Jahr (jeweils 31.12)	Fernseh- und Rundfunkteilnehmer									
	ins- gesamt	private						nichtprivate		
		ins- gesamt	gebührenpflichtig			gebühren- befreit	ins- gesamt	gebühren- pflichtig	gebühren- befreit	
			ins- gesamt	Hörfunk u. Fern- sehen	nur Hörfunk					nur Fern- sehen
1996	71.216	68.892	64.537	58.709	1.527	4.301	4.355	2.324	2.249	75
1997	71.827	69.378	64.782	58.690	1.631	4.461	4.596	2.449	2.370	79
1998	71.837	69.343	64.712	58.598	1.622	4.492	4.631	2.494	2.410	84
1999	73.949	71.194	66.351	59.924	1.807	4.620	4.843	2.755	2.658	97
2000	74.720	71.857	67.054	60.527	1.855	4.672	4.803	2.863	2.760	103
2001	75.025	72.130	67.236	60.622	1.942	4.672	4.894	2.895	2.766	129
2002	75.942	72.983	68.080	61.300	2.007	4.773	4.903	2.959	2.858	101
2003	77.558	74.441	69.094	62.138	2.166	4.790	5.347	3.117	2.989	128
2004	78.072	74.812	69.030	62.009	2.296	4.725	5.782	3.260	3.125	135
2005	78.279	74.909	70.188	62.986	2.367	4.835	4.721	3.370	3.254	116
2006	78.070	74.581	69.446	62.077	2.482	4.887	5.135	3.489	3.370	119

Quelle: Gebühreneinzugszentrale der Öffentlich-Rechtlichen Rundfunkanstalten Köln

Tabelle 3/8: Abfahrten/Ankünfte an den DB-Bahnhöfen 11.12.2005 bis 09.12.2006

Bahnhof	Abfahrten/Ankünfte					
	Richtung Köln			Richtung Düsseldorf/Wuppertal		
	RE	RB	S	RE	RB	S
Mitte	28	-	42	28	-	42
Bayerwerk	-	-	42	-	-	42
Küppersteg	-	-	42	-	-	42
Rheindorf	-	-	42	-	-	42
Opladen	14	28	-	14	28	-
Schlebusch	-	28	-	-	28	-

Quelle: Deutsche Bahn AG

RE = RegionalExpress, RB = Regionalbahn, S = S-Bahn

Die Bahnhöfe Mitte, Bayerwerk, Küppersteg und Rheindorf liegen an der DB-Strecke Köln - Düsseldorf, die Bahnhöfe Opladen und Schlebusch an der DB-Strecke Köln - Wuppertal.

Berücksichtigt sind alle Abfahrten/Ankünfte an Werktagen (außer samstags) in der Zeit von 6.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

4 Natur und Umwelt



Tabelle 4/1: Witterungsangaben (Temperatur, Niederschlag, Sonnenscheinstunden und mittlerer Luftdruck) 1996 bis 2006

Jahr	Temperatur (in ° C)			Niederschlag (in mm)	Sonnenschein (in Stunden)	mittlerer Luft- druck (in hpa)
	Maximum	Minimum	Durchschnitt			
1996	32,3	- 10,5	10,0	584,6	1.546,2	1.010,3
1997	32,8	- 13,1	11,6	705,2	1.736,6	1.011,7
1998	33,0	- 8,5	11,5	858,7	.	1.009,6
1999	32,0	- 7,6	12,2	827,7	.	1.007,3
2000	35,0	- 6,0	12,4	930,6	.	1.008,8
2001	35,5	- 6,4	11,9	914,5	.	1.009,3
2002	37,0	- 5,9	12,4	944,2	.	1.008,8
2003	38,3	- 10,6	12,5	647,9	.	1.011,3
2004	32,8	- 5,0	11,7	811,3	.	1.011,5
2005	33,7	- 7,3	12,0	905,7	.	1.013,4
2006	36,2	- 8,0	11,9	756,3	.	1.011,4

Quelle: Deutscher Wetterdienst - Wetteramt Essen, Station Leverkusen und Bayer AG

Tabelle 4/2: Witterungsangaben (Eistage, Frosttage, Sommertage, Tage mit Niederschlag, Tage mit Schnee und mittlere relative Luftfeuchte) 1996 bis 2006

Jahr	Eistage (Max. < 0° C)	Frosttage (Min. < 0° C)	Sommertage (Max. > 25° C)	Tage mit Niederschlag	Tage mit Schnee	mittlere relative Luftfeuchte (in %)
1996	14	61	22	165	16	73,3
1997	11	27	35	168	1	73,8
1998	2	28	26	219	2	77,9
1999	-	19	49	200	10	74,2
2000	1	14	37	221	1	77,7
2001	-	35	52	212	10	71,3
2002	-	23	35	191	-	70,3
2003	6	40	85	151	5	68,5
2004	1	39	42	187	4	76,3
2005	2	40	58	202	17	74,7
2006	3	44	66	178	4	73,6

Quelle: Deutscher Wetterdienst - Wetteramt Essen, Station Leverkusen und Bayer AG

Tabelle 4/3: Rheinwasserstand am Pegel Leverkusen (Stromkilometer 700,3) 1996 bis 2006

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1996	35,75	35,28	35,08	34,97	35,49	35,72	35,82	35,28	34,84	35,16	36,60	36,96
1997	35,52	36,77	36,82	35,20	35,75	35,89	36,84	35,80	35,01	34,60	34,56	36,06
1998	36,80	34,91	35,84	36,32	35,58	35,39	35,04	34,58	35,79	36,39	38,78	36,73
1999	37,85	36,65	38,67	37,33	37,83	37,65	36,67	35,70	34,98	35,65	35,52	37,73
2000	36,85	38,14	37,67	36,55	36,29	36,25	36,43	36,26	35,72	35,90	36,59	36,48
2001	37,34	37,24	39,19	38,70	37,52	36,93	36,55	35,74	36,26	35,71	35,86	36,61
2002	37,02	38,55	38,42	36,02	36,82	36,26	35,90	36,11	35,71	36,51	39,00	37,52
2003	38,61	36,67	36,18	35,22	35,62	35,39	34,73	34,24	34,04	34,70	34,52	34,85
2004	36,97	36,29	35,36	35,44	35,85	35,98	35,38	34,87	35,02	35,18	35,63	35,22
2005	36,20	36,74	36,16	36,82	36,63	35,53	35,24	35,63	35,51	34,75	34,23	34,78
2006	34,89	35,48	35,86	38,13	36,75	36,54	35,09	35,39	35,78	36,05	36,10	35,51

Quelle: Bayer AG

Angegeben sind die jeweiligen Monatsmittelwerte in Metern über NN (Normal-Null).

Tabelle 4/4: Immissionskonzentration 1996 bis 2006

Jahr	Schwefel-dioxid	Stickstoff-monoxid	Stickstoff-dioxid	Schweb-staub	Ozon	Feinstaub PM 10	Kohlen-monoxid	Feinstaub-Überschreitungstage
	in µg/cbm						in mg/cbm	
1996	14	48	44	44	.	.	1,1	.
1997	12	50	47	40	.	.	0,7	.
1998	10	22	37	36	28	.	0,5	.
1999	7	20	36	34	31	.	0,3	.
2000	7	19	34	32	27	.	0,3	.
2001	7	25	35	30	29	.	0,3	.
2002	7	20	35	31	29	.	0,2	.
2003	.	21	37	.	34	.	x	.
2004	.	19	35	.	30	19	x	8
2005	.	17	35	.	30	21	x	2
2006	.	17	36	.	33	24	x	15

Quelle: Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen

Angegeben sind die Jahresmittelwerte, gemessen an der Luftmess-Station Leverkusen.

Die Leverkusener Luftmessstation ist im April 1998 vom Standort Elsa-Brandström-Straße/Fridtjof-Nansen-Straße zum Standort Manforter Straße verlegt worden.

Die hier für die Jahre bis 1998 dargestellten Jahresmittelwerte beziehen sich auf die Temperatur von 0° C. Für die Jahresmittelwerte ab 1999 der **gasförmigen** Stoffe gilt die Bezugstemperatur 20° C. Die Umstellung des Messsystems in 1999 auf die Bezugstemperatur hat auch zu etwas niedrigeren Werten (um den Faktor 0,93 gegebenüber der alten Vorgehensweise) geführt.

Der Feinstaub-Jahresmittelgrenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit beträgt 40µg/cbm (gem. 22. BImSchV und Richtlinie 1999/30/EG).

Der Feinstaub-Tagesmittelgrenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit beträgt 50 µg/cbm (gem. 22. BImSchV und Richtlinie 1999/30/EG). Dieser Tagesmittelgrenzwert darf höchstens 35 mal im Jahr überschritten werden.

5 Öffentliche Sicherheit und Ordnung



Tabelle 5/1: Beschäftigte der Stadtverwaltung Leverkusen nach beruflicher Stellung und Geschlecht 1996 bis 2006

Jahr (jeweils 31.12.)	Beschäftigte (ohne Zivildienstleistende)							Zivildienst- leistende
	insgesamt		Beamte		Beschäftigte (TVöD)		darunter Auszubil- dende	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich		
1996	2.889	1.271	707	422	2.182	849	32	26
1997	2.862	1.252	698	412	2.164	840	43	22
1998	2.914	1.287	708	422	2.206	865	64	26
1999	2.893	1.260	684	396	2.209	864	68	18
2000	2.951	1.266	681	391	2.270	875	78	16
2001	3.006	1.265	691	396	2.315	869	85	5
2002	2.997	1.250	692	395	2.305	855	64	9
2003	2.956	1.226	690	392	2.266	834	58	15
2004	2.937	1.220	691	390	2.246	830	67	14
2005	2.886	1.209	689	388	2.197	821	49	13
2006	2.853	1.190	689	389	2.164	801	54	21

Quelle: Fachbereich Personal und Organisation

Einschließlich Sportpark Leverkusen (SPL).

Ohne JSL - Job-Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH, Suchthilfe GmbH, WFL - Wirtschaftsförderung Leverkusen GmbH.

Beschäftigte (TVöD): Bis einschließlich 2005 Angestellte (BAT) und Arbeiter.

Tabelle 5/2: Beschäftigte der Stadtverwaltung Leverkusen nach beruflicher Stellung und Arbeitszeit 1996 bis 2006

Jahr (jeweils 31.12.)	Beschäftigte (ohne Zivildienstleistende)							Zivil- dienst- leistende
	insgesamt		Beamte		Beschäftigte (TVöD)		darunter Auszubil- dende	
	insgesamt	dar. Teil- zeitbesch.	insgesamt	dar. Teil- zeitbesch.	insgesamt	dar. Teil- zeitbesch.		
1996	2.889	755	707	88	2.182	667	32	26
1997	2.862	751	698	93	2.164	658	43	22
1998	2.914	788	708	98	2.206	690	64	26
1999	2.893	816	684	104	2.209	712	68	18
2000	2.951	863	681	107	2.270	756	78	16
2001	3.006	909	691	111	2.315	798	85	5
2002	2.997	911	692	118	2.305	793	64	9
2003	2.956	939	690	130	2.266	809	58	15
2004	2.937	959	691	138	2.246	821	67	14
2005	2.886	938	689	134	2.197	804	49	13
2006	2.853	951	689	136	2.164	815	54	21

Quelle: Fachbereich Personal und Organisation

Einschließlich Sportpark Leverkusen (SPL).

Ohne JSL - Job-Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH, Suchthilfe GmbH, WFL - Wirtschaftsförderung Leverkusen GmbH.

Beschäftigte (TVöD): Bis einschließlich 2005 Angestellte (BAT) und Arbeiter.

Tabelle 5/3: Müllaufkommen nach Abfallarten 2001 bis 2006

Abfallart	Müllaufkommen (in Tonnen)					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Hausmüll	34.426	34.484	33.613	34.084	34.123	...
Sperrmüll	8.428	7.025	7.318	7.440	4.406	...
Straßenkehricht	19	3	18	-	3	...
wilder Müll	156	257	299	375	350	...
Papierkorbabfälle	204	282	331	351	392	...
Garten- u. Parkabfälle	-	-	-	-	-	...
Friedhofsabfälle	226	230	214	195	195	...
Gewerbemüll	7.673	7.296	7.320	-	-	...
sonstige	1.812	2.048	1.818	10.173	11.078	...
insgesamt	52.944	51.625	50.931	52.618	50.547	...
Quelle: AVEA GmbH & Co KG						

Tabelle 5/4: Feuerwehr - Personal und Fahrzeuge 1996 bis 2006

Jahr (jeweils 31.12.)	Personal					Fahrzeuge			
	insgesamt	Berufs- feuerwehr	Freiwillige Feuerwehr		Werk- feuer- wehren	insgesamt	Berufs- feuerwehr	Freiwillige Feuerwehr	Werk- feuer- wehren
			insgesamt	darunter Jugend					
1996	689	160	309	72	220	147	51	29	67
1997	715	151	351	92	213	154	58	37	59
1998	701	160	249	92	200	154	58	37	59
1999	718	153	363	103	202	155	58	37	60
2000	691	150	348	100	193	162	61	35	66
2001	682	156	340	82	186	166	62	42	62
2002	664	162	318	78	184	168	63	46	59
2003	674	161	361	90	152	160	65	45	50
2004	688	160	371	97	157	154	64	39	51
2005	619	153	374	92	159	158	65	40	53
2006	659	159	357	82	143	163	74	39	50

Quelle: Fachbereich Feuerwehr

Werkfeuerwehren:

Bayer AG und Dynamit Nobel AG.

Personal der freiwilligen Feuerwehr:

1996 bis 1999 drei Jugendfeuerwehrabteilungen.

Ab 2000 vier Jugendfeuerwehrabteilungen.

Fahrzeuge:

Einsatzleitwagen, Löschfahrzeuge, Hubrettungsfahrzeuge, Rüst-, Geräte- und Schlauchwagen, Feuerwehranhänger, Krankentransport- und Rettungswagen, sonstige Fahrzeuge.

Tabelle 5/5: Feuerwehr - Feuerwehreinsätze 1996 bis 2006

Jahr	Einsätze										
	ins- gesamt	Brände und Explosionen				Fehlalar- mierun- gen	Technische Hilfeleistungen				
		ins- gesamt	Groß- brände	Mittel- brände	Klein- brände		ins- gesamt	Menschen in Notlage	Tiere in Notlage	GSG/ Umwelt- einsätze	sonstige
1996	1.411	353	7	20	326	363	695	200	182	216	97
1997	1.512	256	8	12	236	470	786	244	147	204	191
1998	1.455	242	5	13	224	419	794	250	149	205	190
1999	1.500	328	10	12	306	382	790	265	173	233	119
2000	1.448	274	3	17	254	399	775	277	133	191	174
2001	1.601	325	18	31	276	379	897	141	89	149	518
2002	1.530	309	11	20	278	416	805	228	113	167	297
2003	1.445	313	6	14	293	317	815	361	190	140	124
2004	1.371	242	-	15	227	315	814	310	168	106	230
2005	1.478	189	-	7	182	350	939	359	191	56	333
2006	1.642	233	1	11	221	341	1.068	310	25	75	658
Quelle: Fachbereich Feuerwehr											
Die Einsätze der Werkfeuerwehren sind nicht enthalten.											

Tabelle 5/6: Feuerwehr - Rettungsdiensteinsätze und Krankentransporte 1996 bis 2006

Jahr	Einsätze							
	insgesamt	Rettungsdienst					Krankentransporte	
		insgesamt	RTW	Notarzt	sonstige	Blindfahrten	insgesamt	darunter Blindfahrten
1996	17.797	8.979	5.247	2.682	286	764	8.818	87
1997	18.244	8.945	5.164	2.748	343	690	9.299	89
1998	18.093	9.166	5.428	3.034	-	704	8.927	89
1999	17.757	9.342	5.887	2.818	-	637	8.415	117
2000	18.161	9.221	5.770	2.884	-	567	8.940	93
2001	20.498	11.104	6.859	3.171	-	1.074	9.394	161
2002	20.266	10.652	6.293	3.336	-	1.023	9.614	170
2003	21.744	12.372	6.643	4.462	-	1.267	9.372	162
2004	21.374	12.369	6.557	4.064	-	1.748	9.005	192
2005	22.054	12.488	6.967	4.309	-	1.212	9.566	154
2006	20.853	11.584	6.168	4.392	-	1.024	9.269	172

Quelle: Fachbereich Feuerwehr

RTW: Rettungswagen.

In den Rettungsdiensteinsätzen sind Einsätze der Hilfsorganisationen MHD und DRK enthalten.

Ab 1998 sind sonstige Rettungsdiensteinsätze in den RTW- und Notarzteinsätzen enthalten.

Tabelle 5/7: Energie- und Wasserversorgungsanlagen der Energieversorgung Leverkusen GmbH 1996 bis 2006

Jahr (jew. 31.12.)	Strom				Erdgas			Wasser			Fernwärme	
	Hausanschlüsse	Zähler	Speicheranlagen	Kabelnetz in km	Hausanschlüsse	Zähler	Rohrnetz in km	Hausanschlüsse	Zähler	Rohrnetz in km	Hausstationen	Rohrnetz in km
1996	29.180	95.135	2.989	1.190	17.108	28.714	392	23.463	24.546	452	623	50
1997	29.479	96.451	2.895	1.204	17.387	28.933	396	23.633	24.695	455	632	51
1998	29.682	96.821	2.805	1.224	17.594	28.990	398	23.748	24.818	456	639	51
1999	30.032	97.284	2.725	1.228	17.850	29.144	402	23.928	25.000	458	651	53
2000	26.953	97.757	2.662	1.183	18.112	29.394	420	24.222	25.273	500	659	54
2001	27.305	98.043	2.604	1.194	18.487	29.649	423	24.507	25.566	502	662	54
2002	27.826	98.396	2.521	1.202	19.018	29.802	426	24.891	25.780	506	671	54
2003	27.840	98.674	2.429	1.214	19.371	29.841	427	25.174	26.075	508	674	54
2004	28.166	99.129	2.377	1.224	19.778	30.058	430	25.068	26.358	511	761	54
2005	28.331	99.423	2.182	1.229	19.930	30.086	432	25.651	26.547	513	762	55
2006	28.666	99.849	.	1.235	20.201	30.240	436	25.929	26.791	516	766	55

Quelle: Energieversorgung Leverkusen GmbH

Ab dem Jahr 2000 sind durch eine neue Berechnungsgrundlage (GIS) die Angaben für Strom-, Gas- und Wasserversorgungsanlagen (Hausanschlüsse, Kabel- bzw. Rohrnetze) mit den Vorjahren nicht vergleichbar.

Tabelle 5/8: Energie- und Wasserabgabe der Energieversorgung Leverkusen GmbH 1996 bis 2006

Jahr	Strom		Erdgas	Wasser in Mio. m³	Fernwärme			
	insgesamt	dar. für Wärmespeicher			insgesamt	Stadtmitte	Rheindorf	östliche Stadtteile
	in Mio. kWh		in Mio. kWh					
1996	582,1	28,4	1.375,8	9,25	173,1	81,8	43,0	48,3
1997	583,9	23,0	1.229,9	9,20	164,1	75,4	41,5	47,2
1998	606,7	23,0	1.264,2	9,11	167,1	82,4	38,6	46,1
1999	607,3	24,0	1.223,1	9,00	157,3	80,9	36,3	40,1
2000	615,1	21,7	1.150,8	8,93	149,5	74,6	36,3	38,6
2001	618,5	24,1	1.247,7	8,80	160,6	80,1	36,9	43,6
2002	590,3	22,1	1.168,1	8,82	171,0	88,1	39,6	43,3
2003	584,3	20,8	1.219,9	8,80	154,8	82,7	35,7	36,4
2004	617,3	20,8	1.220,7	8,74	177,6	84,6	40,2	52,8
2005	625,2	19,0	1.144,8	8,60	168,6	77,4	36,6	54,9
2006	652,9	.	1.108,8	8,53	159,4	.	.	.

Quelle: Energieversorgung Leverkusen GmbH

Tabelle 5/9: Straftaten 1996 bis 2006

Jahr	Straftaten					
	insgesamt	aufgeklärt	ungeklärt	darunter Diebstahl		
				insgesamt	aufgeklärt	ungeklärt
1996	11.232	5.801	5.431	6.446	2.304	4.142
1997	11.101	5.509	5.592	6.448	2.109	4.339
1998	13.890	9.060	4.830	5.678	2.031	3.647
1999	10.955	5.600	5.355	6.196	2.265	3.931
2000	10.353	4.967	5.386	5.750	1.910	3.840
2001	11.147	5.848	5.299	5.686	2.101	3.585
2002	12.560	6.139	6.421	6.036	1.594	4.442
2003	12.549	5.759	6.790	6.145	1.622	4.523
2004	12.722	6.527	6.195	5.903	1.668	4.235
2005	12.732	6.062	6.670	6.159	1.567	4.592
2006	12.780	6.220	6.560	6.007	1.551	4.456

Quelle: Polizeipräsidium Leverkusen

In der Kriminalstatistik werden nur die der Polizei tatsächlich bekannt gewordenen und bearbeiteten Verbrechens- und Vergehensfälle einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte.

Die extrem hohe Zahl der Straftaten für 1998 ist auf ein Umfangverfahren wegen Betruges in ca. 4.000 Fällen zurückzuführen, das vom Polizeipräsidium Leverkusen bearbeitet wurde.

Tabelle 5/10: Straftaten nach Deliktbereichen 2006

Deliktbereich	Straftaten		
	insgesamt	aufgeklärt	ungeklärt
Straftaten gegen das Leben	8	8	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	113	81	32
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die pers. Freiheit	1.709	1.481	228
dar. Körperverletzung	1.234	1.110	124
Diebstahl	6.007	1.551	4.456
dar. Ladendiebstahl	1.008	932	76
dar. aus Wohnräumen	671	150	521
dar. Wohnungseinbruchdiebstahl	557	73	484
dar. Taschendiebstahl	332	22	310
dar. von Kraftfahrzeugen	55	12	43
dar. aus Kraftfahrzeugen	937	36	901
dar. an Kraftfahrzeugen	436	19	417
dar. von Fahrrädern	696	67	629
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.747	1.236	511
dar. Betrug	1.388	992	396
sonstige Straftatbestände	2.437	1.206	1.231
dar. Sachbeschädigung	1.474	365	1.109
dar. an Kraftfahrzeugen	810	139	102
Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze	759	657	95
dar. Rauschgiftdelikte	615	520	95
insgesamt	12.780	6.220	6.560
Quelle: Polizeipräsidium Leverkusen			
In der Kriminalstatistik werden nur die der Polizei tatsächlich bekannt gewordenen und bearbeiteten Verbrechens- und Vergehensfälle einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte.			

6 Finanzwesen



Tabelle 6/1: Haushaltsvolumen 1996 bis 2006

Jahr	Haushaltsvolumen (in 1.000 €)					
	insgesamt		Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1996	420.663	439.553	373.203	392.092	47.461	47.461
1997	429.412	472.666	364.332	400.779	65.080	71.887
1998	448.702	466.683	371.105	389.086	77.597	77.597
1999	358.502	400.042	306.708	348.249	51.793	51.793
2000	411.573	411.573	365.603	365.603	45.970	45.970
2001	374.736	402.959	320.643	348.866	54.094	54.094
2002	379.412	424.226	333.005	377.818	46.407	46.407
2003	364.238	446.400	313.069	395.232	51.168	51.168
2004	358.584	473.441	308.694	423.551	49.890	49.890
2005	377.978	525.296	339.082	486.401	38.895	38.895
2006	415.994	574.482	381.999	540.488	33.995	33.995

Quelle: Fachbereich Finanzen

Die Zahlen spiegeln das Ergebnis der Kassen- und Haushaltsrechnung wider (Rechnungsergebnis).

Die Finanzentwicklung im Jahr 1999 war geprägt von dem drastischen Einbruch bei den Gewerbesteuererträgen. Vor diesem Hintergrund wurde der Kurs einer stringenten Haushaltswirtschaft verfolgt.

Tabelle 6/2: Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und des Vermögenshaushaltes nach Einzelplänen 2006

Einzelplan	Verwaltungshaushalt			Vermögenshaushalt		
	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Über- (+) o. Zuschuss (-) in €	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Über- (+) o. Zuschuss (-) in €
0 Allgemeine Verwaltung	22.328.502	47.788.292	-25.459.790	-	985.638	-985.638
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	12.527.374	24.747.272	-12.219.898	259.798	1.138.060	-878.262
2 Schulen	1.447.937	32.215.227	-30.766.290	2.343.362	11.535.831	-9.192.469
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	50.125	10.419.938	-10.369.813	1.023	7.298	-6.276
4 Soziale Sicherheit	35.340.459	117.372.670	-82.032.211	79.528	532.698	-453.170
5 Gesundheit, Sport, Erholung	4.883.952	14.330.576	-9.446.624	73.336	1.455.250	-1.381.914
6 Bau- und Wohnungs- wesen, Verkehr	19.415.587	58.144.151	-38.728.563	5.805.279	7.374.693	-1.569.414
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	44.044.895	23.029.438	21.015.457	2.147.981	2.403.241	-255.260
8 Wirtschaftl. Unternehmen, allg. Grundvermögen	18.242.462	1.992.260	16.250.201	4.278.986	1.146.074	3.132.912
9 Allgemeine Finanz- wirtschaft	223.716.802	210.447.951	13.268.851	19.005.274	7.415.781	11.589.493
insgesamt	381.998.095	540.487.775	-158.488.680	33.994.566	33.994.566	-
Quelle: Fachbereich Finanzen						
Die Zahlen spiegeln das Ergebnis der Kassen- und Haushaltsrechnung wider (Rechnungsergebnis).						

Tabelle 6/3: Steuereinnahmen nach Steuerarten 1996 bis 2006

Jahr	Steuern (in 1.000 €)							
	insgesamt	Gemeinde- anteil an der Einkommen- steuer	Grundsteuer		Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital (netto)	Vergnü- gungssteuer	Hunde- steuer	Jagd- steuer
			A	B				
1996	178.750	63.775	60	22.150	91.623	782	349	11
1997	149.609	57.632	63	22.699	68.009	753	442	11
1998	159.870	60.824	62	24.193	73.546	803	431	11
1999	112.600	61.770	65	25.205	24.314	788	449	10
2000	177.920	61.976	65	24.933	89.741	755	440	10
2001	114.655	58.801	66	25.322	29.237	758	462	10
2002	138.696	57.336	71	28.348	51.662	748	522	9
2003	113.630	55.540	71	28.638	27.935	880	557	9
2004	119.685	51.474	71	29.625	37.032	874	600	9
2005	126.257	50.608	70	29.335	44.786	862	587	9
2006	131.470	52.395	69	29.867	47.898	653	580	8

Quelle: Fachbereich Finanzen

Die Zahlen spiegeln das Ergebnis der Kassen- und Haushaltsrechnung wider (Rechnungsergebnis).

Tabelle 6/4: Gebühren 1996 bis 2006

Jahr	Abgabeart					
	Straßenreinigung (€/m)		Kanalbenutzung		Abfallentsorgung (€/Einwoh.)	
	Fahrbahnen	Fußgänger- geschäft- straßen	Schmutz- wasser (€/m³)	Niederschlags- wasser (€/m²)	ohne Eigen- kompostierung	mit Eigen- kompostierung
1996	2,34	5,58	1,49	1,40	74,76	65,02
1997	2,40	5,38	1,53	1,39	67,26	58,46
1998	2,45	5,67	1,59	1,45	66,78	57,98
1999	2,45	5,67	1,67	1,47	66,78	57,98
2000	2,45	7,27	1,66	1,36	66,78	57,98
2001	2,45	7,75	1,71	1,36	70,12	60,73
2002	2,45	7,53	1,78	1,35	71,16	61,64
2003	2,52	7,11	1,87	1,32	69,74	60,41
2004	2,62	7,90	1,84	1,32	69,74	60,41
2005	2,41	8,47	1,87	1,32	69,68	60,38
2006	2,59	8,47	2,01	1,35	63,41	55,03

Quelle: Fachbereich Finanzen

Es handelt sich um Jahresangaben.

Tabelle 6/5: Verschuldung der Stadt Leverkusen 1996 bis 2006

Jahr (jew. 31.12.)	Schuldenstand					
	insgesamt		kommunale Verwaltung		kommunale Eigenbetriebe	
	in 1.000 €	€/Einwohner	in 1.000 €	€/Einwohner	in 1.000 €	€/Einwohner
1996	211.952	1.305,67	211.952	1.305,67	-	-
1997	215.029	1.319,00	215.029	1.319,00	-	-
1998	259.942	1.605,86	248.868	1.537,45	11.074	68,41
1999	283.177	1.758,02	131.479	816,25	151.698	941,77
2000	295.023	1.834,10	141.689	880,85	153.334	953,25
2001	301.070	1.870,48	151.042	938,39	150.028	932,09
2002	304.133	1.896,15	152.484	950,68	151.649	945,47
2003	304.463	1.901,14	153.613	959,19	150.850	941,94
2004	302.594	1.873,76	148.753	921,13	153.841	952,63
2005	298.078	1.846,61	147.595	914,36	150.483	932,25
2006	...	...	...	...	...	...

Quelle: LDS NRW

7 Sozialwesen



Tabelle 7/1: Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe 1996 bis 2006

Jahr	Ausgaben (in €)	Einnahmen (in €)	Reine Ausgaben (in €)
1996	22.810.876	3.839.349	18.971.527
1997	23.703.793	3.200.206	20.503.587
1998	21.501.263	2.965.336	18.535.927
1999	19.622.808	1.770.917	17.851.891
2000	19.347.405	1.599.401	17.748.004
2001	19.711.912	1.822.916	17.888.996
2002	20.116.382	1.875.840	18.240.542
2003	18.506.581	1.806.938	16.699.643
2004	22.722.230	2.381.199	20.341.031
2005	12.287.676p	986.273p	11.301.403p
2006	13.950.012p	1.727.938p	12.222.074p

Quelle: LDS NRW, Fachbereich Soziales

Durch die Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II), die zum 1. Januar 2005 zur teilweisen Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe geführt hat, sind die Zahlen für 2005 mit den Angaben für die früheren Jahre nicht vergleichbar.

Tabelle 7/2: Empfänger von Sozialhilfe und Leistungsempfänger nach Asylbewerberleistungsgesetz 2005 und 2006

Jahr (31.12.)	Empfänger von Sozialhilfe nach SGB XII				Leistungs- empfänger nach Asylbewerber- leistungsgesetz
	insgesamt	3., 5. bis 9. Kapitel außerhalb von Einrichtungen	4. Kapitel (Grundsicherung) außerhalb von Einrichtungen	Hilfe in Einrichtungen	
2005	2.020	211	1.176	633	292
2006	2.251	375	1.182	694	358
Quelle: Fachbereich Soziales					
SGB: Sozialgesetzbuch					

Tabelle 7/3: Empfänger von Sozialhilfe und Leistungsempfänger nach Asylbewerberleistungsgesetz nach Altersgruppen am 31.12.2006

Altersgruppen (in Jahren)	Empfänger von Sozialhilfe nach SGB XII				Leistungs- empfänger nach Asylbewerber- leistungsgesetz
	insgesamt	3., 5. bis 9. Kapitel außerhalb von Einrichtungen	4. Kapitel (Grundsicherung) außerhalb von Einrichtungen	Hilfe in Einrichtungen	
0 b. u. 6	10	10	-	-	55
6 b. u. 10	4	4	-	-	33
10 b. u. 14	11	11	-	-	33
14 b. u. 18	3	3	-	-	29
18 b. u. 21	21	4	17	-	23
21 b. u. 45	326	130	185	11	145
45 b. u. 65	378	159	160	59	36
65 und älter	1.498	54	820	624	4
insgesamt	2.251	375	1.182	694	358

Quelle: Fachbereich Soziales

SGB: Sozialgesetzbuch

Tabelle 7/4: Schwerbehinderte nach dem Grad der Behinderung 1995 bis 2005

Jahr (jeweils 31.12.)	Schwerbehinderte						
	insgesamt	Grad der Behinderung					
		50	60	70	80	90	100
1995	16.443	4.691	2.806	2.129	2.379	864	3.574
1997	16.421	4.758	2.851	2.039	2.343	797	3.633
1999	15.421	4.460	2.695	1.904	2.185	703	3.474
2001	14.872	4.288	2.536	1.861	2.052	699	3.436
2003	13.881	4.242	2.425	1.680	1.880	609	3.045
2005	14.133	4.206	2.451	1.662	1.928	613	3.273

Quelle: LDS NRW

Die Statistik über die Schwerbehinderten wird alle zwei Jahre zum Stichtag 31.12. durchgeführt.

Als Schwerbehinderte gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

Tabelle 7/5: Schwerbehinderte nach der Art der schwersten Behinderung 1995 bis 2005

Jahr (jeweils 31.12.)	Schwerbehinderte									
	insgesamt	Art der schwersten Behinderung								
		Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	Funktionsein- schränkung von Gliedmaßen	Funktionsein- schränkung der Wirbel- säule u. d. Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	Blindheit und Sehbehinde- rung	Sprach- oder Sprechstö- rungen, Taub- heit, Schwer- hörigkeit, Gleichge- wichtsstö- rungen	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	Beeinträchti- gung der Funktion von inneren Organen bzw. Organ- systemen	Querschnitt- lähmung, zerebrale Störungen, geistig-seeli- sche Behind., Suchtkrank- heiten	sonstige und ungenügend bezeichnete Behinde- rungen
1995	16.443	158	1.408	4.130	512	402	419	5.282	1.414	2.718
1997	16.421	151	1.326	4.038	550	423	422	5.089	1.435	2.987
1999	15.421	75	737	1.823	352	272	243	2.460	974	8.485
2001	14.872	110	1.116	2.706	521	401	368	3.581	1.424	4.645
2003	13.881	95	1.218	2.731	540	451	355	3.363	1.508	3.620
2005	14.133	91	1.232	2.484	537	443	369	3.373	1.626	3.978

Quelle: LDS NRW

Die Statistik über die Schwerbehinderten wird alle zwei Jahre zum Stichtag 31.12. durchgeführt.

Als Schwerbehinderte gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

Tabelle 7/6: Obdachlose Haushalte und Personen 1996 bis 2006

Jahr (jeweils 30.06.)	Obdachlose Haushalte							Obdachlose Personen
	insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	
		insgesamt	junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare	sonstige		
1996	52	41	4	3	2	32	11	163
1997	31	25	1	4	1	19	6	107
1998	20	17	-	2	1	14	3	69
1999	11	8	-	-	-	8	3	25
2000	6	6	-	1	-	5	-	21
2001	11	10	1	1	-	8	1	29
2002	19	17	7	3	6	1	2	45
2003	12	11	1	1	4	5	1	29
2004	12	12	2	3	4	3	-	37
2005	9	9	3	3	3	-	-	29
2006	6	6	-	1	1	4	-	17

Quelle: LDS NRW

Obdachlos im Sinne der Obdachlosenstatistik ist, wer ohne Unterkunft ist, wem der Verlust seiner ständigen oder vorübergehenden Unterkunft unmittelbar bevorsteht oder wessen Unterkunft nach objektiven Anforderungen derart unzureichend ist, dass sie keinen menschenwürdigen Schutz vor den Unbilden der Witterung bietet oder bei Benutzung mit Gefahren verbunden ist; Voraussetzung ist in allen genannten Fällen, dass der Obdachlose dabei nach seinen Einkommens-, Vermögens- oder Familienverhältnissen sowie aus sonstigen Gründen nicht in der Lage ist, sich und seinen engsten Angehörigen, mit denen er gewöhnlich zusammenlebt, aus eigenen Kräften eine Unterkunft zu beschaffen. Nicht zum Kreis der durch die Statistik erfassten Obdachlosen zählt, wer nicht sesshaft ist, wer unter einem Wohnungsnotstand leidet, weil er aufgrund seines Gesundheitszustandes, seines Alters oder anderer Umstände in Verbindung mit seiner Mittellosigkeit in den von ihm bewohnten Räumen unzureichend untergebracht ist, wer sich um politisches Asyl bewirbt oder wer als Aussiedler vorübergehend untergebracht ist.

Tabelle 7/7: Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 1996 bis 2006

Jahr	Ausgaben					Einnahmen		reine Ausgaben
	insgesamt	für Einzel- und Gruppenhilfen	für Einrichtungen	dar. öffentl. Träger	für Personal in der Verwaltung	insgesamt	dar. von Einrichtungen	
	in 1.000 €							
1996	27.513	8.773	17.112	11.228	1.629	2.746	2.389	24.767
1997	29.298	8.589	19.035	13.537	1.674	1.909	1.536	27.389
1998	32.845	8.381	22.829	16.881	1.635	1.827	1.477	31.019
1999	32.072	9.785	20.615	14.138	1.671	2.132	1.724	29.940
2000	34.038	10.769	21.493	14.802	1.776	2.317	1.756	31.721
2001	34.738	11.371	21.849	14.731	1.517	2.610	2.016	32.127
2002	38.495	11.610	25.314	17.888	1.572	2.701	2.054	35.795
2003	35.781	11.541	22.633	15.939	1.607	2.481	1.842	33.299
2004	36.758	12.274	23.096	16.095	1.388	2.641	2.027	34.117
2005	37.322	12.576	23.438	16.412	1.309	2.814	2.039	34.508
2006	...	...	...	...	...	...	...	...

Quelle: LDS NRW

Tabelle 7/8: Adoptionen und Adoptionsvermittlungen 1996 bis 2006

Jahr	Adoptierte Kinder und Jugendliche					Kinder und Jugendliche		vorge- merkte Adop- tionsbe- werber
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	männlich	weiblich	in Adop- tionspflege	zur Adop- tion vor- gemerkt	
	im Jahr					jew. 31.12.		
1996	9	8	1	.	.	9	-	20
1997	12	9	3	.	.	3	-	15
1998	13	10	3	.	.	2	-	17
1999	6	-	6	.	.	-	-	13
2000	8	-	8	.	.	3	-	14
2001	5	5	-	2	3	3	1	14
2002	8	8	-	2	6	3	-	15
2003	9	8	1	5	4	-	-	15
2004	7	6	1	1	6	3	-	9
2005	8	5	3	3	5	3	-	12
2006	7	7	-	3	4	6	-	-

Quelle: LDS NRW

Tabelle 7/9: Vorläufige Schutzmaßnahmen des Fachbereiches Kinder und Jugend 1996 bis 2006

Jahr	Vorläufige Schutzmaßnahmen							
	ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren		darunter Inobhutnahmen				
		unter 14	14 bis 17	ins- gesamt	männlich	weiblich	auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung
1996	43	19	24	43	22	21	17	26
1997	84	40	44	84	32	52	31	53
1998	50	19	31	50	15	35	24	26
1999	83	27	56	83	37	46	42	41
2000	52	20	32	52	28	24	18	34
2001	66	11	55	66	37	29	23	43
2002	52	6	46	52	16	36	23	29
2003	61	11	50	61	32	29	20	41
2004	53	7	46	53	14	39	22	31
2005	36	12	24	36	15	21	10	26
2006	...	...	...	...	...	...	...	...

Quelle: LDS NRW

Tabelle 7/10: Plätze und Gruppen in Tageseinrichtungen für Kinder nach Trägerschaft am 31.12.2006

Trägerschaft	Plätze						Gruppen	
	ins- gesamt	für Kinder im Alter von 4 Monaten bis unter 3 Jahren	für Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren			Hort- plätze	ins- gesamt	dar. integrat./ heilpäda- gogische Gruppen
			ins- gesamt	dar. Tages- stätten- plätze	dar. integrat./ heilpädagog. Plätze			
Stadt Leverkusen	2.499	70	2.121	962	100	308	122	17
Freie Träger	2.600	7	2.373	856	-	220	114	-
davon								
Kath. Kirchengem.	1.490	-	1.420	358	-	70	63	-
Ev. Kirchengem.	425	-	415	101	-	10	18	-
Elterninitiativen	130	-	130	89	-	-	6	-
Wohlfahrtsverb.	555	7	408	308	-	140	6	-
insgesamt	5.099	77	4.494	1.818	100	528	236	17
Quelle: Fachbereich Kinder und Jugend								
Plätze: Angebot aller Plätze in Tageseinrichtungen.								

Tabelle 7/11: Tageseinrichtungen für Kinder nach Trägerschaft und Statistischen Bezirken am 31.12.2006

Statistischer Bezirk	Tageseinrichtungen						
	insgesamt	Trägerschaft					
		Stadt	Freie Träger				
			insgesamt	Kath. Kirchen- gemeinden	Ev. Kirchen- gemeinden	Eltern- initiativen	Wohlfahrts- verbände
Wiesdorf-West	6	3	3	1	1	-	1
Wiesdorf-Ost	3	1	2	1	-	1	-
Manfort	5	2	3	1	1	1	-
Rheindorf	10	8	2	2	-	-	-
Hitdorf	3	-	3	1	-	-	2
Opladen	14	5	9	4	1	2	2
Küppersteg	4	1	3	1	1	-	1
Bürrig	2	1	1	1	-	-	-
Quettingen	5	2	3	2	1	-	-
Berg. Neukirchen	3	1	2	1	1	-	-
Waldsiedlung	1	-	1	1	-	-	-
Schlebusch-Süd	4	3	1	1	-	-	-
Schlebusch-Nord	7	4	3	1	1	-	1
Steinbüchel	5	3	2	2	-	-	-
Lützenkirchen	6	3	3	2	1	-	-
Alkenrath	2	1	1	1	-	-	-
stadtübergreifend	4	-	4	-	-	-	4
insgesamt	84	38	46	23	8	4	11

Quelle: Fachbereich Kinder und Jugend

Tabelle 7/12: Plätze in Tageseinrichtungen für Kinder nach Trägerschaft und Statistischen Bezirken am 31.12.2006

Statistischer Bezirk	Plätze						
	insgesamt	Trägerschaft					
		Stadt	Freie Träger				
			insgesamt	Kath. Kirchengemeinden	Ev. Kirchengemeinden	Elterninitiativen	Wohlfahrtsverbände
Wiesdorf-West	340	215	125	45	65	-	15
Wiesdorf-Ost	195	95	100	50	-	50	-
Manfort	240	145	95	50	25	20	-
Rheindorf	650	530	120	120	-	-	-
Hitdorf	245	-	245	70	-	-	175
Opladen	650	255	395	230	45	60	60
Küppersteg	230	35	195	105	50	-	40
Bürrig	140	70	70	70	-	-	-
Quettingen	405	190	215	170	45	-	-
Berg. Neukirchen	170	70	100	50	50	-	-
Waldsiedlung	50	-	50	50	-	-	-
Schlebusch-Süd	155	130	25	25	-	-	-
Schlebusch-Nord	455	255	200	110	70	-	20
Steinbüchel	414	244	170	170	-	-	-
Lützenkirchen	365	165	200	125	75	-	-
Alkenrath	150	100	50	50	-	-	-
stadtübergreifend	245	-	245	-	-	-	245
insgesamt	5.099	2.499	2.600	1.490	425	130	555
Quelle: Fachbereich Kinder und Jugend							
Angebot aller Plätze in Tageseinrichtungen.							

Tabelle 7/13: Leistungsempfänger der Pflegeversicherung nach Art der Versorgung 1999 bis 2005

Jahr (Jahresende)	Leistungsempfänger			
	insgesamt	davon erhielten		
		Pflegegeld	ambulante Pflege	stationäre Pflege
1999	3.283	1.142	747	1.394
2001	3.326	1.532	612	1.182
2003	3.491	1.709	573	1.209
2005	3.633	1.712	659	1.262

Quelle: LDS NRW

Die Statistik über die Pflegeversicherung wird alle zwei Jahre zu den Stichtagen 15.12. und 31.12. durchgeführt.

Tabelle 7/14: Leistungsempfänger der Pflegeversicherung nach Pflegestufen 1999 bis 2005

Jahr (Jahresende)	Leistungsempfänger			
	insgesamt*)	Pflegestufe I	Pflegestufe II	Pflegestufe III
1999	3.283	1.533	1.243	470
2001	3.326	1.554	1.333	430
2003	3.491	1.767	1.259	464
2005	3.633	1.924	1.264	445

Quelle: LDS NRW

Die Statistik über die Pflegeversicherung wird alle zwei Jahre zu den Stichtagen 15.12. und 31.12. durchgeführt.

*) Einschließlich Leistungsempfänger, die noch keiner Pflegestufe zugeordnet waren.

Tabelle 7/15: Leistungsempfänger der Pflegeversicherung nach Pflegestufen und Art der Versorgung am Jahresende 2005

Art der Versorgung	Leistungsempfänger			
	insgesamt*)	Pflegestufe I	Pflegestufe II	Pflegestufe III
Pflegegeld	1.712	1.104	506	102
ambulante Pflege	659	317	254	88
stationäre Pflege	1.262	503	504	255
insgesamt	3.633	1.924	1.264	445
Quelle: LDS NRW				
Die Statistik über die Pflegeversicherung wird alle zwei Jahre zu den Stichtagen 15.12. und 31.12. durchgeführt.				
*) Einschließlich Leistungsempfänger, die noch keiner Pflegestufe zugeordnet waren.				

8 Gesundheitswesen



Tabelle 8/1: Berufstätige Ärzte nach Berufsgruppen und Statistischen Bezirken am 31.12.2006

Statistischer Bezirk	Gebietsärzte										Zahn-ärzte
	ins-gesamt	Allge-mein-ärzte	Inter-nisten	Frauen-ärzte	Kinder-ärzte	Nerven-ärzte	Ortho-päden	Augen-ärzte	Chirur-gen	sonst.	
Wiesdorf-West	55	9	15	5	2	1	2	5	1	15	14
Wiesdorf-Ost	9	2	1	1	-	-	1	-	1	3	5
Manfort	4	1	3	-	-	-	-	-	-	-	2
Rheindorf	24	10	3	3	1	1	1	2	-	3	6
Hitdorf	6	4	-	1	1	-	-	-	-	-	4
Opladen	81	16	14	5	3	2	3	4	6	28	27
Küppersteg	15	4	2	3	-	-	-	-	2	4	3
Bürrig	5	3	1	-	1	-	-	-	-	-	3
Quettingen	15	3	4	2	2	-	2	-	-	2	6
Berg. Neukirchen	6	3	3	-	-	-	-	-	-	-	4
Waldsiedlung	6	2	1	1	-	-	-	-	-	2	5
Schlebusch-Süd	45	6	7	2	2	1	3	2	3	19	3
Schlebusch-Nord	21	6	2	1	1	1	3	2	1	4	12
Steinbüchel	6	2	2	1	-	-	-	-	-	1	6
Lützenkirchen	11	4	1	2	-	2	-	1	-	1	4
Alkenrath	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2
insgesamt	311	77	59	27	13	8	15	16	14	82	106

Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein

Die angegebenen Zahlen für die Zahnärzte umfassen auch die Kieferorthopäden.

Tabelle 8/2: Gestorbene nach Todesursachen 2006

Todesursachen	Gestorbene		
	insgesamt	männlich	weiblich
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	41	15	26
Neubildungen	417	217	200
dar. bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	120	58	62
dar. bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	83	51	32
dar. bösartige Neubildungen der Brustdrüse	32	1	31
dar. bösartige Neubildungen der weiblichen Genitalorgane	18	-	18
dar. bösartige Neubildungen der männlichen Genitalorgane	27	27	-
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	61	29	32
dar. Diabetes mellitus	47	24	23
Psychische und Verhaltensstörungen	42	17	25
Krankheiten des Nervensystems	33	15	18
Krankheiten des Kreislaufsystems	618	293	325
dar. ischämische Herzkrankheiten	235	126	109
dar. sonstige Formen der Herzkrankheit	103	45	58
dar. zerebrovaskuläre Krankheiten	116	47	69
dar. Krankh. der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	72	37	35
Krankheiten des Atmungssystems	103	50	53
dar. Grippe und Pneumonie	32	18	14
dar. chronische Krankheiten der unteren Atemwege	41	20	21
Krankheiten des Verdauungssystems	101	39	62
Krankheiten des Urogenitalsystems	42	17	25
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	40	22	18
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	53	31	22
Unfälle	25	14	11
dar. Transportmittelunfälle	5	5	-
Vorsätzliche Selbstbeschädigung	15	11	4
Tätlicher Angriff	2	-	2
Sonstige Todesursachen	12	3	9
insgesamt	1.605	773	832
Quelle: LDS NRW			

Tabelle 8/3: Betten und Belegung in Krankenanstalten 1996 bis 2006

Jahr	planmäßige Betten (jew. 31.12.)	Kranke		Krankenstand (jeweils 31.12.)		Pflegetage	Bettenaus- nutzung (in %)
		Zugang	Abgang	insgesamt	darunter im Klinikum		
1996	1.185	37.955	38.087	574	343	351.456	81,3
1997	1.157	37.901	37.876	599	392	348.274	82,5
1998	1.125	37.554	37.508	645	398	350.485	85,4
1999	1.125	37.469	37.541	701	385	347.673	84,7
2000	1.125	37.582	37.539	627	394	349.567	85,1
2001	1.125	38.182	38.205	595	391	343.592	83,7
2002	1.125	39.135	39.109	621	398	345.486	84,1
2003	1.125	39.399	39.379	582	358	337.957	82,3
2004	1.125	39.284	39.317	554	360	327.638	79,8
2005	1.125	39.835	39.876	584	374	326.704	79,6
2006	1.125	40.066	40.038	616	420	315.485	76,8

Quelle: Klinikum, Remigius-Krankenhaus und St. Josef-Krankenhaus

9 Kultur



Tabelle 9/1: Kulturelle Veranstaltungen 1995/1996 bis 2005/2006

Spielzeit	Veranstaltungen							
	insgesamt		Konzerte		Theater		Ballett	
	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher
1995/1996	201	96.905	61	33.636	140	63.269	.	.
1996/1997	214	103.711	70	33.634	144	70.077	.	.
1997/1998	215	99.878	69	35.841	146	64.037	.	.
1998/1999	203	93.695	70	30.122	120	54.585	13	8.988
1999/2000	247	101.819	80	32.064	148	61.434	19	8.321
2000/2001	231	95.607	86	33.898	128	49.971	17	11.738
2001/2002	214	99.885	90	40.655	109	48.470	15	10.760
2002/2003	202	84.610	70	25.563	117	51.102	15	7.945
2003/2004	202	85.519	67	25.743	123	51.166	12	8.610
2004/2005	193	80.598	66	25.104	114	46.507	13	8.987
2005/2006	192	80.652	63	23.469	117	48.836	12	8.347

Quelle: KulturStadtLev (KSL), Bayer Kulturabteilung

Angegeben sind alle kulturellen Veranstaltungen der Stadt Leverkusen und der Bayer Kulturabteilung.

Konzerte: Spielzeit 1999/2000 einschließlich Werksensembles und -chöre der Bayer AG (13 Veranstaltungen mit 5.567 Besuchern).

Ballett: bis einschließlich Spielzeit 1997/1998 nicht gesondert ausgewiesen.

Theater: Spielzeit 2003/2004 ohne Schülertheaterfestival (10 Vorstellungen mit 2.067 Besuchern).

Tabelle 9/2: Kulturelle Veranstaltungen (nur städtisch) 1995/1996 bis 2005/2006

Spielzeit	Veranstaltungen							
	insgesamt		Konzerte		Theater		Ballett	
	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher
1995/1996	106	40.237	28	9.606	78	30.631	.	.
1996/1997	117	45.972	44	13.790	73	32.182	.	.
1997/1998	116	40.504	33	9.937	83	30.567	.	.
1998/1999	103	38.498	40	10.417	56	23.547	7	4.534
1999/2000	121	37.039	34	7.019	73	25.819	14	4.201
2000/2001	100	31.895	34	6.762	61	22.007	5	3.126
2001/2002	101	36.735	39	10.147	55	21.853	7	4.735
2002/2003	101	32.101	40	9.546	52	19.191	9	3.364
2003/2004	99	35.576	35	8.686	57	22.527	7	4.363
2004/2005	92	31.915	30	6.428	54	20.400	8	5.087
2005/2006	99	35.133	31	6.950	61	23.583	7	4.600

Quelle: KulturStadtLev (KSL)

Angegeben sind alle kulturellen Veranstaltungen der Stadt Leverkusen.

Ballett: bis einschließlich Spielzeit 1997/1998 nicht gesondert ausgewiesen.

Theater: Spielzeit 2003/2004 ohne Schülertheaterfestival (10 Vorstellungen mit 2.067 Besuchern).

Tabelle 9/3: Kulturelle Veranstaltungen (nur Bayer AG) 1995/1996 bis 2005/2006

Spielzeit	Veranstaltungen							
	insgesamt		Konzerte		Theater		Ballett	
	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher
1995/1996	95	56.668	33	24.030	62	32.638	.	.
1996/1997	97	57.739	26	19.844	71	37.895	.	.
1997/1998	99	59.374	36	25.904	63	33.470	.	.
1998/1999	100	55.197	30	19.705	64	31.038	6	4.454
1999/2000	126	64.780	46	25.045	75	35.615	5	4.120
2000/2001	131	63.712	52	27.136	67	27.964	12	8.612
2001/2002	113	63.150	51	30.508	54	26.617	8	6.025
2002/2003	101	52.509	30	16.017	65	31.911	6	4.581
2003/2004	103	49.943	32	17.057	66	28.639	5	4.247
2004/2005	101	48.683	36	18.676	60	26.107	5	3.900
2005/2006	93	45.237	32	16.519	56	25.253	5	3.747

Quelle: Bayer Kulturabteilung

Angegeben sind alle kulturellen Veranstaltungen der Bayer Kulturabteilung.

Konzerte: Spielzeit 1999/2000 einschließlich Werksensembles und -chöre der Bayer AG (13 Veranstaltungen mit 5.567 Besuchern).

Ballett: bis einschließlich Spielzeit 1997/1998 nicht gesondert ausgewiesen.

Tabelle 9/4: Kulturelle Veranstaltungen im Forum 1995/1996 bis 2005/2006

Spielzeit	Veranstaltungen							
	insgesamt		Konzerte		Theater		Ballett	
	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher
1995/1996	77	47.003	29	25.247	48	21.756	.	.
1996/1997	74	50.635	28	22.820	46	27.158	.	.
1997/1998	75	49.731	32	25.734	43	23.997	.	.
1998/1999	67	41.975	25	19.500	31	14.360	11	8.115
1999/2000	73	40.201	23	15.842	32	16.719	18	7.640
2000/2001	59	35.456	23	16.682	27	12.414	9	6.360
2001/2002	68	42.449	27	21.040	30	13.027	11	8.382
2002/2003	75	35.150	25	15.806	37	12.764	13	6.580
2003/2004	77	39.501	25	16.456	42	15.874	10	7.171
2004/2005	66	32.563	17	11.100	38	13.946	11	7.617
2005/2006	66	33.470	13	9.502	43	17.023	10	6.945

Quelle: KulturStadtLev (KSL), Bayer Kulturabteilung

Angegeben sind alle kulturellen Veranstaltungen der Stadt Leverkusen und der Bayer Kulturabteilung im Forum (Großer Saal, Agam-Saal, Bühne, Vortragssaal, Terrassensaal).

Ballett: bis einschließlich Spielzeit 1997/1998 nicht gesondert ausgewiesen.

Theater: Spielzeit 2003/2004 ohne Schülertheaterfestival (10 Vorstellungen mit 2.067 Besuchern).

Tabelle 9/5: Kulturelle Veranstaltungen im Erholungshaus 1995/1996 bis 2005/2006

Spielzeit	Veranstaltungen							
	insgesamt		Konzerte		Theater		Ballett	
	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher
1995/1996	71	35.246	14	6.065	57	29.181	.	.
1996/1997	75	37.238	12	6.091	63	31.147	.	.
1997/1998	63	38.909	16	7.351	47	31.558	.	.
1998/1999	82	38.959	16	7.048	64	31.038	2	873
1999/2000	101	45.451	25	9.155	75	35.615	1	681
2000/2001	108	44.943	33	11.601	67	27.964	8	5.378
2001/2002	84	40.367	26	11.372	54	26.617	4	2.378
2002/2003	83	38.705	16	5.429	65	31.911	2	1.365
2003/2004	88	36.655	20	6.577	66	28.639	2	1.439
2004/2005	87	37.743	26	11.220	59	25.153	2	1.370
2005/2006	83	37.892	25	11.378	56	25.112	2	1.402

Quelle: Bayer Kulturabteilung

Angegeben sind alle kulturellen Veranstaltungen im Erholungshaus.

Konzerte: Spielzeit 1999/2000 einschließlich Werksensembles und -chöre der Bayer AG (6 Veranstaltungen mit 2.407 Besuchern).

Ballett: bis einschließlich Spielzeit 1997/1998 nicht gesondert ausgewiesen.

Tabelle 9/6: Veranstaltungsorte, Zahl und Besucher der Konzerte 1995/1996 bis 2005/2006

Spielzeit	Konzerte													
	insgesamt		Forum		Museum Morsbroich		Bielertkirche		Festhalle		Erholungshaus		sonstige	
	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher
1995/1996	61	33.636	29	25.247	13	1.628	5	696	-	-	14	6.065	-	-
1996/1997	70	33.634	28	22.820	14	1.695	10	1.271	3	649	12	6.091	3	1.108
1997/1998	70	36.202	32	25.734	14	1.542	5	625	-	-	16	7.351	3	950
1998/1999	70	30.122	25	19.500	20	1.758	5	353	1	607	16	7.048	3	856
1999/2000	80	32.064	23	15.842	15	1.686	6	706	2	509	25	9.155	9	4.166
2000/2001	86	33.898	23	16.682	14	1.121	6	605	-	-	33	11.601	10	3.889
2001/2002	90	40.655	27	21.040	13	1.148	6	456	1	76	26	11.372	17	6.563
2002/2003	70	25.563	25	15.806	15	1.506	6	497	3	1.721	16	5.429	5	604
2003/2004	67	25.743	25	16.456	13	1.716	7	602	-	-	20	6.577	2	392
2004/2005	66	25.104	17	11.100	11	1.381	7	772	-	-	26	11.220	5	631
2005/2006	63	23.469	13	9.502	14	1.547	6	478	-	-	25	11.378	5	564

Quelle: KulturStadtLev (KSL), Bayer Kulturabteilung

Angegeben sind alle Konzerte der Stadt Leverkusen und der Bayer Kulturabteilung.

Konzerte: Spielzeit 1999/2000 einschließlich Werksensembles und -chöre der Bayer AG (6 Veranstaltungen mit 2.407 Besuchern im Erholungshaus und 7 Veranstaltungen mit 3.160 Besuchern an sonstigen Veranstaltungsorten).

Tabelle 9/7: Veranstaltungen und Besucher im Rahmen der dezentralen Kulturarbeit nach Stadtbezirken 1996 bis 2006

Jahr	Veranstaltungen							
	insgesamt		Stadtbezirk I		Stadtbezirk II		Stadtbezirk III	
	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher
1996	62	36.150	16	3.750	19	3.540	27	28.860
1997	73	33.930	21	3.610	24	3.780	28	26.540
1998	73	16.960	24	3.040	28	3.510	21	10.410
1999	31	10.510	7	1.450	9	2.575	15	6.485
2000	34	6.430	9	1.820	10	1.120	15	3.490
2001	45	10.910	14	2.130	8	1.570	23	7.210
2002	40	9.050	18	2.020	8	1.420	14	5.610
2003	50	10.222	22	2.380	13	1.592	15	6.250
2004	60	12.686	25	2.102	17	3.001	18	7.583
2005	46	11.228	15	3.812	19	4.458	14	2.958
2006	46	21.203	11	5.396	22	5.236	15	10.571

Quelle: KulturStadtLev (KSL)

Die Zahl der Veranstaltungen im Stadtbezirk III sowie deren Besucher beinhaltet die Veranstaltungen im Rahmen des Morsbroicher Sommer (2005 fand der Morsbroicher Sommer nicht statt).

Die Besucherzahl der Leverkusener Kunstnacht (ab 2005) wurde zu gleichen Teilen auf die Stadtbezirke aufgeteilt und dort jeweils als eine Veranstaltung gezählt; in der Gesamtzahl der Veranstaltungen ist sie jedoch nur einmal berücksichtigt.

Tabelle 9/8: Bestand, Entleihungen und Benutzer der Stadtbibliothek 1996 bis 2006

Jahr	Bestand (jeweils 31.12.)		Entleihungen		Entleiher/Aktive Benutzer	
	insgesamt	dar. Hauptstelle Wiesdorf	insgesamt	dar. Hauptstelle Wiesdorf	insgesamt	dar. Hauptstelle Wiesdorf
1996	206.126	105.866	484.922	232.867	129.644	65.754
1997	197.164	100.683	479.917	240.603	130.162	68.673
1998	163.541	95.732	394.658	198.148	107.288	56.702
1999	166.985	96.991	412.607	247.607	116.550	72.387
2000	161.956	92.824	386.548	234.649	.	.
2001	158.457	94.708	417.504	274.137	71.691	33.379
2002	153.981	93.825	414.563	276.300	13.551	9.482
2003	145.613	89.978	424.427	293.517	10.438	6.960
2004	133.237	83.522	438.280	304.627	9.929	6.501
2005	129.636	81.151	452.262	314.901	9.293	6.057
2006	129.840	82.397	444.093	323.743	9.198	5.997

Quelle: KulturStadtLev (KSL)

Hauptstelle Wiesdorf: inklusive Kinder- und Jugendbibliothek.

Hauptstelle Wiesdorf: geschlossen vom 12.10. - 14.11.1998.

Hauptstelle Wiesdorf: Videothek (einschl. Verleih von Musik-CDs und CD-ROMs) geschlossen vom 02.03. - 14.11.1998.

Zweigstelle Bergisch Neukirchen: geschlossen ab 05.10.1998.

Zweigstelle Rheindorf: ab 01.04.1998 in Trägerschaft der Katholischen Jugendwerke.

Entleiher: ein Benutzer wird ggf. mehrfach täglich gezählt.

Aktive Benutzer: ein Benutzer wird höchstens einmal täglich gezählt.

Bis 2000: Entleiher

2001: Hauptstelle Wiesdorf: Aktive Benutzer

Zweigstellen Opladen und Schlebusch: bis November Entleiher, ab Dezember Aktive Benutzer.

Zweigstellen Steinbüchel und Hitdorf: Entleiher.

Tabelle 9/9: Bestand der Stadtbibliothek nach Sachrichtungen 1996 bis 2006

Jahr (jeweils 31.12.)	Bestand								
	insgesamt	Belletristik	Sach- literatur	Kinder- und Jugend- literatur	Spiele	Tonträger	Videos/ DVDs	Zeitschriften- Abos	CD-ROMs
1996	206.126	51.482	110.372	34.686	.	6.429	2.892	222	43
1997	197.164	49.252	103.686	34.367	.	6.296	3.231	216	116
1998	163.541	38.242	90.773	25.399	.	5.255	3.385	201	286
1999	166.985	38.764	91.825	26.656	.	5.741	3.385	205	409
2000	161.956	33.637	89.510	27.638	.	6.695	3.686	207	583
2001	158.457	32.056	87.411	27.601		6.680	3.708	209	792
2002	153.981	29.434	83.635	27.563	695	7.569	3.967	209	909
2003	145.613	27.786	77.668	26.315	624	7.946	4.106	204	964
2004	133.237	26.696	69.042	24.177	563	7.444	4.085	202	1.028
2005	129.636	26.843	66.688	23.173	571	7.809	3.436	188	928
2006	129.840	25.881	64.556	22.426	575	8.203	2.738	4.460	1.001

Quelle: KulturStadtLev (KSL)

Seit März 1996 bietet die Stadtbibliothek auch CD-ROMs zur Ausleihe an.

Hauptstelle Wiesdorf: geschlossen vom 12.10. - 14.11.1998.

Hauptstelle Wiesdorf: Videothek (einschl. Verleih von Musik-CDs u. CD-ROMs) geschlossen vom 02.03. - 14.11.1998.

Zweigstelle Bergisch Neukirchen: geschlossen ab 05.10.1998.

Zweigstelle Rheindorf: ab 01.04.1998 in Trägerschaft der Katholischen Jugendwerke.

Seit Mai 2000 bietet die Stadtbibliothek auch DVDs zur Ausleihe an.

Bis einschließlich 2001 wurden Spiele den anderen Sachrichtungen zugeordnet.

Tabelle 9/10: Entleihungen der Stadtbibliothek nach Sachrichtungen 1996 bis 2006

Jahr	Entleihungen								
	insgesamt	Belletristik	Sach- literatur	Kinder- und Jugend- literatur	Spiele	Tonträger	Videos/ DVDs	Zeitschriften- Abos	CD-ROMs
1996	484.922	105.376	162.730	110.204	.	57.827	11.639	36.679	467
1997	479.917	104.788	161.982	101.330	.	59.254	14.921	32.260	1.382
1998	394.658	87.480	137.367	85.562	.	47.493	6.718	29.089	949
1999	405.918	85.204	138.572	76.345	.	53.163	22.059	27.127	3.448
2000	386.548	85.200	126.035	72.173	.	48.505	23.217	26.724	4.694
2001	417.504	94.529	124.983	72.825	.	59.553	32.398	26.561	6.655
2002	414.563	87.603	123.433	73.501	3.445	58.781	37.342	24.032	6.426
2003	424.427	90.626	130.656	72.707	3.526	56.891	39.534	24.585	5.902
2004	438.280	93.545	125.908	75.823	3.534	63.812	45.677	24.042	5.939
2005	452.262	95.770	121.301	81.872	3.080	67.395	50.850	26.362	5.632
2006	444.093	93.263	118.132	84.398	3.051	63.099	50.128	26.166	5.856

Quelle: KulturStadtLev (KSL)

Seit März 1996 bietet die Stadtbibliothek auch CD-ROMs zur Ausleihe an.

Hauptstelle Wiesdorf: geschlossen vom 12.10. - 14.11.1998.

Hauptstelle Wiesdorf: Videothek (einschl. Verleih von Musik-CDs u. CD-ROMs) geschlossen vom 02.03. - 14.11.1998.

Zweigstelle Bergisch Neukirchen: geschlossen ab 05.10.1998.

Zweigstelle Rheindorf: ab 01.04.1998 in Trägerschaft der Katholischen Jugendwerke.

Seit Mai 2000 bietet die Stadtbibliothek auch DVDs zur Ausleihe an.

Bis einschließlich 2001 wurden Spiele den anderen Sachrichtungen zugeordnet.

Tabelle 9/11: Bestand und Entleihungen des Medienzentrums 1996 bis 2006

Jahr	Bestand (jeweils 31.12.)			Entleihungen		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		16mm-Film	VHS-Video		16mm-Film	VHS-Video
1996	6.895	2.467	1.872	12.283	5.161	5.644
1997	7.155	2.463	2.134	3.766	1.397	1.994
1998	5.500	2.100	2.278	3.450	980	2.188
1999	3.192	-	2.513	2.737	369	2.102
2000	3.150	-	2.264	3.006	-	2.710
2001	3.323	-	2.400	3.927	-	3.513
2002	3.889	-	2.881	4.239	-	3.676
2003	4.241	-	3.184	4.961	-	3.983
2004	4.415	-	3.592	5.748	-	4.781
2005	4.582	-	3.765	5.290	-	4.465
2006	4.699	-	3.925	5.679	-	4.625

Quelle: Fachbereich Schulen

10 Bildung

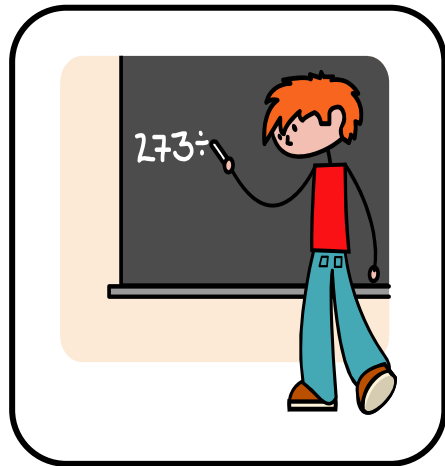


Tabelle 10/1: Schüler nach Schulformen 1996/1997 bis 2006/2007

Schuljahr	Schüler						
	insgesamt	Grundschule	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule	Förderschule
1996/1997	20.070	7.005	1.713	2.296	5.743	2.778	535
1997/1998	20.300	7.103	1.683	2.325	5.762	2.882	545
1998/1999	20.299	7.080	1.554	2.340	5.868	2.921	536
1999/2000	20.314	6.944	1.575	2.456	5.866	2.935	538
2000/2001	20.376	6.840	1.583	2.592	5.853	2.942	566
2001/2002	20.358	6.607	1.710	2.680	5.880	2.907	574
2002/2003	20.340	6.310	1.844	2.817	5.901	2.886	582
2003/2004	20.600	6.363	1.865	2.884	5.986	2.884	618
2004/2005	20.689	6.323	1.798	2.865	6.144	2.917	642
2005/2006	20.655	6.366	1.539	2.773	6.362	2.972	643
2006/2007	20.625	6.372	1.417	2.720	6.497	2.989	630

Quelle: LDS NRW, Marienschule

Grundschulen: bis Schuljahr 2004/2005 einschließlich Schulkindergärten.

Tabelle 10/2: Deutsche Schüler nach Schulformen 1996/1997 bis 2006/2007

Schuljahr	Schüler						
	insgesamt	Grundschule	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule	Förderschule
1996/1997	17.149	5.963	1.148	2.080	5.398	2.170	390
1997/1998	17.309	5.987	1.129	2.090	5.432	2.261	410
1998/1999	17.472	5.968	1.090	2.135	5.542	2.320	417
1999/2000	17.454	5.791	1.121	2.221	5.559	2.335	427
2000/2001	17.490	5.668	1.124	2.359	5.565	2.328	446
2001/2002	17.499	5.494	1.218	2.429	5.598	2.321	439
2002/2003	17.555	5.220	1.390	2.553	5.634	2.317	441
2003/2004	17.698	5.222	1.348	2.617	5.744	2.307	460
2004/2005	17.734	5.216	1.274	2.587	5.862	2.310	485
2005/2006	17.805	5.232	1.138	2.491	6.082	2.382	480
2006/2007	17.743	5.251	995	2.432	6.215	2.376	474

Quelle: LDS NRW, Marienschule

Grundschulen: bis Schuljahr 2004/2005 einschließlich Schulkindergärten.

Tabelle 10/3: Ausländische Schüler nach Schulformen 1996/1997 bis 2006/2007

Schuljahr	Schüler						
	insgesamt	Grundschule	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule	Förderschule
1996/1997	2.921	1.042	565	216	345	608	145
1997/1998	2.991	1.116	554	235	330	621	135
1998/1999	2.827	1.112	464	205	326	601	119
1999/2000	2.860	1.153	454	235	307	600	111
2000/2001	2.886	1.172	459	233	288	614	120
2001/2002	2.859	1.113	492	251	282	586	135
2002/2003	2.785	1.090	454	264	267	569	141
2003/2004	2.902	1.141	517	267	242	577	158
2004/2005	2.955	1.107	524	278	282	607	157
2005/2006	2.850	1.134	401	282	280	590	163
2006/2007	2.882	1.121	422	288	282	613	156

Quelle: LDS NRW, Marienschule

Grundschulen: bis Schuljahr 2004/2005 einschließlich Schulkindergärten.

Tabelle 10/4: Schulklassen nach Schulformen 1996/1997 bis 2006/2007

Schuljahr	Schulklassen						
	insgesamt	Grundschule	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule	Förderschule
1996/1997	715	287	73	82	138	87	48
1997/1998	715	289	72	81	140	88	45
1998/1999	720	292	70	83	141	89	45
1999/2000	718	288	68	88	139	90	45
2000/2001	724	286	68	91	141	90	48
2001/2002	727	277	74	95	143	92	46
2002/2003	728	268	75	99	146	92	48
2003/2004	746	269	79	102	148	92	56
2004/2005	744	266	78	102	146	91	61
2005/2006	721	267	66	98	149	91	50
2006/2007	714	265	64	95	150	91	49

Quelle: LDS NRW, Marienschule

Bei den Schulformen Gymnasium und Gesamtschule sind nur die Klassen der Sekundarstufe 1 angegeben, da die Schüler in der Sekundarstufe 2 nicht im Klassenverband unterrichtet werden.

Grundschulen: bis Schuljahr 2004/2005 einschließlich Schulkindergärten.

Tabelle 10/5: Allgemeinbildende Schulen, Schulklassen und Schüler nach Schulformen und Schuljahrgängen im Schuljahr 2006/2007

Schulform	Schulen	Schulklassen				Schüler			
		insgesamt	1. bis 4.	5. bis 10.	11. bis 13.	insgesamt	1. bis 4.	5. bis 10.	11. bis 13.
Katholische Grundschule	10	91	91	-	-	2.228	2.228	-	-
Gemeinschaftsgrundschule	18	175	175	-	-	4.144	4.144	-	-
Katholische Hauptschule	1	16	-	16	-	387	-	387	-
Gemeinschaftshauptschule	3	47	-	47	-	1.030	-	1.030	-
Realschule	3	95	-	95	-	2.720	-	2.720	-
Gymnasium	5	150	-	150	x	6.497	-	4.315	2.182
Gesamtschule	2	90	-	90	x	2.989	-	2.520	469
insgesamt	42	664	266	398	x	19.995	6.372	10.972	2.651

Quelle: LDS NRW, Marienschule

Bei den Schulformen Gymnasium und Gesamtschule sind nur die Klassen der Sekundarstufe 1 angegeben, da die Schüler in der Sekundarstufe 2 nicht im Klassenverband unterrichtet werden.

Tabelle 10/6: Schüler der Musikschule der Stadt Leverkusen nach Unterrichtsart 2001 bis 2006

Unterrichtsart	Schüler (jeweils 01.01.)					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Elementarunterricht	775	789	886	763	672	837
davon						
Musikalische Früherziehung	499	527	491	421	366	374
Musikal. Grundausbildung	165	113	107	93	87	103
Percussiongruppe	35	19	-	-	-	-
Elem. Gruppenmusizieren	-	-	-	-	-	-
Fit for Musik	-	115	123	99	100	111
Piepmätze I	76	100	97	102	79	113
Piepmätze II	-	49	68	48	40	52
Sozialpädagogischer Unterricht/Behindertenarbeit	44	83	90	84	82	84
Instrumentalunterricht	1.420	1.454	1.442	1.384	1.398	1.436
Ergänzungsfachunterricht	765	696	860	767	954	969
Quelle: KulturStadtLev (KSL)						
Musikalische Früherziehung: Schüler von 4 bis 6 Jahre; Musikalische Grundausbildung: Schüler von 6 bis 8 Jahre.						

Tabelle 10/7: Schüler im Instrumentalunterricht der Musikschule der Stadt Leverkusen 2001 bis 2006

Instrument	Schüler (jeweils 01.01.)					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Violine	94	106	108	106	119	135
Viola	4	7	5	11	14	13
Violoncello	56	51	53	56	57	63
Kontrabass	5	5	4	4	5	5
Gitarre	256	260	255	255	250	247
E-Gitarre	14	19	19	16	20	27
E-Bass	6	4	5	6	4	2
Blockflöte	89	93	82	87	87	80
Oboe	16	16	17	18	20	27
Fagott	11	12	12	10	10	12
Querflöte	76	71	73	72	66	73
Klarinette	49	43	50	46	50	50
Saxophon	41	43	37	34	31	26
Trompete	53	51	48	48	52	49
Posaune	19	24	24	25	20	23
Horn	12	10	12	12	12	13
Tuba	2	3	4	4	5	2
Klavier	331	320	328	314	299	311
Keyboard	109	108	99	76	81	76
Orgel	11	10	6	4	2	2
Akkordeon	51	57	53	45	52	57
Schlaginstrument	-	13	9	6	-	-
Schlagzeug	78	83	92	91	102	98
Gesang	37	40	40	38	39	42
Arbeitsgemeinschaften	-	-	-	-	-	-
sonstige	-	5	7	-	1	3
insgesamt	1.420	1.454	1.442	1.384	1.398	1.436
Quelle: KulturStadtLev (KSL)						

Tabelle 10/8: Schüler der Musikschule der Stadt Leverkusen nach Altersgruppen 1996 bis 2006

Jahr (jeweils 01.01.)	Schüler							
	insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahre						60 Jahre und älter
		0 - 5	5 - 9	9 - 14	14 - 19	19 - 25	25 - 60	
1996	2.069	153	655	648	306	138	157	12
1997	2.125	175	710	652	297	138	138	15
1998	2.123	145	717	681	313	128	126	13
1999	2.044	313	622	651	246	78	121	13
2000	1.998	381	536	615	254	84	111	17
2001	2.306	582	614	628	269	71	126	16
2002	2.413	667	632	607	290	61	143	13
2003	2.246	545	643	600	257	85	105	11
2004	2.155	492	602	603	256	88	104	10
2005	2.153	474	606	644	243	95	83	8
2006	2.249	556	601	645	254	93	91	9

Quelle: KulturStadtLev (KSL)

Differenzen zwischen der Summe der Zahlen für die Altersgruppen und der Gesamtschülerzahlen sind durch fehlende Altersangaben bedingt.

Tabelle 10/9: Veranstaltungen der Musikschule der Stadt Leverkusen 1996 bis 2006

Jahr	Veranstaltungen									
	insgesamt	Klassen- vorspiele	öffentl. Schüler- vorspiele	Chor- u. Orches- terkon- zerte	Instru- mental- gruppen	Kammer- musik u. Lehrer- konzerte	Jazz/ Rock/Pop/ Folklore	Musik- theater	Mitwir- kung bei Veranst. allg. bild. Schulen	sonstige Veranstal- tungen
1996	308	82	-	10	1	8	1	3	-	202
1997	290	70	-	6	3	2	1	3	-	205
1998	309	56	-	2	14	7	4	4	-	219
1999	298	64	-	2	3	10	17	3	-	198
2000	289	70	18	3	2	2	3	3	6	182
2001	314	72	12	8	1	2	3	4	9	202
2002	296	66	17	8	-	-	4	3	6	189
2003	263	63	16	7	-	1	2	2	4	166
2004	267	60	15	8	-	-	3	-	5	175
2005	278	67	15	5	-	3	8	7	-	173
2006	263	62	19	13	-	2	-	-	9	158

Quelle: KulturStadtLev (KSL)

Tabelle 10/10: Veranstaltungen der Volkshochschule 1996/1997 bis 2006/2007

Studien- jahr	Veranstaltungen										Ausstel- lungen
	insgesamt		Kurse, Seminare		Einzelveranst., offene Angebo- te, Vorträge u. Diskussionen		Studienfahrten, Exkursionen		Filmveran- staltungen		
	Zahl	Teiln.	Zahl	Teiln.	Zahl	Teiln.	Zahl	Teiln.	Zahl	Teiln.	
1996/1997	911	14.956	539	6.066	28	1.696	16	192	328	7.002	4
1997/1998	837	15.687	446	5.613	62	2.626	16	230	313	7.218	1
1998/1999	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1999/2000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2000/2001	860	14.084	476	5.814	40	1.579	6	123	338	6.568	2
2001/2002	776	13.114	510	6.381	65	1.928	8	64	188	4.741	5
2002/2003	734	14.719	478	5.754	67	2.120	16	252	169	6.593	4
2003/2004	903	14.575	623	6.643	59	1.686	23	271	191	5.975	7
2004/2005	837	16.167	437	5.081	30	1.856	18	211	206	7.468	4
2005/2006	882	17.331	623	7.580	73	2.541	11	201	170	7.009	5
2006/2007	882	15.354	604	7.011	87	2.470	11	269	176	5.604	4

Quelle: KulturStadtLev (KSL)

Kurse, Seminare: einschließlich Vorträge.

11 Freizeit



Tabelle 11/1: Sportstätten am 31.12.2006

Art der Sportstätten	Sportstätten		
	insgesamt	städtisch	sonstige
Sportplätze (über 5.400 qm)	30	18	12
dar. mit Rundlaufbahnen (Tennenbelag)	7	6	1
dar. mit Rundlaufbahnen (Kunststoffbelag)	4	2	2
Kleinspielfelder und Gymnastikwiesen	61	57	4
Sporthallen	22	15	7
Turnhallen	34	33	1
Gymnastikhallen	10	7	3
Leichtathletikhalle	1	-	1
Kraftrainingsräume	10	4	6
Hockeyspielfelder	4	-	4
dar. mit Kunstrasenbelag	2	-	2
Hockeyhalle	1	-	1
Tennisplatzanlagen	10	-	10
mit ... Spielfeldern	75	-	75
Tennishallen	5	-	5
mit Spielfeldern	21	-	21
Reitsportanlagen	11	-	11
Reithallen	9	-	9
Badmintonhallen	2	-	2
mit ... Spielfeldern	14	-	14
Eissport-/Skaterhalle	1	1	-
Schießsportanlagen	14	2	12
Yachthafen	1	-	1
Freizeitbad	1	1	-
Hallenbäder (einschl. Schwimmhalle Robert-Blum-Str.)	3	3	-
Freibäder	2	2	-
Flugsportanlage	1	-	1
Quelle: Sportpark Leverkusen (SPL)			

Tabelle 11/2: Sportvereine und Betriebssportgemeinschaften 1996 bis 2006

Jahr (jeweils 31.12.)	Sportvereine			Betriebssportgemeinschaften	
	Zahl	Mitglieder		Zahl	Mitglieder
		insgesamt	darunter unter 18 Jahre		
1996	125	43.180	13.960	21	876
1997	123	45.088	14.918	17	1.155
1998	121	43.099	14.574	16	1.165
1999	122	44.289	14.525	12	943
2000	120	43.896	14.652	15	951
2001	119	43.446	14.694	17	994
2002	120	43.096	15.009	26	1.024
2003	118	43.584	15.183	24	1.054
2004	114	42.092	14.583	28	1.083
2005	111	40.940	15.263	30	1.070
2006	119	40.732	15.645	30	1.075

Quelle: Sportbund Leverkusen e. V.

Berücksichtigt sind alle Sportvereine, die dem Sportbund Leverkusen e. V. angeschlossen sind.

Tabelle 11/3: Besucher der Frei- und Hallenbäder 1996 bis 2006

Jahr	Besucher						
	insgesamt	Hallenbad Opladen	Hallenbad Berg. Neukirchen	Freibad Auermühle	Freibad Wiembachtal	Carl-Duisberg-Bad	Freizeitbad CaLevornia
1996	647.638	182.377	80.333	86.483	62.182	236.263	-
1997	711.728	176.078	79.011	119.024	96.959	240.656	-
1998	951.053	175.439	84.257	71.515	50.406	228.610	340.826
1999	1.108.342	150.644	89.991	109.806	86.772	226.520	444.609
2000	1.026.633	143.084	87.651	71.290	58.062	208.378	458.168
2001	1.214.080	165.869	77.234	146.014	94.617	247.151	483.195
2002	.	151.726	82.670	83.843	58.286	.	422.777
2003	.	157.082	84.133	190.798	149.497	.	470.231
2004	827.359	160.116	82.876	80.600	58.196	-	445.571
2005	842.964	158.507	85.383	90.903	72.642	-	435.529
2006	897.326	150.708	85.788	144.561	105.263	-	411.006

Quelle: Sportpark Leverkusen (SPL), Bayer AG

Das Carl-Duisberg-Bad wurde am 01.03.2003 geschlossen.

Tabelle 11/4: Besucher, Öffnungstage und Laufzeiten der Eissporthalle 1996/1997 bis 2006/2007

Saison	Besucher								Öffnungstage	Laufzeiten
	insgesamt	Benutzer						Zuschauer		
		insgesamt	Erwachsene	Kinder und Jugendliche	Vereinsmitglieder	Schüler	sonstige			
1996/1997	85.953	82.130	22.036	33.197	16.385	5.942	4.570	3.823	216	530
1997/1998	86.144	82.059	22.071	32.669	17.011	5.848	4.460	4.085	212	457
1998/1999	77.570	74.248	17.738	26.992	17.625	4.589	7.304	3.322	191	402
1999/2000	88.872	84.900	21.706	30.754	18.800	6.426	7.214	3.972	216	459
2000/2001	87.079	84.987	18.047	32.674	18.965	7.852	7.449	2.092	203	432
2001/2002	80.995	79.146	15.794	32.149	21.885	7.169	2.149	1.849	210	447
2002/2003	82.579	80.711	16.529	31.310	22.160	7.353	3.359	1.868	208	518
2003/2004	77.624	75.561	15.494	28.197	20.074	8.626	3.170	2.063	200	472
2004/2005	72.297	69.747	14.263	27.033	18.045	6.860	3.546	2.550	181	407
2005/2006	72.527	69.910	15.523	27.106	17.980	6.411	2.890	2.617	202	-
2006/2007	58.728	56.670	17.051	22.738	8.322	6.273	2.286	2.058	195	-

Quelle: Sportpark Leverkusen (SPL)

Ab 01.01.06 wurde die Laufzeitenbegrenzung aufgehoben.

12 Bau und Wohnungs- wesen



Tabelle 12/1: Gebäude mit Wohnungen und Wohnungen 1996 bis 2006

Jahr (jeweils 31.12.)	Gebäude mit Wohnungen				Wohnungen			
	insgesamt	Gebäude mit ...			insgesamt	in Gebäuden mit ...		
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 und mehr Wohnungen		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 und mehr Wohnungen
1996	26.701	14.559	4.122	8.020	74.605	14.559	8.244	51.802
1997	26.778	14.579	4.132	8.067	75.038	14.579	8.264	52.195
1998	27.172	14.833	4.153	8.186	76.157	14.833	8.306	53.018
1999	27.419	15.055	4.157	8.207	76.566	15.055	8.314	53.197
2000	27.731	15.317	4.163	8.251	77.201	15.317	8.326	53.558
2001	28.063	15.620	4.166	8.277	77.634	15.620	8.332	53.682
2002	28.331	15.855	4.176	8.300	78.064	15.855	8.352	53.857
2003	28.475	15.984	4.177	8.314	78.388	15.984	8.354	54.050
2004	28.723	16.189	4.183	8.351	78.828	16.189	8.366	54.273
2005	28.944	16.382	4.199	8.363	78.826	16.382	8.398	54.046
2006	29.171	16.579	4.200	8.392	79.174	16.579	8.400	54.195

Quelle: Statistikstelle, Fachbereich Stadtplanung und Bauaufsicht

Die Zahlen beziehen sich auf alle Gebäude mit mindestens einer Wohnung; Wohnheime u. ä. sind dabei nicht berücksichtigt. Die Zahl der Wohnungen umfasst alle Wohnungen, die als Wohnung genutzt werden oder leer stehen; ohne zweckentfremdete Wohnungen.

Die Zahlen beruhen auf der Fortschreibung der Ergebnisse einer zum 31.12.1995 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung, und zwar anhand der Baufertigstellungsmeldungen des Fachbereiches Stadtplanung und Bauaufsicht.

Die Vergleichbarkeit der Angaben für 2005 mit den Vorjahresdaten ist geringfügig eingeschränkt: Zum 31.12.2005 erfolgte die Zuordnung von drei Seniorenwohnanlagen mit 363 Wohnungen, die bis dahin als Gebäude mit Wohnungen gezählt wurden, zu den Wohnheimen.

Tabelle 12/2: Gebäude mit Wohnungen und Wohnungen nach Statistischen Bezirken am 31.12.2006

Statistischer Bezirk	Gebäude mit Wohnungen				Wohnungen			
	insgesamt	Gebäude mit ...			insgesamt	in Gebäuden mit ...		
		1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen		1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen
Wiesdorf-West	1.464	636	334	494	4.590	636	668	3.286
Wiesdorf-Ost	1.602	635	331	636	4.577	635	662	3.280
Manfort	875	397	114	364	3.039	397	228	2.414
Rheindorf	2.219	1.157	301	761	7.430	1.157	602	5.671
Hitdorf	1.823	1.337	226	260	3.309	1.337	452	1.520
Opladen	3.674	1.693	485	1.496	12.108	1.693	970	9.445
Küppersteg	1.831	859	372	600	4.621	859	744	3.018
Bürrig	1.224	562	229	433	3.266	562	458	2.246
Quettingen	1.639	702	224	713	6.408	702	448	5.258
Berg. Neukirchen	1.953	1.372	360	221	3.202	1.372	720	1.110
Waldsiedlung	1.013	757	165	91	1.542	757	330	455
Schlebusch-Süd	1.480	679	296	505	4.485	679	592	3.214
Schlebusch-Nord	2.848	1.846	306	696	6.521	1.846	612	4.063
Steinbüchel	2.581	1.936	131	514	6.877	1.936	262	4.679
Lützenkirchen	2.299	1.548	282	469	5.308	1.548	564	3.196
Alkenrath	646	463	44	139	1.891	463	88	1.340
insgesamt	29.171	16.579	4.200	8.392	79.174	16.579	8.400	54.195

Quelle: Statistikstelle, Fachbereich Stadtplanung und Bauaufsicht

Die Zahlen beziehen sich auf alle Gebäude mit mindestens einer Wohnung; Wohnheime u. ä. sind dabei nicht berücksichtigt. Die Zahl der Wohnungen umfasst alle Wohnungen, die als Wohnung genutzt werden oder leer stehen; ohne zweckentfremdete Wohnungen.

Die Zahlen beruhen auf der Fortschreibung der Ergebnisse einer zum 31.12.1995 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung, und zwar anhand der Baufertigstellungsmeldungen des Fachbereiches Stadtplanung und Bauaufsicht.

Tabelle 12/3: Baugenehmigungen von Gebäuden und Wohnungen 1996 bis 2006

Jahr	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden					Räume insgesamt (einschl. Küchen)	Wohngebäude	Nichtwohngebäude
	insgesamt	mit ... Räumen (einschl. Küchen)						
		1	2	3	4 und mehr			
1996	393	2	32	95	264	1.693	110	9
1997	556	6	65	170	315	2.297	136	9
1998	484	3	22	163	296	2.190	153	21
1999	424	1	26	61	336	2.070	186	25
2000	580	9	25	112	434	2.659	267	19
2001	310	-	12	48	250	1.535	163	8
2002	299	6	19	46	228	1.493	185	16
2003	393	2	23	56	312	1.991	232	27
2004	343	6	10	52	275	1.682	207	11
2005	187	-	16	10	161	1.004	144	11
2006	412	3	31	66	312	1.943	206	12

Quelle: Fachbereich Stadtplanung und Bauaufsicht

Bis 2003: Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.
 Ab 2004: ohne Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Tabelle 12/4: Baufertigstellungen von Gebäuden und Wohnungen 1996 bis 2006

Jahr	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden					Räume insgesamt (einschl. Küchen)	Wohn- und Nichtwohngebäude
	insgesamt	mit ... Räumen (einschl. Küchen)					
		1	2	3	4 und mehr		
1996	651	18	67	185	381	2.552	178
1997	415	6	49	99	261	1.684	113
1998	394	5	23	144	222	1.602	97
1999	52	1	3	8	40	269	29
2000	144	3	9	47	85	610	62
2001	135	1	14	18	102	652	84
2002	201	5	19	31	146	991	134
2003	403	2	40	81	280	1.851	225
2004	403	6	12	68	317	1.926	222
2005	215	-	5	22	188	1.022	95
2006	234	4	11	12	207	1.191	186

Quelle: Fachbereich Stadtplanung und Bauaufsicht

Bis 2003: Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.
Ab 2004: ohne Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Tabelle 12/5: Reinzugang von Gebäuden und Wohnungen 1996 bis 2006

Jahr	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden					Räume insgesamt (einschl. Küchen)	Wohn- und Nichtwohngebäude
	insgesamt	mit ... Räumen (einschl. Küchen)					
		1	2	3	4 u. mehr		
1996	647	18	66	185	378	2.534	153
1997	390	6	48	96	240	1.556	94
1998	350	- 4	11	134	209	1.476	66
1999	- 20	- 17	- 34	- 6	37	119	8
2000	108	3	- 5	28	82	510	40
2001	100	- 20	8	13	99	588	59
2002	198	5	19	31	143	972	126
2003	342	- 34	35	73	268	1.716	193
2004	311	2	- 48	52	305	1.682	213
2005	212	-	5	22	185	1.008	92
2006	196	3	8	8	177	1.009	170

Quelle: Fachbereich Stadtplanung und Bauaufsicht

Bis 2003: Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.
Ab 2004: ohne Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Tabelle 12/6: Wohngeldempfänger nach Haushaltsgröße und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
1996 bis 2006

Jahr (jew. 31.12.)	Wohngeldempfänger (Haushalte)							durchschn. monatl. Wohngeld- anspruch in €
	insgesamt	mit ... Person(en)						
		1	2	3	4	5	6 und mehr	
1996	7.627	3.356	1.768	1.141	781	358	223	112
1997	7.758	3.428	1.844	1.132	764	366	224	115
1998	8.808	3.766	2.106	1.375	904	411	246	124
1999	7.327	3.238	1.712	1.108	718	350	201	119
2000	7.463	3.319	1.760	1.087	761	338	198	119
2001	4.148	1.801	918	583	493	217	136	139
2002	4.619	2.031	994	684	514	245	151	140
2003	4.782	2.091	1.069	686	533	246	157	144
2004	5.831	2.502	1.278	839	692	335	185	144
2005	...	...	...	...	...	...	...	...
2006	...	...	...	...	...	...	...	...

Quelle: LDS NRW

Tabelle 12/7: Wohngeldempfänger nach Auszahlungsart des Wohngeldes und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 1996 bis 2006

Jahr (jew. 31.12.)	Wohngeldempfänger (Haushalte)					durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in €		
	insgesamt	besonderer Mietzuschuss	allgemeines Wohngeld			insgesamt	besonderer Mietzuschuss	allgemeines Wohngeld
			insgesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss			
1996	7.627	5.379	2.248	2.214	34	112	132	65
1997	7.758	5.462	2.296	2.259	37	115	134	70
1998	8.808	6.619	2.189	2.147	42	124	141	73
1999	7.327	5.238	2.089	2.061	28	119	138	73
2000	7.463	5.375	2.088	2.061	27	119	138	69
2001	4.148	1.826	2.322	2.290	32	139	177	109
2002	4.619	1.957	2.662	2.629	33	140	177	113
2003	4.782	1.892	2.890	2.849	41	144	186	116
2004	5.831	1.870	3.961	3.918	43	144	190	122
2005	...	...	...	...	...	...	...	...
2006	...	...	...	...	...	...	...	...

Quelle: LDS NRW

Wohngeld wird Mietern als Mietzuschuss und Eigentümern von Wohnungen als Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz gezahlt (allgemeines Wohngeld), wenn die Aufwendungen für eine angemessene Wohnung im Verhältnis zum Haushaltsbruttoeinkommen unzumutbar hoch sind. Besonderen Mietzuschuss erhalten nur Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (Sozialhilfe) bzw. Kriegsofopferfürsorge-Empfänger. Der deutliche Rückgang von Empfängern eines besonderen Mietzuschuss im Jahr 2001 begründet sich zum einen durch die Änderung des Wohngeldgesetzes, zum anderen durch Bestandsbereinigungen. Beim letzteren ist überwiegend der besondere Mietzuschuss betroffen.

Tabelle 12/8: Städtische Wohnungsbauförderung 1996 bis 2006

Jahr	bewilligte Wohnungsbauförderungsmittel in €			geförderte Wohnungen		
	insgesamt	Bundes-/ Landesmittel	städtische Mittel	insgesamt	Eigentums- wohnungen/ Eigenheime	Mietwohnungen
1996	18.679.840	13.582.005	5.097.836	270	34	236
1997	7.308.283	6.619.113	689.170	121	13	108
1998	5.191.171	5.021.678	169.493	94	20	74
1999	595.860	595.860	-	11	11	-
2000	2.598.181	2.598.181	-	30	30	-
2001	6.532.684	6.532.684	-	95	34	61
2002	3.192.398	3.192.398	-	47	38	9
2003	2.020.800	2.020.800	-	29	29	-
2004	5.932.250	5.932.250	-	78	70	8
2005	3.216.850	3.216.850	-	45	34	11
2006	3.717.922	3.717.922	-	54	54	-

Quelle: Fachbereich Finanzen

Tabelle 12/9: Sozialwohnungen 1996 bis 2006

Jahr (jew. 31.12.)	Sozialwohnungen								
	insgesamt			Eigentumsmaßnahmen			Mietwohnungen		
	ins- gesamt	mit Bundes-/ Landes- mitteln	mit städt. Mitteln	ins- gesamt	mit Bundes-/ Landes- mitteln	mit städt. Mitteln	ins- gesamt	mit Bundes-/ Landes- mitteln	mit städt. Mitteln
1996	10.467	9.285	1.182	1.041	1.015	26	9.426	8.270	1.156
1997	10.167	8.990	1.177	984	958	26	9.183	8.032	1.151
1998	10.016	8.845	1.171	920	894	26	9.096	7.951	1.145
1999	10.033	8.865	1.168	899	876	23	9.134	7.989	1.145
2000	9.737	8.569	1.168	880	857	23	8.857	7.712	1.145
2001	9.479	8.321	1.158	780	757	23	8.699	7.564	1.135
2002	9.205	8.049	1.156	758	737	21	8.447	7.312	1.135
2003	8.812	7.677	1.135	707	686	21	8.105	6.991	1.114
2004	8.360	7.225	1.135	683	662	21	7.677	6.563	1.114
2005	8.254	7.118	1.136	663	641	22	7.591	6.477	1.114
2006	7.244	6.112	1.132	655	633	22	6.589	5.479	1.110

Quelle: Bürgerbüro

Die Zahlen beziehen sich auf alle mit öffentlichen Mitteln geförderten (Sozial-)Wohnungen (1. Förderungsweg). Wohnungen, die im Rahmen des 2. und 3. Förderungsweges gefördert wurden, sind nicht berücksichtigt. Angegeben sind alle mit öffentlichen Mitteln geförderten Wohnungen in der Darlehensverwaltung und in der Nachwirkungsfrist. Zu den Wohnungen in der Darlehensverwaltung zählen alle Wohnungen, für die die gewährten Darlehen weder abgelöst noch vorzeitig zurückgezahlt worden sind. Mietwohnungen, für die die gewährten Darlehen vorzeitig, freiwillig und vollständig zurückgezahlt worden sind, befinden sich in der Nachwirkungsfrist. Für selbstgenutzte Eigentumsmaßnahmen entfällt die Nachwirkungsfrist seit 1985.

Die angegebenen Zahlen beziehen sich jeweils auf den Stand nach Ablauf des 31.12. des Berichtsjahres; Wohnungen, für die zum 31.12. eines Jahres die Darlehensverwaltung bzw. die Nachwirkungsfrist ausgelaufen ist, sind in den Zahlen für den 31.12. des entsprechenden Berichtsjahres nicht mehr enthalten.

Wohnungen, die mit Bundes-/Landesmitteln und mit städtischen Mitteln gefördert wurden, sind den mit Bundes-/Landesmitteln geförderten Wohnungen zugeordnet.

Tabelle 12/10: Leer stehende Wohnungen nach Dauer von 2003 bis 2006

Jahr (jeweils 31.12.)	Wohnungen					
	insgesamt	leer stehende Wohnungen				
		insgesamt	seit ... Monaten			
			3 b. u. 6	6 b. u. 12	12 b. u. 24	24 u. m.
2003	78.388	893	235	264	94	300
2004	78.828	1.113	339	250	231	293
2005	78.826	1.055	286	230	183	356
2006	79.174	...	...	...	...	...

Quelle: EVL GmbH (Stromzählerauswertung), Statistikstelle und Fachbereich Stadtplanung und Bauaufsicht

Als leer stehend gilt eine Anlage (Haushalt), die entweder keinem Kunden zugeordnet ist oder als "vom Eigentümer übernommen" gekennzeichnet ist und somit einem Kunden zugeordnet werden kann. Vom Eigentümer übernommene Anlagen sind dann berücksichtigt, wenn der letzte Jahresverbrauch 150 kWh nicht überschritten hat. Bei unterjährigen Abrechnungszeiträumen ist der letzte abgerechnete Verbrauch auf 365 Tage linear umgerechnet. Auch hierbei gilt die Verbrauchsgrenze von 150 kWh. Soweit noch keine Abrechnung erfolgte, ist der bei Vertragsabschluss erwartete Jahresverbrauch entsprechend berücksichtigt.

Tabelle 12/11: Leer stehende Wohnungen nach Größe des Gebäudes 2003 bis 2006

Jahr (jeweils 31.12.)	Wohnungen					
	insgesamt	leer stehende Wohnungen				
		insgesamt	in Gebäuden mit ...			
			1 und 2 Wohnungen	3, 4 und 5 Wohnungen	6 und mehr Wohnungen	nicht zuzuordnen
2003	78.388	893	241	167	444	41
2004	78.828	1.113	264	205	566	78
2005	78.826	1.055	252	226	535	42
2006	79.174	..	...	...	...	...

Quelle: EVL GmbH (Stromzählerauswertung), Statistikstelle und Fachbereich Stadtplanung und Bauaufsicht

Als leer stehend gilt eine Anlage (Haushalt), die entweder keinem Kunden zugeordnet ist oder als "vom Eigentümer übernommen" gekennzeichnet ist und somit einem Kunden zugeordnet werden kann. Vom Eigentümer übernommene Anlagen sind dann berücksichtigt, wenn der letzte Jahresverbrauch 150 kWh nicht überschritten hat. Bei unterjährigen Abrechnungszeiträumen ist der letzte abgerechnete Verbrauch auf 365 Tage linear umgerechnet. Auch hierbei gilt die Verbrauchsgrenze von 150 kWh. Soweit noch keine Abrechnung erfolgte, ist der bei Vertragsabschluss erwartete Jahresverbrauch entsprechend berücksichtigt.

13 Wahlen

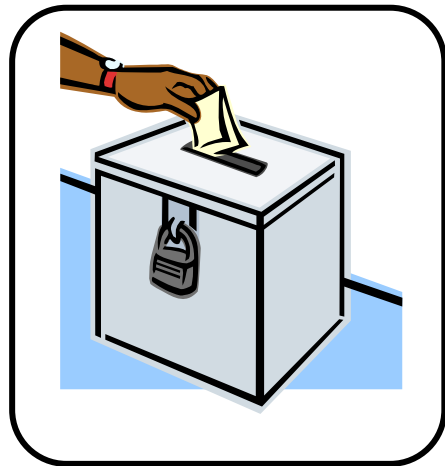


Tabelle 13/1: Wahlergebnisse (Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung, gültige und ungültige Stimmen) 1996 bis 2006

Wahl	Wahl- berechtigte	Nicht- wähler	Wähler		abgegebene Stimmen							
			absolut	in %	ungültige	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	REPUBLI- KANER	BÜRGER- LISTE	sonstige
Bundestagswahl 1998	117.505	19.549	97.956	83,4	988	46.155	32.285	6.541	7.134	1.186	-	3.667
Europawahl 1999	116.862	65.696	51.166	43,8	449	18.928	23.471	3.667	2.163	574	-	1.914
Kommunalwahlen 1999	123.867	60.949	62.918	50,8	717	18.650	28.818	4.157	2.267	-	6.073	2.236
Landtagswahl 2000	116.343	52.793	63.550	54,6	569	28.220	22.583	4.080	5.930	689	-	1.479
Bundestagswahl 2002	117.587	23.920	93.667	79,7	930	41.445	30.792	8.238	9.071	311	-	2.880
Europawahl 2004	117.295	74.358	42.937	36,6	625	11.235	18.093	5.423	3.336	460	-	3.765
Kommunalwahl 2004	125.708	64.015	61.693	49,1	1.035	16.222	22.320	5.732	3.310	-	7.835	5.239
Bundestagswahl 2005	117.748	25.723	92.025	78,2	1.207	37.539	29.489	7.203	9.611	296	-	6.680
Quelle: Bürgerbüro												
Bundestagswahlen: Zweitstimmen.												
Kommunalwahlen: Wahl des Rates der Stadt.												

Tabelle 13/2: Wahlergebnisse (Prozentanteile - gültige Stimmen) 1996 bis 2006

Wahl	gültige Stimmen	gültige Stimmen (in %)						
		SPD	CDU	GRÜNE	FDP	REPUBLI-KANER	BÜRGER-LISTE	sonstige
Bundestagswahl 1998	96.968	47,6	33,3	6,7	7,4	1,2	-	3,8
Europawahl 1999	50.717	37,3	46,3	7,2	4,3	1,1	-	3,8
Kommunalwahlen 1999	62.201	30,0	46,3	6,7	3,6	-	9,8	3,6
Landtagswahl 2000	62.981	44,8	35,9	6,5	9,4	1,1	-	2,3
Bundestagswahl 2002	92.737	44,7	33,2	8,9	9,8	0,3	-	3,1
Europawahl 2004	42.312	26,6	42,8	12,8	7,9	-	-	10,0
Kommunalwahl 2004	60.658	26,7	36,8	9,4	5,5	-	12,9	8,6
Bundestagswahl 2005	90.818	41,3	32,5	7,9	10,6	0,3	-	7,4
Quelle: Bürgerbüro								
Bundestagswahlen: Zweitstimmen.								
Kommunalwahlen: Wahl des Rates der Stadt.								

Tabelle 13/3: Wahlergebnisse (Prozentanteile - Wahlberechtigte) 1996 bis 2006

Wahl	Wahl- berechtigte	Nichtwähler (in %)	abgegebene Stimmen (in %)								
			insgesamt	ungültige	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	REPUBLI- KANER	BÜRGER- LISTE	sonstige
Bundestagswahl 1998	117.505	16,6	83,4	0,8	39,3	27,5	5,6	6,1	1,0	-	3,1
Europawahl 1999	116.862	56,2	43,8	0,4	16,2	20,1	3,1	1,9	0,5	-	1,6
Kommunalwahlen 1999	123.867	49,2	50,8	0,6	15,1	23,3	3,4	1,8	-	4,9	1,8
Landtagswahl 2000	116.343	45,4	54,6	0,5	24,3	19,4	3,5	5,1	0,6	-	1,3
Bundestagswahl 2002	117.587	20,3	79,7	0,8	35,2	26,2	7,0	7,7	0,3	-	2,4
Europawahl 2004	117.587	63,4	36,6	0,5	9,6	15,4	4,6	2,8	0,4	-	3,2
Kommunalwahl 2004	125.708	50,9	49,1	0,8	12,9	17,7	4,6	2,6	-	6,2	4,2
Landtagswahl 2005	117.434	39,5	60,5	0,6	23,2	25,9	3,7	3,9	0,4	-	2,7
Bundestagswahl 2005	117.748	21,8	78,2	1,0	31,9	25,0	6,1	8,2	0,5	-	5,5
Quelle: Bürgerbüro											
Bundestagswahlen: Zweitstimmen.											
Kommunalwahlen: Wahl des Rates der Stadt.											

Tabelle 13/4: Sitzverteilung im Rat der Stadt Leverkusen 1975 bis 2009

Zeitraum	Sitze									
	insgesamt	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	REPUBLI- KANER	BÜRGER- LISTE	UWG	OP	LAUF
1975 - 1979	59	28	26	-	5	-	-	-	-	-
1979 - 1984	59	26	26	3	4	-	-	-	-	-
1984 - 1989	59	28	25	6	-	-	-	-	-	-
1989 - 1994	59	25*)	23	4	4	3	-	-	-	-
1994 - 1999	59**)	24	24	6	-	-	5	-	-	-
1999 - 2004	58***)	17	27	4	2	-	6	1	1	-
2004 - 2009	66***)	18	24	6	4	-	8	1	4	1

Quelle: Fachbereich Rat und Bezirke

*) Von Juni 1993 bis Januar 1994: 24 Ratsmitglieder (ein Ratsmitglied fraktionslos); ab Februar 1994: 23 Ratsmitglieder (fraktionsloses Ratsmitglied und ein weiteres Ratsmitglied zur BÜRGERLISTE).

***) Durch die Wahl des Oberstadtdirektors Dr. Mende (SPD) zum hauptamtlichen Oberbürgermeister (Abschaffung der Doppelspitze Oberbürgermeister - Oberstadtdirektor) nach den Kommunalwahlen 1994 erhöhte sich die Zahl der Sitze im Rat insgesamt auf 60.

***) Ohne die jeweils direkt gewählten Oberbürgermeister

Anhang

Veröffentlichungen in der Reihe „Berichte zur Stadtforschung“

Heft 1 (Februar 1984)	Die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in Leverkusen 1980 bis 1983	
	Die Entwicklung des Einzelhandels in Leverkusen 1968 bis 1979	vergriffen
Heft 2 (April 1984)	Die Entwicklung der Wohnungsbautätigkeit in Leverkusen	
	Das Verarbeitende Gewerbe (Industrie) in Leverkusen	vergriffen
Heft 3 (August 1984)	Europawahl am 17. Juni 1984 in Leverkusen	vergriffen
	Das kleinräumige Gliederungssystem der Stadt Leverkusen	
	Typisierbare Entwicklungstendenzen und kleinräumliche Strukturmerkmale einer Großsiedlung - aufgezeigt am Beispiel Leverkusen-Alkenrath	vergriffen
Heft 4 (Januar 1985)	Kommunalwahl am 30. September 1984 in Leverkusen	
	Kraftfahrzeuge in Leverkusen	vergriffen
Heft 5 (Juli 1985)	Mieten und Wohnverhältnisse in Leverkusen 1984	vergriffen
Heft 6 (September 1985)	Die Landtagswahl am 12. Mai 1985 in Leverkusen	vergriffen
	Repräsentative Wahlstatistik in Leverkusen	vergriffen
Heft 7 (November 1987)	Die Bundestagswahl am 25. Januar 1987 in Leverkusen	vergriffen
Heft 8 (April 1988)	Mieten und Wohnverhältnisse in Leverkusen 1987	vergriffen
Heft 9 (August 1988)	Leverkusen - die räumliche Entwicklung der Siedlungsstruktur als Folge der Industrialisierung sowie jüngere stadogeographische Wandlungen und Entwicklungstendenzen	vergriffen
Heft 10 (November 1988)	Die Ladenöffnungszeiten im Einzelhandel in Leverkusen 1988	vergriffen
Heft 11 (Dezember 1988)	Die finanziellen und sonstigen Leistungen des Sozialamtes der Stadt Leverkusen 1984 bis 1987	
Heft 12 (November 1989)	Ausländer in Leverkusen 1988	vergriffen
Heft 13 (Juni 1990)	Atlas zur Bevölkerungsstruktur der Stadt Leverkusen 1989	

Heft 14 (September 1990)	Mieten und Wohnverhältnisse in Leverkusen 1989	vergriffen
Heft 15 (März 1991)	Atlas zur Bevölkerungsstruktur der Stadt Leverkusen 1990	vergriffen
Heft 16 (Juni 1991)	Ergebnisse der Volkszählung 1987 / Teil 1: tabellarische Darstellung	vergriffen
Heft 17 (Juni 1991)	Ergebnisse der Volkszählung 1987 / Teil 2: kartographische Darstellung	
Heft 18 (März 1992)	Atlas zur Bevölkerungsstruktur der Stadt Leverkusen 1991	
Heft 19 (Juni 1992)	Mieten und Wohnverhältnisse in Leverkusen 1991	
Heft 20 (Dezember 1992)	Die Schwerbehinderten in Leverkusen am 31.12.1991	
Heft 21 (Oktober 1993)	Atlas zur Bevölkerungsstruktur der Stadt Leverkusen 1992	vergriffen
Heft 22 (Oktober 1993)	Die Straßenverkehrsunfälle in Leverkusen 1991 und 1992	
Heft 23 (Mai 1994)	Atlas zur Bevölkerungsstruktur der Stadt Leverkusen 1993	
Heft 24 (Juni 1994)	Wohnverhältnisse und Mieten in Leverkusen 1993	vergriffen
Heft 25 (September 1994)	Die Ergebnisse der Europawahl 1994 in Leverkusen	
Heft 26 (Februar 1995)	Atlas zur Bevölkerungsstruktur der Stadt Leverkusen 1994	
Heft 27 (März 1995)	Das Ergebnis der Bundestagswahl 1994 in Leverkusen	
Heft 28 (Mai 1995)	Das Ergebnis der Kommunalwahl 1994 in Leverkusen	
Heft 29 (Mai 1995)	Atlas zur Bevölkerungsentwicklung der Stadt Leverkusen 1989 bis 1994	

Heft 30 (September 1995)	Das Ergebnis der Landtagswahl 1995 in Leverkusen
Heft 31 (Januar 1996)	Die Straßenverkehrsunfälle in Leverkusen 1993 und 1994
Heft 32 (April 1996)	Atlas zur Bevölkerungsstruktur der Stadt Leverkusen 1995
Heft 33 (Oktober 1996)	Wohnverhältnisse und Mieten in Leverkusen 1996
Heft 34 (April 1997)	Atlas zur Bevölkerungsstruktur der Statistischen Bezirke der Stadt Leverkusen am 30. Juni 1996
Heft 35 (Mai 1997)	Aufgaben, Leistungen, Dienste und Einrichtungen des Sozialamtes der Stadt Leverkusen 1994 bis 1996
Heft 36 (Juni 1997)	Atlas zur Bevölkerungsstruktur der Stadt Leverkusen am 31. Dezember 1996
Heft 37 (Oktober 1997)	Atlas zur Bevölkerungsstruktur der Statistischen Bezirke der Stadt Leverkusen am 30. Juni 1997
Heft 38 (Oktober 1997)	Die Straßenverkehrsunfälle in Leverkusen 1995 und 1996
Heft 39 (Januar 1998)	Das Wetter in Leverkusen 1903 (1923) bis 1995
Heft 40 (Januar 1998)	Das Ergebnis des Bürgerentscheides zur Änderung der Verkehrsregelung in Leverkusen-Rheindorf-Süd am 30. November 1997
Heft 41 (März 1998)	Atlas zur Bevölkerungsstruktur der Stadt Leverkusen am 31. Dezember 1997
Heft 42 (März 1998)	Das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung in Leverkusen 1997 - Ergebnisse einer Umfrage
Heft 43 (September 1998)	Ausländer in Leverkusen 1987 bis 1997
Heft 44 (Dezember 1998)	Wohnverhältnisse und Mieten in Leverkusen 1998
Heft 45 (Dezember 1998)	Jugendhilfeatlas der Stadt Leverkusen 1997
Heft 46 (Mai 1999)	Das Ergebnis der Bundestagswahl 1998 in Leverkusen

Heft 47 (Oktober 1999)	Das Ergebnis der Europawahl 1999 in Leverkusen	
Heft 48 (März 2000)	Die Ergebnisse der Kommunalwahlen 1999 in Leverkusen	vergriffen
Heft 49 (September 2000)	Die Ergebnisse der Landtagswahl 2000 in Leverkusen	
Heft 50 (Dezember 2000)	Die Wanderungsbewegungen zwischen Leverkusen und der Umlandregion 1999	vergriffen
Heft 51 (September 2001)	Wohnverhältnisse und Mieten in Leverkusen 2000	
Heft 52 (September 2001)	Die Ergebnisse einer Befragung der Konzert- und Theaterbesucher in Leverkusen 2000/2001	
Heft 53 (November 2001)	Die Straßenverkehrsunfälle in Leverkusen 1997 bis 2000	
Heft 54 (Juni 2002)	Kraftfahrzeuge in Leverkusen am 31. Dezember 2001	
Heft 55 (März 2003)	Das Ergebnis der Bundestagswahl 2002 in Leverkusen	
Heft 56 (April 2003)	Die Ergebnisse der Bürgerentscheide in Leverkusen am 9. Februar 2003 - Sanierung Rathaus - Bau des Kombi-Bades Opladen	
Heft 57 (September 2003)	Wohnverhältnisse und Mieten in Leverkusen 2002	
Heft 58 (August 2004)	Strukturdaten der Quartiere in Leverkusen - 31. Dezember 2003	
Heft 59 (September 2004)	Das Ergebnis der Europawahl 2004 in Leverkusen	
Heft 60 (März 2005)	Die Ergebnisse der Kommunalwahlen 2004 in Leverkusen	
Heft 61 (August 2005)	Strukturdaten der Quartiere in Leverkusen - 31. Dezember 2004	
Heft 62 (September 2005)	Das Ergebnis der Landtagswahl 2005 in Leverkusen	
Heft 63 (Januar 2006)	Das Ergebnis der Bundestagswahl 2005 in Leverkusen	

Heft 64
(Februar 2006)

Ursachen und Folgen des Wanderungsverhaltens zwischen Leverkusen
und der Umlandregion 2004

Heft 65
(Mai 2006)

Die Straßenverkehrsunfälle in Leverkusen 2001 bis 2004

Heft 66
(Juli 2006)

Strukturen der Quartiere in Leverkusen - 31.Dezember 2005

Herausgeber:

Stadt Leverkusen
Der Oberbürgermeister
Statistikstelle
in Zusammenarbeit mit
der Stadtwerbung

Redaktion: Ulrike Grégoire

Druck: Stadtdruckerei

Leverkusen 2007

ISSN 0936-1553

gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier